

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
Gliederungsübersicht

Seite

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

1. Lagebericht.....	1-34
2. Bilanz.....	35
3. Ergebnisrechnung.....	36-37
4. Finanzrechnung.....	38-40
5. Anhang.....	41-58
• Anlagenspiegel.....	59
• Forderungsspiegel.....	60
• Verbindlichkeitspiegel.....	61
• Rückstellungsspiegel.....	62
6. Erläuterungsteil Bilanz.....	63-125
7. Erläuterungsteil Ergebnisrechnung.....	126-148
8. Erläuterungsteil Finanzrechnung.....	149-159
9. Gesamtübersicht der Teilergebnisrechnungen.....	160
10. Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen.....	161-194
11. Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen.....	195-228

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Lagebericht

**Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
Lagebericht**

- 1 Einleitung**

- 2 Jahresergebnis 2008**

- 3 Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzlage**
 - 3.1 Ertragslage**
 - 3.2 Vermögens- und Schuldenlage**
 - 3.3 Finanzlage**

- 4 Risiko- / Chancen- und Prognoseberichterstattung**
 - 4.1 Risiken**
 - 4.2 Chancen**
 - 4.3 Prognosebericht**
 - 4.3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen im Rahmen der Finanzkrise**
 - 4.3.2 Entwicklung des Eigenkapitals**
 - 4.3.3 Entwicklung der Verschuldung**

- 5 NKF-Kennzahlenset**
 - 5.1 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation**
 - 5.2 Kennzahlen der Ertragslage**
 - 5.3 Kennzahlen der Vermögens- und Schuldenlage**
 - 5.4 Kennzahlen der Finanzlage**

Anlage: Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder und Verwaltungsvorstand

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können sich in den folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch korrekten Werten ergeben.

1 Einleitung

Die Gemeinde hat gemäß § 95 GO NRW i.V.m. § 37 GemHVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufzustellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 legt die Stadt Essen den zweiten NKF-orientierten Jahresabschluss vor, der sich an den handelsrechtlichen Jahresabschluss für große Kapitalgesellschaften anlehnt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 wurde gemäß § 95 GO NRW am 24. Juni 2009 in den Rat der Stadt Essen eingebracht. Der Rat hat den Entwurf des Jahresabschlusses gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Nach Einarbeitung der Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der Jahresabschlussprüfung sowie der Ergänzungen der Finanzbuchhaltung wurde der festzustellende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 vom Kämmerer aufgestellt und vom Oberbürgermeister bestätigt.

2 Jahresergebnis 2008

Die Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 276,0 Mio. EUR ab. Gegenüber dem geplanten Fehlbetrag 2008 von 271,3 Mio. EUR stellt dieses Jahresergebnis eine Verschlechterung um 4,7 Mio. EUR dar. Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das Jahresergebnis um 179,4 Mio. EUR.

Das Jahresergebnis ergibt sich als Saldo aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (sog. Primärhaushalt), dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis.

In Mio. EUR	IST 2007	PLAN 2008	IST 2008	Abweichung IST 2008 zu IST 2007	Abweichung IST 2008 zu PLAN 2008
Ordentliche Erträge	1.716,8	1.609,9	1.653,6	-63,2	43,7
Ordentliche Aufwendungen	1.714,1	1.760,7	1.804,1	90,0	43,4
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Primärhaushalt)	2,7	-150,8	-150,6	-153,3	0,2
Finanzergebnis	-99,5	-119,7	-125,5	-26,0	-5,8
Außerordentliches Ergebnis	0,1	-0,9	0,1	0,0	1,0
Jahresergebnis	-96,6	-271,3	-276,0	-179,4	-4,7

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Primärhaushalt)

Der **Primärhaushalt 2008** schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 150,6 Mio. EUR ab, d.h. die ordentlichen Aufwendungen übersteigen die ordentlichen Erträge der Stadt Essen um 150,6 Mio. EUR. Die positive Entwicklung des Primärhaushalts im Vorjahr, die zu einem Überschuss in Höhe von 2,7 Mio. EUR geführt hat, setzte sich im Jahr 2008 nicht fort. Das Jahr 2007 war durch ein überdurchschnittlich hohes Gewerbesteueraufkommen sowie rückläufige Aufwendungen aufgrund struktureller Konsolidierungserfolge gekennzeichnet.

Die Verschlechterung des Primärhaushaltes 2008 im Jahresvergleich um 153,3 Mio. EUR ist sowohl auf einen Rückgang der ordentlichen Erträge (-63,2 Mio. EUR) als auch auf einen Anstieg der ordentlichen Aufwendungen (+90,0 Mio. EUR) zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belastet seit Jahren gravierend die Jahresergebnisse des Haushalts. Insbesondere die Zinslast für die jährlich ansteigenden Verbindlichkeiten aus Krediten belastet im hohen Maße den Haushalt.

Das **Finanzergebnis 2008** als Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen für die Investitions- und Liquiditätskredite (Kassenkredite) schließt mit -125,5 Mio. EUR ab. Zinsaufwendungen in Höhe von 139,8 Mio. EUR stehen Zinserträge in Höhe von 14,3 Mio. EUR gegenüber. Im Jahresvergleich verschlechterte sich das Finanzergebnis um 26,0 Mio. EUR und im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 um 5,8 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis ist im Haushaltsjahr 2008 bilanziell **zusätzlich** mit rd. 22 Mio. EUR belastet worden, weil Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Fremdwährung (Schweizer Franken) mit dem Wechselkurs am Bilanzstichtag 31.12.2008 bewertet werden müssen. Der Rückzahlungszeitpunkt der Kredite in Schweizer Franken wird von der Stadt Essen bestimmt, so dass die Wechselkursverluste nur einen "buchtechnischen" Charakter haben. Demgegenüber steht seit Kreditaufnahme eine kumulierte Zinersparnis im Vergleich zu inländischen Finanzierungsalternativen in Höhe von 25,5 Mio. EUR.

Jahresergebnis

Das **Jahresergebnis 2008** ist durch das hohe Defizit des Primärhaushalts geprägt. Einem weitgehend staatlich festgelegten Katalog an Pflichtaufgaben und Transferleistungen steht eine unzureichende und bezogen auf die Aufgaben unangemessene Finanzausstattung gegenüber. Mit dem kontinuierlichen Aufbau der Verbindlichkeiten aus Krediten steigt die Zinslast und belastet immer stärker den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus wirkten im Jahr 2008 erhebliche, nicht zahlungswirksame, **außerplanmäßige Belastungen** auf das Jahresergebnis:

- außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligungsbuchwerte in Höhe von 17,6 Mio. EUR,
- wechsellkursbedingte Höherbewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährung (CHF) um rd. 22 Mio. EUR,
- im Wesentlichen tarifabschlussbedingte Erhöhung der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen um 30,4 Mio. EUR.

Der Jahresfehlbetrag 2008 beträgt 276,0 Mio. EUR und liegt um 4,7 Mio. EUR über dem Plan für 2008.

Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

Zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2008 wird der Bestand der Ausgleichsrücklage zum 31. Dezember 2008 in Höhe von 201,1 Mio. EUR vollständig abgebaut. Weiterhin wird die Allgemeine Rücklage zum Ausgleich des verbleibenden Jahresfehlbetrages 2008 in Höhe von 74,9 Mio. EUR in Anspruch genommen werden. Gemäß der mittelfristigen Haushaltsplanung wird die Allgemeine Rücklage im Jahr 2016 vollständig abgebaut und das Eigenkapital der Stadt Essen aufgezehrt sein.

Die Entwicklung der Rücklagen:

	IST 2008	PLAN 2009	PLAN 2010	PLAN 2011	PLAN 2012
Jahresergebnis	-275.999	-225.147	-255.009	-225.717	-233.932
Anfangsbestand der Ausgleichsrücklage	201.104	0	0	0	0
Inanspruchnahme	201.104	0	0	0	0
Endbestand der Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis nach Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	-74.895	-225.147	-255.009	-225.717	-233.932
Allgemeine Rücklage (inkl. Korrektur EB)	1.767.783	1.692.888	1.467.741	1.212.732	987.015
Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage	-74.895	-225.147	-255.009	-225.717	-233.932
Endbestand der Allgemeinen Rücklage	1.692.888	1.467.741	1.212.732	987.015	753.083

3. Ertrags-, Vermögens-, Schulden-, und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Die Ertragslage 2008 ist im Jahresvergleich durch wesentliche Verschlechterungen sowohl bei den ordentlichen Erträgen (-63,2 Mio. EUR) als auch bei den ordentlichen Aufwendungen (90,0 Mio. EUR) gekennzeichnet.

Entwicklung der ordentlichen Erträge

In Mio. EUR	IST 2007	PLAN 2008	IST 2008	Abweichung IST 2008 zu IST 2007	Abweichung IST 2008 zu PLAN 2008
Steuern und ähnliche Abgaben	838,3	734,3	746,9	-91,4	12,5
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369,8	398,7	386,3	16,5	-12,4
Sonstige Transfererträge	12,5	8,4	13,6	1,1	5,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251,3	251,5	259,0	7,7	7,5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	29,5	36,6	30,8	1,3	-5,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116,6	105,7	118,7	2,1	13,0
Sonstige ordentliche Erträge	96,4	70,7	96,5	0,1	25,8
Aktivierete Eigenleistungen	2,4	3,9	1,8	-0,6	-2,1
Summe ordentliche Erträge	1.716,8	1.609,9	1.653,6	-63,2	43,7

Die Verschlechterung bei den **ordentlichen Erträgen** ist auf den signifikanten Rückgang bei **Steuern und ähnlichen Abgaben** zurückzuführen. Die Erträge aus Gewerbesteuer sind im Vergleich zum Vorjahr um 107,3 Mio. EUR zurückgegangen. Dieser Rückgang konnte nur geringfügig durch erhöhte Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+16,7 Mio. EUR) kompensiert werden. Trotzdem liegen die **Steuererträge** insgesamt um ca. 12,5 Mio. EUR über dem Plan 2008, was im Wesentlichen dadurch begründet ist, dass der Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen geringer ausgefallen ist als erwartet.

Positiv im Jahresvergleich haben sich hingegen die Schlüsselzuweisungen im Bereich der **Zuwendungen und Allgemeinen Umlagen** entwickelt. Mit 274,8 Mio. EUR übersteigen sie den Vorjahreswert um 19,8 Mio. EUR. Insgesamt liegen die Zuweisungen vom Land aber trotzdem um 15,4 Mio. EUR unter Plan.

Die Mehrerträge im Bereich der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von 7,7 Mio. EUR wurden insbesondere bei den Benutzungsgebühren für den Grundbesitz erzielt. Adäquat zur Anhebung der Entwässerungsgebühren in 2008 stiegen die Erträge um 9,1 Mio. EUR. Hingegen gingen die Abfallbeseitigungsgebühren um 2,6 Mio. EUR zurück. Den Gebühren für den Grundbesitz stehen allerdings höhere ordentliche Aufwendungen gegenüber.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** stiegen im Jahresvergleich um 1,3 Mio. EUR an, insbesondere durch höhere Erträge aus Vermietung und Verpachtung.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** sind im Jahresvergleich um 2,1 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg ist auf die Kostenerstattungen des Landes für die ab 1. Januar 2008 kommunalisierten Aufgaben der Versorgungsverwaltung (+1,95 Mio. EUR) zurückzuführen.

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

In Mio. EUR	IST 2007	PLAN 2008	IST 2008	Abweichung IST 2008 zu IST 2007	Abweichung IST 2008 zu PLAN 2008
Personalaufwendungen	312,8	339,3	333,4	20,6	-5,9
Versorgungsaufwendungen	67,5	47,8	82,9	15,4	35,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356,4	386,1	364,3	7,9	-21,8
Bilanzielle Abschreibungen	80,1	78,9	98,9	18,8	20,0
Transferaufwendungen	632,6	658,5	643,1	10,5	-15,4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	264,6	250,0	281,5	16,9	31,5
Summe ordentliche Aufwendungen	1.714,1	1.760,7	1.804,1	90,0	43,5

Bei der Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen sind zwei Tendenzen feststellbar. Die von der Stadt Essen beeinflussbaren Aufwendungen, insbesondere die Personalaufwendungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, liegen unter dem Planansatz für 2008 und spiegeln die Konsolidierungserfolge der Stadt Essen im Jahr 2008 wider.

Die von der Stadt Essen nicht beeinflussbaren Faktoren, wie z.B. der Tarifabschluss 2008, die Besoldungs- und Versorgungserhöhung, die Sozialgesetzgebung usw., haben zum signifikanten Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen, der Transferaufwendungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen geführt.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** erhöhten sich um insgesamt 36,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Dabei verursachte der Tarifabschluss 2008 sowie die Besoldungserhöhung 2008 einen Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR. Die Entgelte für die Beschäftigten wurden ab 1. Januar 2008 linear um 3,1 % erhöht, die Besoldung und Versorgung der Beamten wurde ab 1. Juli 2008 um 2,9 % erhöht.

Die Besoldungserhöhung hat sich auch unmittelbar auf die Pensions- und Beihilferückstellungen ausgewirkt, deren Zuführungen im Jahresvergleich um 30,4 Mio. EUR gestiegen sind. Demgegenüber stehen Einsparungen, die durch restriktive personalwirtschaftliche Maßnahmen realisiert werden konnten.

Der Anstieg der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** im Jahresvergleich beträgt 7,9 Mio. EUR. Insgesamt wurden aber weniger Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen getätigt (-21,8 Mio. EUR) als für 2008 geplant.

Die **bilanziellen Abschreibungen** belaufen sich auf 98,9 Mio. EUR und übersteigen den Planansatz 2008 um 20,0 Mio. EUR, weil außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 17,6 Mio. EUR vorgenommen wurden.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit 643,1 Mio. EUR bzw. 36 % den größten Teil der ordentlichen Aufwendungen dar. Zu den Transferaufwendungen gehörten insbesondere Sozialtransferaufwendungen, Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Gewerbesteuerumlage und Landschaftsumlage. Die Transferaufwendungen stiegen im Jahresvergleich um 10,5 Mio. EUR, blieben allerdings unter dem Haushaltsplanansatz 2008 (-15,4 Mio. EUR). Hier stehen den erhöhten Zuschüssen an verbundene (+9,6 Mio. EUR) und private Unternehmen (+8,2 Mio. EUR) sowie der höheren Umlagen an Landschaftsverbände (+14,6 Mio. EUR) gesunkene Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage (-17,5 Mio. EUR) und für die Umlage Fonds Deutsche Einheit (-10,7 Mio. EUR) gegenüber.

Die Entwicklung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wird im Wesentlichen durch die Leistungsbeteiligung der Stadt für Unterkunft und Heizkosten an Arbeitssuchende nach dem SGB II bestimmt. Die Leistungsbeteiligung erreichte im Jahr 2008 einen Betrag in Höhe von 178,4 Mio. EUR und ist um 5,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Wert liegt um 22,4 Mio. EUR über dem Planansatz für 2008.

Die Ertragslage der Stadt Essen ist im Jahr 2008 von einem negativen Ergebnis des Primärhaushalts (-150,6 Mio. EUR) sowie einem negativen Finanzergebnis (-125,5 Mio. EUR) geprägt. Das außerordentliche Ergebnis (+0,1 Mio. EUR) bewirkt eine nur geringfügige Ergebnisverbesserung.

3.2 Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögenslage der Stadt Essen im Haushaltsjahr 2008 ist durch einen geringfügigen Vermögenszuwachs von 0,26 % der Bilanzsumme gekennzeichnet (+16,8 Mio. EUR). Das städtische Vermögen besteht zu 96,5 % aus Vermögensgegenständen des **Anlagevermögens**. Dieses Anlagevermögen ist im Jahr 2008 um 36,0 Mio. EUR (-0,6 %) zurückgegangen. Demgegenüber steht ein Anstieg des **Umlaufvermögens** um 38,9 Mio. EUR (+30,8 %) und der **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** um 13,9 Mio. EUR (+28,5 %). Bei dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um einen Investitionszuschuss für den Bildungspark Essen mit einer Gegenleistungsverpflichtung gegenüber der Stadt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Stadt Essen zum 31.12.2008 ergibt sich aus folgenden, nach Liquidität und Fristigkeit zusammengefassten Bilanzzahlen. Dabei wird der Runderlass des Innenministeriums zur Anwendung des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen vom 19. Februar 2008 berücksichtigt.

	31.12.2008		31.12.2007		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
VERMÖGEN					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.134	0,06%	4.845	0,08%	-710
Sachanlagen	3.470.088	53,82%	3.515.884	54,67%	-45.796
Finanzanlagen	2.745.863	42,59%	2.735.315	42,53%	10.548
Anlagevermögen	6.220.086	96,47%	6.256.044	97,28%	-35.958
Vorräte	1.497	0,02%	1.521	0,02%	-24
Forderungen	163.547	2,54%	115.091	1,79%	48.456
Liquide Mittel	0	0,00%	9.542	0,15%	-9.542
Umlaufvermögen	165.043	2,56%	126.155	1,96%	38.889
Aktive Rechnungsabgrenzung	62.636	0,97%	48.747	0,76%	13.889
Vermögen insgesamt	6.447.765	100,00%	6.430.945	100,00%	16.820
KAPITAL					
Allgemeine Rücklage	1.743.173	27,04%	1.742.998	27,10%	174
Korrektur Eröffnungsbilanz	24.610	0,38%	14.033	0,22%	10.578
Ausgleichsrücklage	201.104	3,12%	295.274	4,59%	-94.169
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-275.999	-4,28%	-96.644	-1,50%	-179.355
Eigenkapital	1.692.888	26,26%	1.955.661	30,41%	-262.772
Sonderposten für Zuwendungen	592.949	9,20%	556.531	8,65%	36.418
Sonderposten für Beiträge	54.615	0,85%	54.679	0,85%	-63
Langfristige Sonderposten (gem. NKF-Kennzahlenset)	647.565	10,04%	611.210	9,50%	36.355
Wirtschaftliches Eigenkapital	2.340.453	36,30%	2.566.870	39,91%	-226.417
Pensionsrückstellungen	1.013.589	15,72%	956.389	14,87%	57.200
Übrige langfristige Rückstellungen	7.686	0,12%	8.021	0,12%	-335
Langfristige Verbindlichkeiten	786.842	12,20%	781.377	12,15%	5.465
Langfristiges Fremdkapital (gem. NKF-Kennzahlenset)	1.808.117	28,04%	1.745.787	27,15%	62.330
Kurzfristige Rückstellungen	97.155	1,51%	92.285	1,44%	4.871
Mittel- und kurzfristige Sonderposten	77.696	1,21%	86.319	1,34%	-8.623
Mittelfristige Verbindlichkeiten	253.164	3,93%	230.923	3,59%	22.242
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.868.866	28,98%	1.708.097	26,56%	160.769
Passive Rechnungsabgrenzung	2.313	0,04%	664	0,01%	1.649
Mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital	2.299.195	35,66%	2.118.288	32,94%	180.907
Kapital insgesamt	6.447.765	100,00%	6.430.945	100,00%	16.820

Geringfügige Differenzen sind auf Rundungen zurückzuführen

Das Vermögen der Stadt Essen entspricht der Bilanzsumme zum 31.12.2008 und beträgt 6.447,8 Mio. EUR. Dem **Anlagevermögen** in Höhe von mit 6.220,1 Mio. EUR stehen auf der Passivseite der Bilanz langfristig verfügbare Mittel (Wirtschaftliches Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) in Höhe von 4.148,6 Mio. EUR. Das langfristig gebundene Vermögen ist folglich nur zu 66,7 % langfristig finanziert (= Anlagendeckungsgrad II) und erfüllt somit nicht die „Goldene Bilanzregel“ von mind. 100 %.

Innerhalb des Anlagevermögens bilden mit 53,8 % die **Sachanlagen** den stärksten Posten.

Das **Sachanlagevermögen** hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2008		31.12.2007		+/- TEUR
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.581.940	24,53%	1.601.226	24,90%	-19.286
Infrastrukturvermögen	1.304.853	20,24%	1.296.838	20,17%	8.015
Sonstiges Sachanlagevermögen	395.595	6,14%	394.499	6,13%	1.096
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	187.700	2,91%	223.321	3,47%	-35.620
	3.470.088	53,82%	3.515.884	54,67%	-45.796

Das Sachanlagevermögen hat sich im Jahr 2008 um 45,8 Mio. EUR verringert. Um diesen Betrag übersteigen die Abschreibungen und Abgänge des Sachanlagevermögens die Anlagenzugänge.

Die Veränderungen bei den **Bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** in Höhe von -19,3 Mio. EUR entfallen im Wesentlichen auf die Schulgebäude der Stadt Essen. Hier stehen den Abschreibungen von 24,4 Mio. EUR lediglich Zugänge von 4,5 Mio. EUR gegenüber.

Der bilanzielle Wert des **Infrastrukturvermögens** ist im Jahr 2008 um 8,0 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte für den Grund und Boden im sog. planungsrechtlichen Innenbereich der Stadt Essen.

Der Zuwachs beim **Sonstigen Sachanlagevermögen** entfällt insbesondere auf noch nicht fertiggestellte Anlagen im Bau.

Die Buchwerte für **Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechten** sind durch Grundstücksverkäufe sowie Umgliederungen von Grundstücken mit Vermarktungsabsicht ins Umlaufvermögen um 35,6 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Wertansätze der **Finanzanlagen** sind insbesondere durch die Kapital- und Sacheinlagen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen um 10,5 Mio. EUR gestiegen.

Die Zunahme des **Umlaufvermögens** im Jahr 2008 in Höhe von 38,9 Mio. EUR resultiert aus der Zunahme der Forderungsbestände um 48,5 Mio. EUR sowie dem Rückgang der liquiden Mittel um 9,5 Mio. EUR. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Steuerforderungen um 17,2 Mio. EUR sowie die Umgliederung von Grundstücken mit Vermarktungsabsicht aus dem Anlagevermögen zurückzuführen.

Das **Eigenkapital**, bestehend aus Allgemeiner Rücklage, Korrektur Eröffnungsbilanz, Ausgleichsrücklage und Jahresfehlbetrag, beträgt zum Bilanzstichtag 1.692,9 Mio. EUR. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 26,3 %. Das „**wirtschaftliche Eigenkapital**“ setzt sich gemäß NKF-Kennzahlenset aus dem Eigenkapital und den „langfristigen“ Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter zusammen und beträgt 36,3 % der Bilanzsumme (=Eigenkapitalquote 2). Diese **Sonderposten** bestehen im Wesentlichen aus nicht rückzahlbaren Investitionszuwendungen zur Beschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, die den Abschreibungssätzen der dafür getätigten Investitionen entsprechend ertragswirksam aufgelöst werden. Das „echte“ Eigenkapital dient hingegen der Deckung des Jahresfehlbetrags aus der Ergebnisrechnung.

Die voraussichtliche künftige Entwicklung des Eigenkapitals wird im Prognosebericht (Gliederungspunkt 4.3) dargestellt.

Das **Fremdkapital (lang, mittel- und kurzfristig)** beträgt zum Bilanzstichtag 4.107,3 Mio. EUR. Daraus resultiert eine Fremdkapitalquote von 63,7 % (im Vorjahr 60,1 %). Nominal erhöhte sich das Fremdkapital um 243,2 Mio. EUR, wovon 62,3 Mio. EUR auf das langfristige und 180,9 Mio. EUR auf das kurz- und mittelfristige Fremdkapital entfallen. Während das langfristige Fremdkapital von den **Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen** bestimmt wird, dominieren die zur Liquiditätssicherung aufgenommenen Kassenkredite das kurz- und mittelfristige Fremdkapital.

Die Entwicklung der **kurzfristigen Kassenkredite** sowie der **langfristigen Investitionskredite** zeigt die nachfolgende Tabelle:

	Stand 31.12.2008 TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Bestands- veränderung TEUR
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	1.746.506	1.573.340	+ 173.166
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.036.208	1.034.320	+ 1.888

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit** sind zum Bilanzstichtag um 1,9 Mio. EUR von 1.034,3 Mio. EUR auf 1.036,2 Mio. EUR gestiegen. Der Kreditneuaufnahme im Jahr 2008 in Höhe von 59,8 Mio. EUR steht die Kredittilgung in Höhe von 57,9 Mio. EUR gegenüber. Im Rahmen der Kreditneuaufnahme 2008 wurde die Kreditrate 2007 in Höhe von 20,7 Mio. EUR und die Kreditrate 2008 in Höhe von 39,1 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Bei den kurzfristigen **Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung** ist ein Nettoanstieg um rund 173,2 Mio. EUR festzustellen. Die Neuaufnahme in 2008 erfolgte zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

3.3 Finanzlage

Die aus der Finanzrechnung zum 31. Dezember 2008 abzuleitende Finanzlage der Stadt Essen weist einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 172,1 Mio. EUR aus, wovon 146,8 auf die laufende Verwaltungstätigkeit und 25,2 Mio. EUR auf die Investitionstätigkeit entfallen.

Die Entwicklung der Finanzrechnung:

	IST 2008 TEUR	PLAN 2008 ¹⁾ TEUR	+ / - TEUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.589.897	1.597.455	- 7.558
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.736.712	1.827.588	- 90.876
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 146.815	- 230.133	83.318
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104.228	124.888	- 20.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129.477	194.454	- 64.977
Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.249	- 69.566	+ 44.317
Finanzmittelfehlbetrag	172.064	299.699	+ 127.635
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	157.265	- 9.041	+ 166.306
Veränderung eigener Finanzmittel	- 14.799	- 308.740	+ 293.941
Veränderung fremder Mittel	+ 4.959		
Veränderung an Schwebeposten	+ 298		
Anfangsbestand an Finanzmitteln	+ 9.542		
Liquide Mittel (Bankguthaben)	0		

Der Finanzmittelbedarf wurde im Wesentlichen aus der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme), aus der Reduzierung der Bankguthaben sowie durch die Inanspruchnahme fremder Mittel gedeckt. Zum Stichtag 31.12.2008 bestehen keine Bankguthaben mehr.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 104,2 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Einzahlungen aus	IST 2008 TEUR	PLAN 2008 ¹⁾ TEUR	+ / - TEUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.104	49.131	- 14.027
Veräußerung von Sachanlagen	19.482	27.581	- 8.099
Veräußerung von Finanzanlagen	16.567	0	+ 16.567
Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.887	5.300	- 1.412
Sonstige Investitionseinzahlungen	29.187	42.877	- 13.690
Summe	104.228	124.888	- 20.660

¹⁾ Fortgeschriebene Ansätze 2008

Die **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** bestehen u.a. aus der allgemeinen Investitions-
pauschale des Landes von rd. 13,6 Mio. EUR. Des Weiteren sind Zuwendungen für die
Baumaßnahme "Berthold-Beitz-Boulevard" von 6,4 Mio. EUR sowie Investitionszuwendungen
für Grund-, Haupt- und Förderschulen zur Ausweitung des Ganztagsangebotes in Höhe von
7,1 Mio. EUR eingegangen. Die im Jahr 2008 geplante Landeszuwendung aus der Abrechnung
der U-Stadtbahn Nordstrecke in Höhe von 8,3 Mio. EUR ist in 2008 aufgrund von Verzögerun-
gen im Zuwendungsverfahren nicht eingegangen.

Die Position **Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen** bildet zusammen mit den Aus-
zahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen im Wesentlichen das Finanzanlagegeschäft der
unselbständigen Stiftungen ab.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 129,5 Mio. EUR setzen sich wie folgt
zusammen:

Auszahlungen für	IST 2008 TEUR	PLAN 2008 ¹⁾ TEUR	+ / - TEUR
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.153	13.158	- 12.005
Baumaßnahmen	34.299	80.187	- 45.888
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.976	18.568	- 10.592
Erwerb von Finanzanlagen	43.535	30.971	12.564
Aktivierbare Zuwendungen	11.000	11.327	- 327
Sonstige Investitionsauszahlungen	31.514	40.242	- 8.728
Summe	129.477	194.454	- 64.977

Die Auszahlungen für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** liegen mit 1,1 Mio. EUR
auf dem Vorjahresniveau, unterschreiten aber den Planansatz um 12 Mio. EUR.

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** belaufen sich auf 34,3 Mio. EUR und unterschreiten den
Planansatz 2008 um 45,9 Mio. EUR. Die Abweichungen verteilen sie auf mehrere Projekte und
Maßnahmen und sind u.a. auf

- Veränderungen im Zeitplan von Maßnahmen
- Verzögerungen im Baufortschritt
- Verzögerungen im Zuwendungsverfahren bei zuwendungsfähigen Maßnahmen
- Fehlende Baubeginnbeschlüsse

zurückzuführen.

Die Auszahlungen für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** liegen mit 8,0 Mio. EUR
um 10,6 Mio. EUR unter dem Plan 2008. Die wesentlichen Minderauszahlungen liegen im Be-
reich der AV- und DV-Raumausstattung an den Schulen (- 5,7 Mio. EUR) sowie im Bereich der
Gefahrenabwehr/Feuerwehr (-1,8 Mio. EUR).

Von den Auszahlungen für den **Erwerb von Finanzanlagen** in Höhe von 43,5 Mio. EUR entfallen
rd. 16,1 Mio. EUR auf das Anlagegeschäft der unselbständigen Stiftungen und 27,4 Mio. EUR auf
die Kapitaleinlagen an Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe.

Bei den **Sonstigen Investitionsauszahlungen** handelt es sich hauptsächlich um Ausleihungen an
verbundene Unternehmen (sog. Liquiditätshilfen), denen Einzahlungen in gleicher Höhe
gegenüberstehen.

¹⁾ Fortgeschriebene Ansätze 2008

4. Risiko- / Chancen- und Prognoseberichterstattung

Gemäß § 48 S. 6 GemHVO NRW ist im Lagebericht auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

4.1 Risiken

Allgemeines

Zu den wesentlichen Risikofaktoren einer Gemeinde gehört die Entwicklung der Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen, die die Finanzkraft der Kommunen unmittelbar (Gewerbsteuer) oder über die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern mittelbar bestimmt. Die Wirtschaftsprognosen für das Jahr 2009 und 2010 gehen von dramatischen Einbrüchen der Konjunktur und der Wirtschaft aus und prognostizieren einen signifikanten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Für die Gewerbesteuer sowie die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer bestehen daher in 2009 und 2010 erheblich Ausfallrisiken.

Mit einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung sind dementsprechend auch geringere Erträge aus den Schlüsselzuweisungen des Landes zu erwarten.

Diesem Trend folgend ist in den folgenden Jahren mit höheren Aufwendungen im Sozialbereich zu rechnen.

Beteiligungsbuchwerte

Die Zuschüsse an Tochtergesellschaften zur Verlustdeckung können zukünftig das Ergebnis der Stadt Essen vermehrt belasten. Aus der Fortschreibung der Beteiligungsbuchwerte aus der Eröffnungsbilanz können bei defizitären Gesellschaften Risiken durch die Folgebewertung der Substanz- bzw. Ertragswerte entstehen.

RWE-Aktien

Das Aktienpaket an der RWE AG, Essen (11.745.000 Stückaktien) ist zum Stichtag 31.12.2008 mit dem Eröffnungsbilanzkurswert von 75,96 EUR je Aktie (Buchwert 31.12.2008: 892 Mio. EUR) bewertet. Der Kurswert zum 31.12.2008 betrug 63,70 EUR.

ALG II

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 20.12.2007 entschieden, dass die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in den Arbeitsgemeinschaften nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Bis zum 31.12.2010 muss der Gesetzgeber eine verfassungsgemäße Regelung getroffen haben. Zwischenzeitlich wurden auf der politischen Ebene zwar schon mehrere Modelle zur künftigen Organisation der Aufgabenwahrnehmung diskutiert, eine mehrheitsfähige Lösung zeichnet sich bisher allerdings noch nicht ab. Der Gesamtkomplex ist schon deshalb mit finanziellen Risiken auch für die Stadt Essen behaftet, weil die Stadt derzeit für rd. 400 in der Arbeitsgemeinschaft eingesetzte Dienstkräfte eine Kostenerstattung durch die Bundesagentur für Arbeit in einer Größenordnung von jährlich ca. 20 Mio. Euro erhält, zu deren Bestand keine verlässlichen Aussagen möglich sind.

4.2 Chancen

Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2008/2009

Der Rat der Stadt Essen hat mit der **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)** zum Haushaltsplan 2008/2009 den Ausgleich des Primärhaushaltes als finanzpolitische Zielsetzung festgelegt. Dieses zentrale Ziel konnte im Jahr 2007 erstmals erreicht werden.

Das mit dem HSK 2008/2009 fortgeschriebene Konsolidierungsprogramm enthält insgesamt 67 Konsolidierungsansätze der Geschäfts- und Fachbereiche mit einem bezifferten Konsolidierungspotenzial in Höhe von rd. 73,2 Mio. EUR. Zum Stichtag 31.12.2008 konnten hiervon bereits strukturelle Haushaltsentlastungen in einer Größenordnung von rd. 17,4 Mio. EUR realisiert werden (vgl. Drucksache Nr. 0539/2009/2).

Darüber hinaus hat die **Gemeindeprüfungsanstalt** im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Essen ein Konsolidierungspotential von 73,8 Mio. EUR aufgezeigt, dessen Umsetzung geprüft und zur Beschlussfassung dem Rat der Stadt zugeleitet wird.

Eine weitere wichtige Säule der Haushaltskonsolidierung ist die **wirtschaftliche Entwicklung** des Standorts Essen. Dazu gehört die Ansiedlung von Unternehmen, die nachhaltig eine deutliche Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt bewirken soll. Ein erster Schritt dahin bildet die Ansiedlung der ThyssenKrupp AG.

Weiterhin tätigt die Stadt Essen Investitionen, die nicht nur direkt, sondern auch indirekt in der Zukunft zu Mehreinnahmen führen werden. Wie das IFO-Institut feststellte, lösen 1 Euro Messe- oder Veranstaltungsumsatz 5 Euro Umsatz an anderer Stelle aus (Sekundäreffekte). Aus diesem Effekt wird für die Zukunft mit mehr Einnahmen aus Gewerbesteuer gerechnet.

In Anbetracht der abflachenden konjunkturellen Entwicklung haben der Bundestag am 13. Februar 2009 und der Bundesrat am 20. Februar 2009 das **Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und der Länder (ZuInvG)** beschlossen. Das Gesetz ist eingebettet in das Konjunkturpaket II. Mit diesem Gesetz sollen den Kommunen Investitionsimpulse ermöglicht und damit sofortige und unmittelbare Wirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt erzielt werden. Nach den gesetzlichen Vorgaben sollen 65% der Bundesmittel für den Investitionsschwerpunkt Bildung und 35 % für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur verwendet werden.

Der Rat der Stadt Essen hat in seinen Sitzungen am 4. März und 29. April 2009 über die Verwendung der Zuweisungen für Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Konjunkturpaketes II in Höhe von 70,1 Mio. EUR beschlossen. Für den Schwerpunkt Bildung werden 41,8 Mio. EUR verwendet. Diese entfallen auf Kindertageseinrichtungen (6,3 Mio. EUR) und auf Schulen (35,5 Mio. EUR). Die weiteren 28,3 Mio. EUR werden für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur verwendet.

Mit den Mitteln des Konjunkturpaketes kann auch die Stadt Essen, unabhängig von ihrer Finanzkraft, die Qualität der kommunalen Infrastruktur verbessern und damit eine wesentliche Voraussetzung für die Lebensqualität der Bürger, für wirtschaftliches Wachstum und politische Stabilität schaffen.

Auch die Wahl Essens als **Kulturhauptstadt 2010** wird sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken.

4.3 Prognosebericht

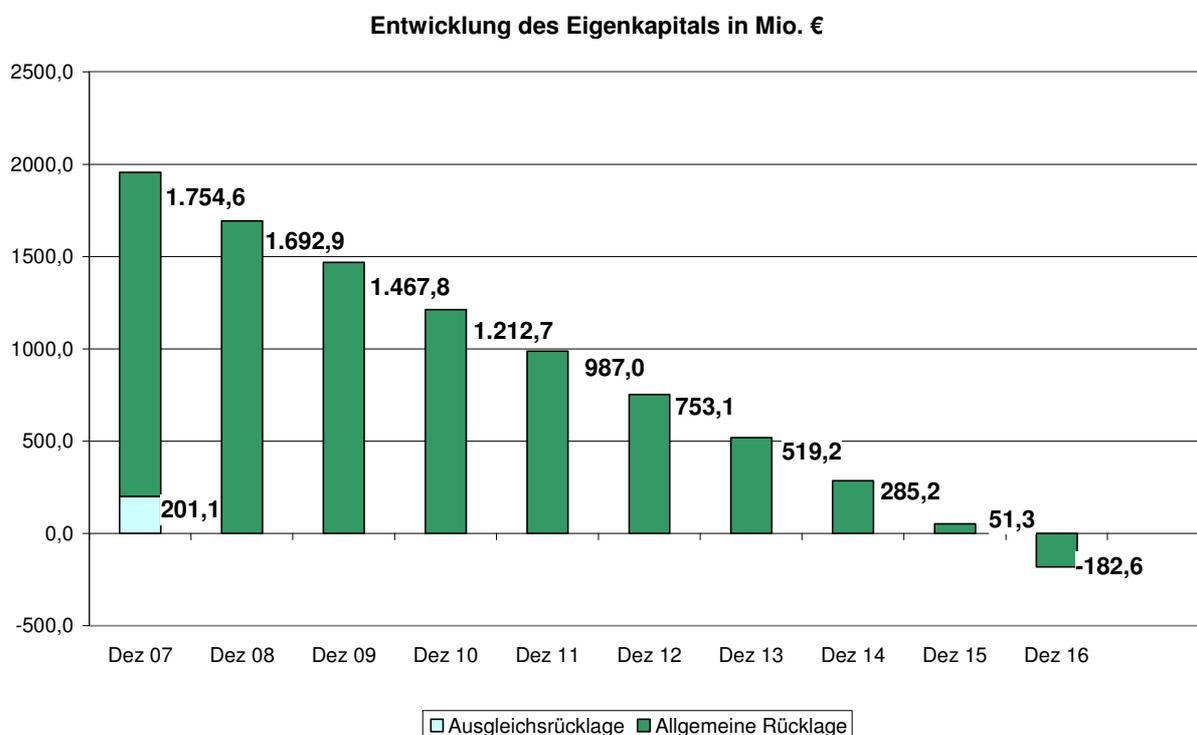
4.3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen im Rahmen der Konjunktorentwicklung 2009

Mit Blick auf die sich abzeichnenden Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise muss davon ausgegangen werden, dass in den Jahren 2009/2010 von einem signifikanten Rückgang der Steuereinnahmen auszugehen ist.

4.3.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Der Eigenkapitalausstattung der Gemeinde kommt im NKF eine besondere Bedeutung zu. Der Saldo der Ergebnisrechnung (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) wirkt sich immer auf das Eigenkapital aus. Die Entwicklung des Eigenkapitals liefert Hinweise auf die Stabilität der Haushaltswirtschaft und ist ein Kriterium für den Haushaltsausgleich. Im Jahr 2008 gilt der Haushalt nicht mehr als ausgeglichen, weil der Jahresfehlbetrag in Höhe von 276,0 Mio. EUR nicht mehr vollständig durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Seit dem Haushaltsjahr 2008 wird nun kontinuierlich die allgemeine Rücklage abgebaut. Unter Zugrundelegung der mittelfristigen Haushaltsplanung bis 2012 und der Fortschreibung des geplanten Jahresfehlbetrages in 2013 bis 2017 wird das Eigenkapital im Jahr 2016 vollkommen aufgezehrt sein. In Abhängigkeit von der Höhe der zu erwartenden Steuerausfälle aufgrund der Banken- und Wirtschaftskrise kann eine Überschuldung bereits eher eintreten.

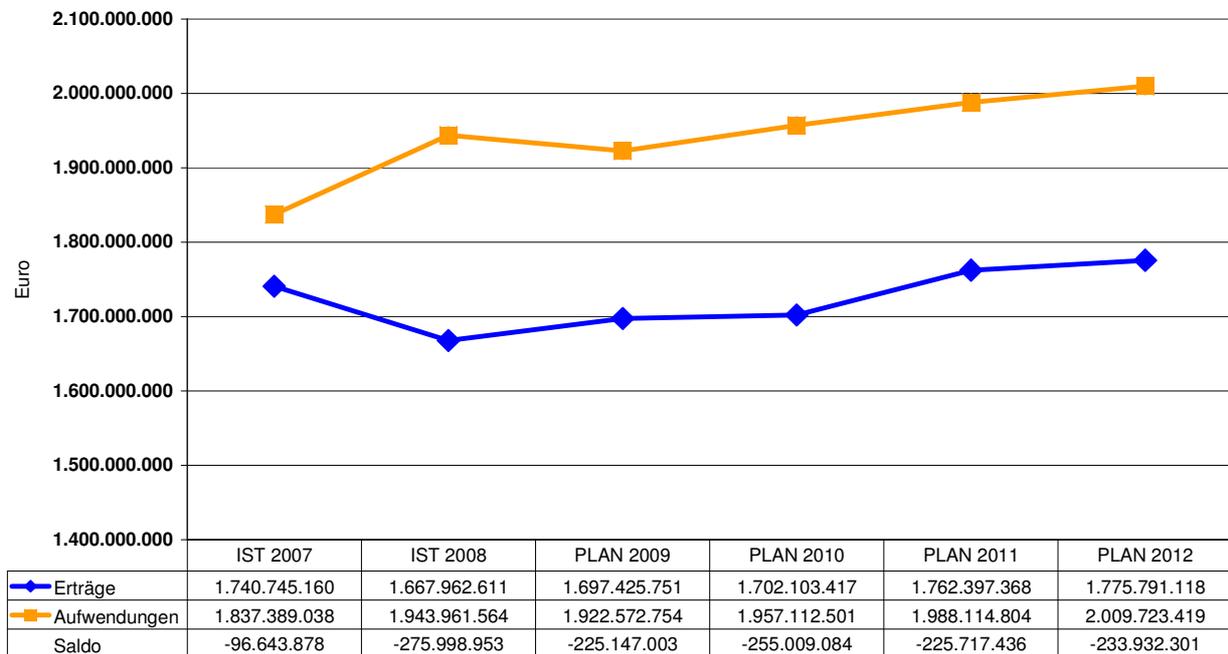
Zum Stichtag 31. Dezember 2016 droht die Überschuldung. Gemäß § 75 Abs. 7 GO NRW darf sich eine Gemeinde nicht überschulden.



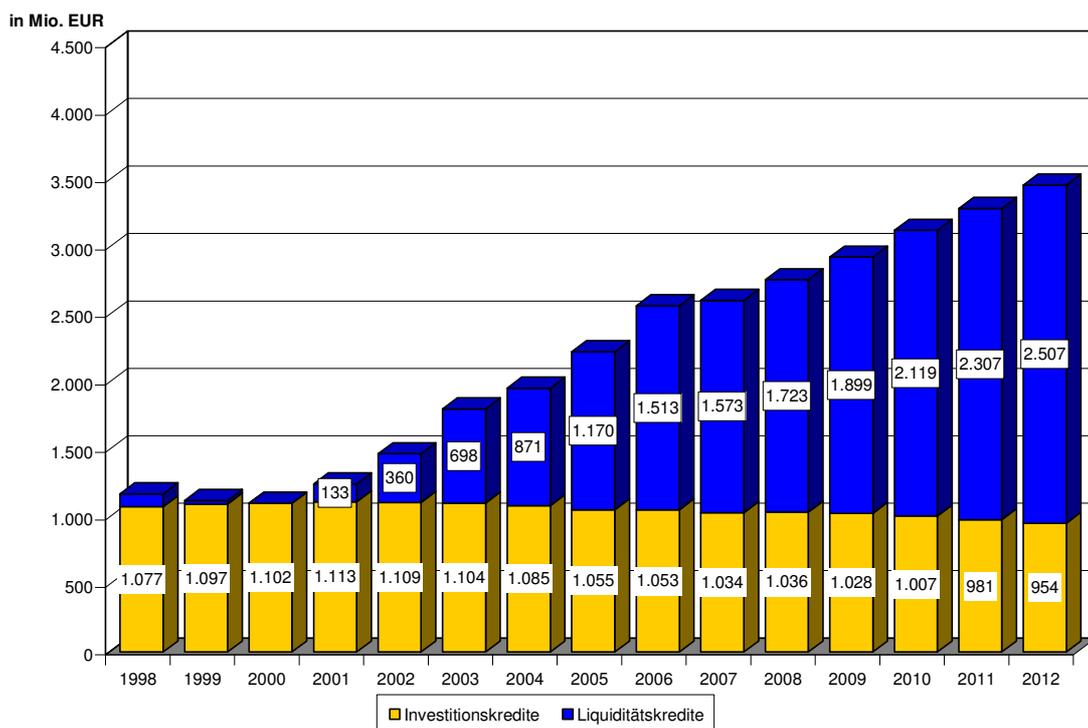
Bei einer Überschuldung ist das bilanzierte Vermögen ausschließlich durch Fremdkapital gedeckt.

4.3.3 Entwicklung der Verschuldung

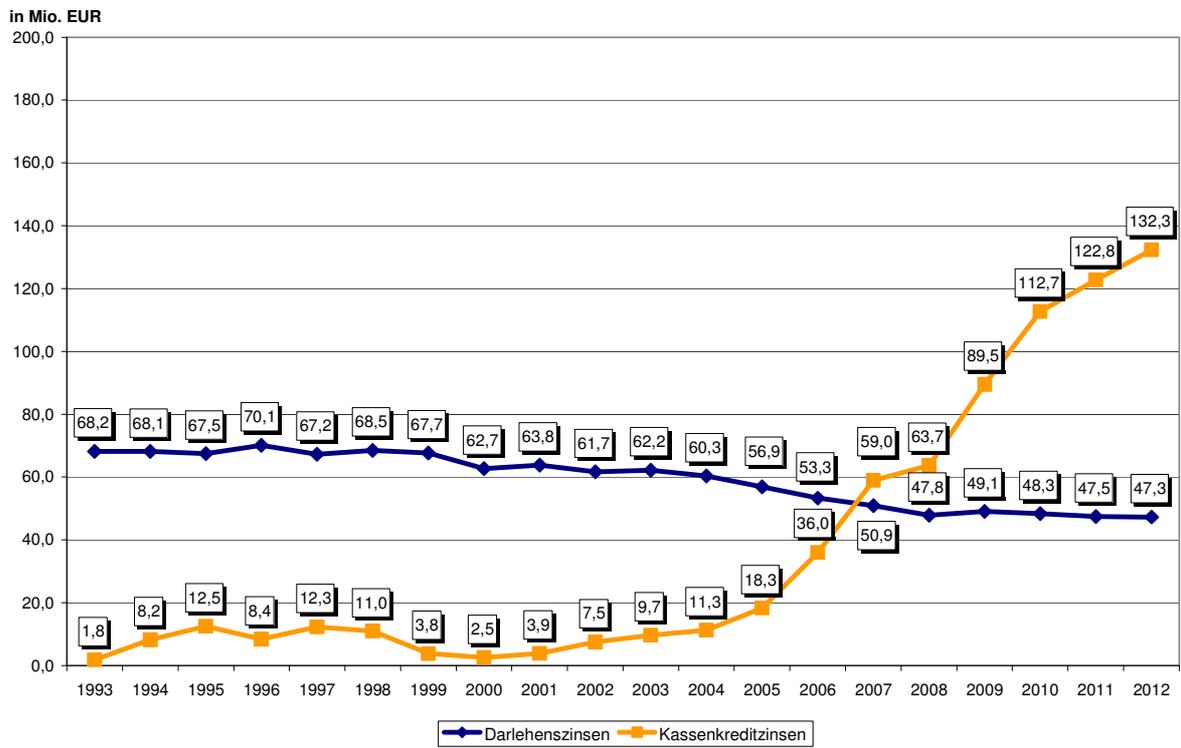
Gesamtergebnisplan im Zeitverlauf



Die Erträge der Stadt Essen aus Steuern, Gebühren, Zuwendungen etc. werden auch zukünftig nicht ausreichen, um die Aufwendungen zur Aufgabenerfüllung decken zu können. Ausweislich der Haushaltsplanung für die Jahre 2009 ff. wird daher folgender Anstieg der Verschuldung in Mio. EUR prognostiziert:



Aus der hohen Verschuldung resultierend werden auch die Zinslasten unter Berücksichtigung des Zinseszinses überproportional steigen.



5. NKF-Kennzahlenset

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen und gegebenenfalls gegenüber der einzelnen Gemeinde mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln tätig zu werden. Durch die aufsichtsrechtliche Prüfung soll neben der Einhaltung des haushaltsrechtlichen Rahmens auch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft der Gemeinden erreicht werden. Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft von Gemeinden und Risiken für ihre Zukunft sollen durch die aufsichtsrechtliche Prüfung frühzeitig erkannt werden. Die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem nachfolgenden NKF-Kennzahlenset gemäß Runderlass des Innenministeriums vom 1. Oktober 2008 enthalten sind, unterstützt werden. Das NKF-Kennzahlenset ist in gemeinsamer Arbeit der Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet worden.

5.1 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

		2008	2007
Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	91,7%	100,2%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{EK} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	26,3%	30,4%
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{EK} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	36,3%	39,9%
Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$	14,0%	4,7%

Die Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation bilden die defizitäre Entwicklung des Haushalts im Jahr 2008 ab und sinken adäquat.

Der **Aufwandsdeckungsgrad** gibt an, inwieweit die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Mit einem Aufwandsdeckungsgrad von 91,7 % liegt bei der Stadt Essen eine deutliche Unterdeckung vor.

Die **Eigenkapitalquoten** spiegeln den Anteil des Eigenkapitals (EK-Quote 1) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (EK-Quote 2) am Gesamtkapital wider. 2008 ist die EK-Quote 1 auf 26,3 % und die EK-Quote 2 auf 36,3 % gesunken.

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch den Jahresfehlbetrag in Anspruch genommenen Anteil des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage) und stieg im Jahresvergleich von 4,7 % auf 14,0 %.

5.2 Kennzahlen der Ertragslage

		2008	2007
Netto-Steuerquote	$\frac{\text{(Steuererträge-Gew.St.Umlage-Finanzierungsbet. Fonds)}}{\text{Dt. Einheit}} \times 100$	43,5%	46,5%
	$\frac{\text{Ordentl. Erträge - Gew.St.Umlage-Finanzierungsbet. Fonds}}{\text{Dt. Einheit}}$		
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	23,4%	21,5%
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,5%	18,2%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	20,2%	20,8%
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	35,6%	36,9%

Die **Netto-Steuerquote** zeigt, inwieweit sich die Gemeinde durch Steuereinnahmen selbst finanzieren kann und somit von staatlichen Zuwendungen unabhängig ist. Im Gegensatz dazu gibt die **Zuwendungsquote** an, in welchem Umfang die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Die Netto-Steuerquote ist um 3,0 Prozentpunkte gesunken und die Zuwendungsquote um 1,9 Prozentpunkte gestiegen.

Die **Personalintensität** gemäß NKF-Kennzahlenset gibt im Sinne einer Personalaufwandsquote an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Ebenso zeigen die Kennzahlen **Sach- und Dienstleistungsintensität** und **Transferaufwandsquote**, in welchem Ausmaß die Gemeinde Leistungen Dritter in Anspruch nimmt bzw. Transferaufwendungen geleistet hat. Im Jahresvergleich veränderten sich diese Kennzahlen nur unwesentlich.

5.3 Kennzahlen der Vermögens- und Schuldenlage

		2008	2007
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	20,2%	20,2%
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	5,5%	4,7%
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	28,6%	35,2%
Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	45,9%	62,5%

Die Kennzahlen der Vermögenslage veränderten sich im Jahresvergleich nur geringfügig, weil die Veränderungen des Vermögens bezogen auf die hohen Vermögenswerte in der Gesamtschau nur zu unwesentlichen Veränderungen führen. Durch die defizitäre Haushaltslage kann eine angemessene Reinvestition und Substanzerhaltung der Vermögenswerte nicht erfolgen. Eine Substanz- und Werterhaltung der kommunalen Vermögenswerte würde voraussetzen, dass in Höhe der jährlichen Abschreibungen reinvestiert werden müsste.

Die **Infrastrukturquote** spiegelt das Verhältnis des Infrastrukturvermögens zum Gesamtvermögen wider. Diese Quote ist nahezu unverändert geblieben.

Die **Abschreibungsintensität** zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Der Wert ist geringfügig angestiegen.

Die **Drittfinanzierungsquote** gibt an, inwieweit die Belastung durch Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgemildert wird. Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

5.4 Kennzahlen der Finanzlage

		2008	2007
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{EK} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge} + \text{langfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	66,7%	68,9%
Effektivverschuldung	Gesamtes Fremdkapital ./Liquide Mittel ./kurzfristige Forderungen = Effektive Verschuldung	TEUR 3.906.044	TEUR 3.762.501
Dyn. Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	-	-
Liquidität 2. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	6,7%	5,9%
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	29,0%	26,6%
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	7,8%	7,0%

Die Entwicklung des **Anlagendeckungsgrades 2** zeigt, dass das Anlagenvermögen nur noch zu rund 67 % durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital gedeckt ist. Im Vorjahr bestand noch eine Anlagendeckung von 69%.

Die **Effektivverschuldung**, die sich aus dem gesamten Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristigen Forderungen zusammensetzt, beträgt für das Jahr 2008 3.906,0 Mio. EUR. Bei einem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -150,6 Mio. EUR ist eine Entschuldung bei gleich bleibenden Verhältnissen nicht absehbar.

Mit Hilfe der Kennzahl **Dynamischer Verschuldungsgrad** lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen. Da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ ist, ist eine Entschuldung unter gleich bleibenden Bedingungen nicht möglich.

Die **Liquidität 2. Grades** gibt stichtagsbezogen an, inwieweit die kurzfristigen Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken. Sie sollte ca. 100 % betragen. Ein niedrigerer Wert zeigt einen signifikanten Liquiditätsengpass auf.

Mit Hilfe der Kennzahl **Kurzfristige Verbindlichkeitenquote** kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Die **Zinslastquote** zeigt, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen bestehen.

Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
1.	Aretz	Henning	Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	Assessor Jur., Leitender Angestellter
2.	Aring	Hans	Aufsichtsrat Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft Beirat Justizvollzugsanstalt Essen Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Verbandsversammlung Ruhrverband Energie- und Klimakonferenz Beirat Umwelt- und Verbraucherschutz stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Referatsleiter
3.	Asche	Susanne	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Aufsichtsrat Jugendhilfe Essen Kuratorium Stiftung Ruhmuseum Kuratorium Stiftung Zollverein Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen stellv. Mitglied Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	Sonderschulkonrektorin
4.	Barth	Volkmar	...	Rechtsanwalt (ausgeschieden zum 31.08.2008)
5.	Baukelmann	Ute	Aufsichtsrat EMG - Essen Marketing GmbH Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH Beirat Kreispolizeibehörde Essen Beirat Justizvollzugsanstalt Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Planungsbeirat Forensik Kuratorium Kinderstiftung Essen Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen	Arbeitsvermittlerin Job Center
6.	Bayer	Udo	Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	Beigeordneter a.D.
7.	Brandenburg	Siegfried	Aufsichtsrat Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum Aufsichtsrat TripleZ Pflegschaft der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Aufsichtsrat EMG - Essen Marketing GmbH Kuratorium Deutsches Plakat Museum stellv. Mitglied Umlegungsausschuss der Stadt Essen	Kaufmann / Gastronom
8.	Brennecke-Roos	Karla	Aufsichtsrat Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen Aufsichtsrat Suchhilfe direkt Essen gGmbH Beirat Kreispolizeibehörde Essen Beirat Justizvollzugsanstalt Essen Planungsbeirat Forensik Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Mitglied Essener Gesundheitskonferenz stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Rentnerin

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
9.	Britz	Franz-Josef	Aufsichtsrat Stadtwerke Essen AG Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Ruhr2010 GmbH Verwaltungsrat Sparkasse Essen Verbandsversammlung Rheinischer Sparkassen- und Giroverband in Düsseldorf	OStR a.D. Diplom-Ökonom
10.	Budde	Klaus	...	Betriebswirt
11.	Buttke	Silva	Beirat Kreispolizeibehörde Essen Aufsichtsrat CNE Gesellschaft für Telekommunikation mbH Beirat Umwelt- und Verbraucherschutz Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH stellv. Mitglied Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	
12.	Copur	Burak	...	Wissensch. Mitarbeiter
13.	Diekmann	Klaus	Beirat Kreispolizeibehörde Essen Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr Verwaltungsrat Revierpark Nienhausen Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Dipl.-Ing.
14.	Drame	Günter	Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen stellv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr stellv. Mitglied Lenkungsausschuss ÖPNV	Rentner
15.	Dreier	Heinz-Dieter	Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG Lenkungsausschuss ÖPNV Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Umlegungsausschuss der Stadt Essen Ak Verkehr Region MEO Beirat Altstadt-Baugesellschaft stellv. Mitglied Beirat Kreispolizeibehörde Essen	Oberstabsfeldwebel a.D.
16.	Eckenbach	Jutta	Aufsichtsrat Stadtwerke Essen AG Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen Aufsichtsrat EW Verwertungs- und Betriebs GmbH Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Essen Mitglied Beirat JobCenter Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland stellv. Mitgl. Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit stellv. Mitglied Essener Gesundheitskonferenz stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Hausfrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
17.	Fliß	Rolf	Aufsichtsrat Messe Essen Planungsbeirat Forensik Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	Kfm. Angestellter
18.	Flügel	Bernd	Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen Aufsichtsrat EW Verwertungs- und Betriebs GmbH Genossenschaftsrat Emscher-Genossenschaft Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Verbandsversammlung Ruhrverband	Prokurist
19.	Franz	Michael	Aufsichtsrat Suchthilfe direkt Essen gGmbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft stellv. Mitgl.i.d.Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr stellv. Mitglied Beirat Jobcenter	Technischer Angestellter
20.	Fresen	Thomas	Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Jugendhilfe Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Rechtsanwalt
21.	Frohn	Hans-Willi	Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG Aufsichtsrat Messe Essen stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen stellv. Mitglied im Beirat Kreispolizeibehörde Essen stellv. Mitgl.i.d.Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	selbst. Kaufmann
22.	Geer	Dr. Thomas	...	Pensionär
23.	Giesecke	Gabriele	Mitglied Beirat JobCenter	Arbeitsvermittlerin
24.	Glitzka	Raimund	Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Rhein-Wupper Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen	Verwaltungsangestellter
25.	Granzin	Peter	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Aufsichtsrat ALLBAU AG stellv. Mitglied Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland stellv. Mitglied Verfahrens begleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan	Landesverwaltungsfach-angestellter
26.	Hauer	Matthias	Beirat Justizvollzugsanstalt Essen Aufsichtsrat meoline GmbH	Rechtsanwalt
27.	Heep	Eveline	Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Aufsichtsrat meoline GmbH stellv. Mitglied in der Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	Prokuristin/ Bilanzbuchhalterin

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
28.	Hoppensack	Harald	Aufsichtsrat Stadtwerke Essen AG Aufsichtsrat Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft Beirat Bfz-Essen e.V.	Unternehmensberater
29.	Horn, Prof. Dr.	Wolfgang	Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen	Universitätsprofessor i.R.
30.	Hortmanns	Ota	Gesellschafterversammlung Dipl.-Kfm. H. v. Wrede & Co. KG Gesellschafterversammlung Großmarkt Essen Aufsichtsrat Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum Aufsichtsrat EMG - Essen Marketing GmbH Beirat Kreispolizeibehörde Essen Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH	Kaufm.Angestellte
31.	Huch	Hans-Peter	Schulkuratorium für das Gartenbauzentrum Essen Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Planungsbeirat Forensik Aufsichtsrat ALLBAU AG Beirat Kreispolizeibehörde Essen Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH	Sparkassenangestellter
32.	Jäger	Annette	Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen Aufsichtsrat EVV Verwertung Kuratorium Olympiastützpunkt Ruhr-West Kuratorium Museum Folkwang Verwaltungsrat Sparkasse Essen Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Rhein-Wupper Lenkungsausschuss ÖPNV Jury DEUBAU-Preis für junge Architektinnen u. Architekten stellv. Mitgl.i.d.Verbandsversammlung Rheinischer Sparkassen-u.Giroverband i.D'dorf	Rentnerin
33.	Jelinek	Rudolf	Verwaltungsrat Revierpark Nienhausen Aufsichtsrat Messe Essen Pflegschaft der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Schulkuratorium für das Gartenbauzentrum Essen Verbandsversammlung Ruhrverband Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH	Rentner
34.	Kalweit	Dirk	Aufsichtsrat Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft Aufsichtsrat Suchhilfe direkt Essen gGmbH Aufsichtsrat Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen	Bildungsreferent
35.	Keil	Dietrich	stellv. Mitglied Beirat JobCenter	Schlosser

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
36.	Kersch	Christoph	Verbandsversammlung Ruhrverband Beirat Altstadt-Baugesellschaft Regionalrat Düsseldorf Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel (EGU) Aufsichtsrat EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH stellv. Mitglied Verfahrensbeogl. Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan	Bildungsreferent
37.	Kipphardt	Guntmar	Aufsichtsrat Margarethe Krupp Stiftung für Wohnungsfürsorge Aufsichtsrat Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH Beirat Altstadt-Baugesellschaft Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf Vorstand Musikschule Kettwig Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan stellv. Mitglied im Umlegungsausschuss der Stadt Essen stellv. Vorsitzender Bürgerbus Kettwig e.V. stellv. Vorsitzender Förderverein wohnungswirtschaftlichen Wissens e.V. stellv. Mitglied d.Fluglärmkommission Flugplatz Essen-Mülheim	Studiendirektor i.E. / Dozent / Autor
38.	Kirchner	Ilona	Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Energie- und Klimakonferenz Lärmbeirat Aufsichtsrat CNE Ges. für Telekommunikation Aufsichtsrat PerTransfer Essen GmbH Kuratorium Deutsches Plakat Museum	Altenpflegerin
39.	Kleine-Möllhoff	Norbert	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Aufsichtsrat Messe Essen Pflegschaft Alfred-Krupp-und-Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung Kuratorium Museum Folkwang Kuratorium Deutsches Plakat Museum Verwaltungsrat Sparkasse Essen Stiftungsrat Krupp-Jubiläums-Stiftung f.Kunst-u.Museumszwecke Kommission Eugen-und-Agnes-von-Waldhausen-Platzhoff-Museums-Stiftung Pflegschaft Friedrich-und-Wilhelm-Funke-Stiftung Pflegschaft der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist stellv. Mitgl. Verbandsversammlung Rheinischer Sparkassen-u.Giroverband D'dorf	Oberstudiendirektor Schulleiter
40.	Knobbe	Helga	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theaterbaugesellschaft Essen Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit Essen stellv. Mitglied Lärmbeirat Aufsichtsrat Tropols NRW GmbH (ehem. CNE Ges. für Telekommunikation mbH) Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Essen stellv. Mitglied Essener Gesundheitskonferenz	Hausfrau
41.	Köbele	Patrik	...	Angestellter
42.	Kranz	Hanslothar	Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr Aufsichtsrat ALLBAU AG stellv. Mitglied Verfahrensbeogl. Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan	Rentner

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
43.	Krause	Friedhelm	Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Sparkassenbetriebswirt i.R.
44.	Krüger, Dr.	Karlgeorg	...	Facharzt f. diagnostische Radiologie
45.	Kufen	Thomas	Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat Jugendhilfe Essen Aufsichtsrat PerTransfer Essen GmbH Pflegschaft Friedrich-und-Wilhelm-Funke-Stiftung Pflegschaft der DRK-Schwedenheim-Stiftung stellv. Mitglied Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr	Integrationsbeauftragter des Landes NRW
46.	Kühen, Dr.	Hans-Joachim	Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Beirat Kreispolizeibehörde Essen	Rentner
47.	Kutzner	Uwe	Aufsichtsrat PerTransfer Essen GmbH Aufsichtsrat ALLBAU AG Aufsichtsrat Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft stellv. Mitglied Umlegungsausschuss der Stadt Essen stellv. Mitglied Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan stellv. Mitglied Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr	Betriebswirt
48.	Laupenmühlen	Janine	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen	Lehrerin
49.	Maas	Wilhelm	Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Beirat Kreispolizeibehörde Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Verwaltungsrat Revierpark Nienhausen Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen	Chemielaborant
50.	Mahler, Dr.	Gerd	Aufsichtsrat Stadtwerke Essen AG Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Aufsichtsrat Suchthilfe direkt Essen gGmbH Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen Energie- und Klimakonferenz Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan Beirat Bfz-Essen e.V. stellv. Mitglied Lenkungsausschuss ÖPNV	Hochschullehrer i.R.
51.	Marschan	Rainer	Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Aufsichtsrat PerTransfer Essen GmbH Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr Lenkungsausschuss ÖPNV stellv. Mitglied Beirat Kreispolizeibehörde stellv. Mitglied Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	Beamter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
52.	Marx	Hermann- Josef	Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen Aufsichtsrat Suchthilfe direkt Essen gGmbH Aufsichtsrat EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Mitglied Essener Gesundheitskonferenz Verbandsversammlung Ruhrverband stellv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Pensionär
53.	Mering	Norbert	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Kuratorium Museum Folkwang Kuratorium Deutsches Plakat Museum	Realschullehrer
54.	Mews	Elisabeth	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Kuratorium Kinderstiftung Essen Kuratorium Museum Folkwang	Lehrerin
55.	Möller-Ruhrländer	Brigitta	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen stellv. Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Hausfrau
56.	Mostofizadeh	Mehrdat	Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
57.	Müller-Hechfellner	Christine	Aufsichtsrat Essener Arbeit und Beschäftigungsgesellschaft GmbH (EABG) Mitglied Beirat JobCenter Mitglied Essener Gesundheitskonferenz	Politwissenschaftler
58.	Paß	Reinhard	Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH Verwaltungsrat Sparkasse Essen stellv. Mitglied Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr	Diplom Ingenieur
59.	Reimer	Manfred	Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat ALLBAU AG Kuratorium Museum Folkwang Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag NRW stellv. Mitglied Regionalverband Ruhr stellv. Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Oberstudiendirektor

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
60.	Reise	Gudrun	Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung Fleischversorgung Essen Aufsichtsrat EMG - Essen Marketing GmbH Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen stellv. Mitglied Beirat Kreispolizeibehörde stellv. Mitglied Beirat Umwelt- und Verbraucherschutz stellv. Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Hausfrau
61.	Renner	Markus	...	Historiker
62.	Rodeike	Jörg	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen	Unternehmensberater
63.	Rörig	Barbara	Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen	Bankkauffrau
64.	Rosarius	Gisela	Aufsichtsrat Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum	kfm. Angestellte i.R.
65.	Schick	Norbert	Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Aufsichtsrat Messe Essen Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan Umlegungsausschuss der Stadt Essen stellv. Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Essen stellv. Mitglied Beirat Kreispolizeibehörde Essen	Beratender Ingenieur im Bauwesen
66.	Schippmann	Hans	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Kuratorium Museum Folkwang Verwaltungsrat Sparkasse Essen	Oberstudiendirektor
67.	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Verfahrensbegleitender Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft stellv. Mitglied Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Diplom Sozialwissenschaftlerin
68.	Schönberger	Sigrid	Aufsichtsrat Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Beirat Altstadt-Baugesellschaft Pflegschaft Alfred-Krupp-und-Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung Pflegschaft Friedrich-und-Wilhelm-Funke-Stiftung Pflegschaft der DRK-Schwedenheim-Stiftung Kuratorium Kinderstiftung Essen	Kaufm. Angestellte
69.	Schönburg	Hans-Peter	...	Rentner
70.	Schönweiß	Hans-Peter	...	Polizeibeamter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
71.	Schuhknecht	Jens	Aufsichtsrat Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum Beirat Altstadt-Baugesellschaft	Lehrer
72.	Schwarze	Heinz-Dieter	Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Aufsichtsrat/Gesellschafterversammlung Fleischversorgung Essen Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH Beirat Kreispolizeibehörde Essen Gesellschafterversammlung Dipl.-Kfm. H. v. Wrede & Co. KG Gesellschafterversammlung Großmarkt Essen Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Verbandsversammlung Ruhrverband	Pensionär
73.	Soloch	Barbara	Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland Beirat Altstadt-Baugesellschaft stellv. Mitglied Umlegungsausschuss der Stadt Essen	Bankkauffrau
74.	Spieß	Hanns-Jürgen	Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen Stiftungsrat Krupp-Jubiläums-Stiftung für Kunst- und Museumszwecke Kuratorium Stiftung Zollverein Kuratorium Stiftung Ruhmuseum Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen Kuratorium Museum Folkwang Kuratorium Deutsches Plakat Museum Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland	Diplom Designer/ Kunstmaler
75.	Steinsiek	Jöran	Aufsichtsrat Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH Beirat Musikschule Kettwig Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen stellv. Mitglied Verfahrensbegleitenden Ausschuss Regionaler Flächennutzungsplan	Student
76.	Stelzer, Dr.	Michael	Aufsichtsrat Flughafen Essen/Mülheim Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH Kuratorium Deutsches Plakat Museum Verbandsversammlung Ruhrverband	Rentner
77.	Tepperis	Manfred	Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen Aufsichtsrat Tropols NRW GmbH (ehem. CNE Ges. für Telekommunikation mbH) stellv. Mitglied Umlegungsausschuss der Stadt Essen	Architekt
78.	Teubner	Wolfgang	...	Rentner

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
79.	Uhlenbruch	Jörg	Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Aufsichtsrat PerTransfer Essen GmbH Aufsichtsrat Suchthilfe direkt Essen gGmbH Aufsichtsrat Jugendhilfe Essen Pflegschaft DRK-Schwedenheim-Stiftung	Firmenkundenberater
80.	Weber	Wolfgang	Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG Aufsichtsrat Meoline GmbH Beirat JobCenter Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr stellv. Mitgl. Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit	Industriekaufmann
81.	Weiß	Günter	...	Bauingenieur
82.	Wilkending	Sonja	Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen Beirat Altstadt-Baugesellschaft	Kaufm. Angestellte
83.	Wolff	Helmut	Beirat Altstadt-Baugesellschaft Landschaftsversammlung Landschaftsverband Rheinland Sportbetriebs eGmbH Essen Aufsichtsrat der Kurhaus im Grugapark gGmbH Mitgliederversammlung Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk Essen e.V. Verwaltungsrat Sparkasse Essen stellv. Mitglied Beirat JobCenter stellv. Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Essen Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit Essen	Rentner

Verwaltungsvorstände

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
1.	Reiniger, Dr	Wolfgang	<p>Aufsichtsrat Ruhr2010 GmbH</p> <p>Aufsichtsrat Margarethe Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge</p> <p>Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH</p> <p>Aufsichtsrat RWE AG</p> <p>Aufsichtsrat RWE Holding</p> <p>Vorstand Haus der Technik</p> <p>Aufsichtsrat Messe Essen</p> <p>Aufsichtsrat EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH</p> <p>Aufsichtsrat EMG - Essen Marketing GmbH</p> <p>Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen</p> <p>Pflegschaft Alfred-Krupp-und-Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung</p> <p>Kommission Eugen-und-Agnes-von-Waldthausen-Platzhoff-Museums-Stiftung</p> <p>Pflegschaft Friedrich-und-Wilhelm-Funke-Stiftung</p> <p>Pflegschaft Heinrich-Spindelman-Stiftung</p> <p>Pflegschaft der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist</p> <p>Pflegschaft der DRK-Schwedenheim-Stiftung</p> <p>Stiftungsrat Krupp-Jubiläums-Stiftung für Kunst- und Museumszwecke</p> <p>Kuratorium Maria-Rust-Stiftung</p> <p>Kuratorium Stiftung "Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Sparkasse Essen"</p> <p>Kuratorium Museum Folkwang</p> <p>Kuratorium Deutsches Plakat Museum</p> <p>Stiftungsrat Stiftung Zollverein</p> <p>Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen Aktionäre des RWE</p> <p>Jury Gottschalk-Diederich-Baedeker-Preis</p> <p>Jury DEUBAU-Preis für junge Architektinnen und Architekten</p> <p>Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr</p> <p>Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf</p> <p>Verwaltungsrat Sparkasse Essen</p> <p>Beirat WestLB Öffentliche Kunden: Vergütung</p> <p>Beirat NRW Bank</p>	Oberbürgermeister

Verwaltungsvorstände

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
2.	Hülsmann	Christian	<p>Aufsichtsrat Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum (stellv.Vorsitzender)</p> <p>Aufsichtsrat Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH</p> <p>Aufsichtsrat Messe Essen</p> <p>Aufsichtsrat Stadtwerke Essen AG</p> <p>Aufsichtsrat RGE Servicegesellschaft Essen mbH (Vorsitzender)</p> <p>Aufsichtsrat Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH</p> <p>Aufsichtsrat EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH</p> <p>Aufsichtsrat Entsorgungsbetriebe Essen</p> <p>Aufsichtsratsvorsitzender Bfz-Essen e.V.Berufsförderungszentrum</p> <p>Vorstand Willibald Gebhardt Institut e.V.</p> <p>Mitglied im Gruppenausschuss Verwaltung KAV NW (Kommunaler Arbeitgeberverband NRW)</p> <p>Mitglied im Gutachterausschuss KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Personalmanagement</p> <p>Personal- und Organisationsausschuss Städtetag NRW</p> <p>Sportausschuss Städtetag NRW</p> <p>Sportausschuss Deutscher Städtetag</p> <p>stellv. Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Essen</p> <p>stellv. Mitglied Kassenausschuss d. Rheinischen Zusatzversorgungskasse</p> <p>Kuratorium Maria-Rust-Stiftung</p> <p>Kuratorium Deutsches Plakat Museum</p>	<p>Stadtdirektor</p> <p>Stadtkämmerer</p>
3.	Renzel	Peter	<p>Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Essen</p> <p>Aufsichtsrat GSE Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH</p> <p>Aufsichtsrat Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH</p> <p>Aufsichtsrat Jugendhilfe Essen gGmbH</p> <p>Aufsichtsrat PerTransfer Essen gGmbH</p> <p>Aufsichtsrat Suchthilfe direkt Essen gGmbH</p> <p>Aufsichtsrat Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH</p> <p>Lenkungsgruppe des JobCenters Essen</p> <p>Beirat des JobCenters</p> <p>Vorstand Claire Hennes-Stiftung</p> <p>Vorstand "Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Stadtsparkasse Essen</p> <p>Kuratorium Kinderstiftung Essen</p>	Beigeordneter

Verwaltungsvorstände

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
4.	Scheytt, Prof.Dr.	Oliver	<p>Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen</p> <p>Kuratorium Volkshochschule der Stadt Essen</p> <p>Kuratorium Museum Folkwang</p> <p>Kuratorium Deutsches Plakat Museum</p> <p>Vorstand Kunstring Folkwang</p> <p>Vorstand Kulturbeirat</p> <p>Vorstand Freundeskreis Folkwang Hochschule</p> <p>Vorstand Forum Kreuzeskirche</p> <p>Design Zentrum NRW</p> <p>Beirat Zollverein School of Management and Design</p> <p>Beirat Deutsch-Französisches Kulturzentrum</p> <p>Gesellschaft christlich-jüdische Zusammenarbeit</p> <p>Kuratorium Allbau-Stiftung</p> <p>Kulturausschuss</p> <p>Vorstand Kulturpolitische Gesellschaft</p> <p>Enquete-Kommission Deutscher Bundestag "Kultur in Deutschland"</p> <p>Kultursekretariat NRW</p> <p>Schulausschuss Städtetag NRW</p> <p>Kulturausschuss Deutscher Städtetag</p> <p>Kulturausschuss Städtetag NRW</p> <p>Kulturausschuss Deutsche UNESCO-Kommission</p> <p>Beig.-Konferenz Regional-Verband-Ruhrgebiet / RVR</p> <p>Mitglied Verein pro Ruhrgebiet</p> <p>Kuratorium Initiative StadtBauKultur NRW</p> <p>Geschäftsführer Ruhr 2010 GmbH</p>	Beigeordneter
5.	Raskob	Simone	<p>Aufsichtsrat meoline GmbH</p> <p>Aufsichtsrat Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH</p> <p>Aufsichtsrat Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH</p> <p>Genossenschaftsversammlung EmscherGenossenschaft</p> <p>Jury DEUBAU-Preis für junge Architektinnen und Architekten</p> <p>Verbandsversammlung Ruhrverband</p> <p>Verwaltungsrat Revierpark Nienhausen GmbH</p> <p>Aufsichtsrat Essener Verkehrs AG</p> <p>stellv. Mitglied d. Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr</p> <p>Stiftungsrat Gewobau / Stiftung WohnLeben gemeinnützige Stiftung</p>	Beigeordnete

Verwaltungsvorstände

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
6.	Best	Hans-Jürgen	<p>Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH</p> <p>Aufsichtsrat Flughafen Essen/Mülheim</p> <p>Beirat Altstadt-Baugesellschaft</p> <p>Genossenschaftsversammlung Emscher-Genossenschaft</p> <p>Jury DEUBAU-Preis für junge Architektinnen und Architekten</p> <p>Beratungskommission Flughafen Düsseldorf</p> <p>Verbandsversammlung Ruhrverband</p> <p>Vorstand Haus der Technik</p> <p>stellv. Mitglied Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf</p> <p>Vostand DIN Präsidium Berlin</p>	

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Bilanz

STADT ESSEN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

AKTIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	PASSIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN			1. EIGENKAPITAL		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.134.446,77	4.844.571,13	1.1 Allgemeine Rücklage	1.743.172.597,13	1.742.998.123,71
1.2 Sachanlagen			<i>davon:</i> Deckungsrücklage 19.728.722,86 EUR		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2 Korrektur Eröffnungsbilanz	24.610.328,59	14.032.807,48
1.2.1.1 Grünflächen	11.312.017,00	11.106.437,00	1.3 Ausgleichsrücklage	201.104.417,34	295.273.504,54
1.2.1.2 Ackerland	11.139.864,00	11.160.756,00	1.4 Jahresfehlbetrag	-275.998.953,02	-96.643.877,93
1.2.1.3 Wald, Forsten	69.616,00	69.616,00		1.692.888.390,04	1.955.660.557,80
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	165.178.945,11	200.983.827,79	2. SONDERPOSTEN		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2.1 für Zuwendungen	592.949.036,71	556.530.968,94
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	74.308.436,88	76.526.779,18	2.2 für Beiträge	54.615.482,84	54.678.726,05
1.2.2.2 Schulen	1.127.137.731,82	1.142.964.903,87	2.3 für den Gebührenaussgleich	3.042.762,71	2.025.609,94
1.2.2.3 Wohnbauten	26.074.357,21	26.838.608,62	2.4 Sonstige Sonderposten	74.653.070,57	84.293.564,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	354.419.830,15	354.896.160,57		725.260.352,83	697.528.868,93
1.2.3 Infrastrukturvermögen				2.418.148.742,87	2.653.189.426,73
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	471.437.699,63	462.591.905,14	3. RÜCKSTELLUNGEN		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	44.212.085,40	47.190.334,71	3.1 Pensionsrückstellungen	1.013.588.937,10	956.388.870,11
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	315.833.307,85	302.883.036,94	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.835,48	54.255,14
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.483.504,04	2.540.332,04	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	10.731.740,32	11.905.401,07
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	470.208.213,39	481.046.758,94	3.4 Sonstige Rückstellungen	94.083.155,54	88.346.087,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	678.200,87	586.036,98		1.118.430.668,44	1.056.694.613,52
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.021.444,65	5.651.188,77	4. VERBINDLICHKEITEN		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	255.737.368,62	255.635.513,04	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.374.120,73	31.106.934,92	4.1.1 von Sondervermögen	3.822.000,00	3.822.000,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.010.754,09	46.499.676,03	4.1.2 vom öffentlichen Bereich	1.001.336,36	1.067.866,33
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	55.450.826,36	55.605.594,62	4.1.3 vom privaten Kreditmarkt	1.031.384.693,40	1.029.430.074,04
	3.470.088.323,80	3.515.884.401,16	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.746.506.452,98	1.573.340.033,57
1.3 Finanzanlagen			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.759.928,54	4.649.694,46
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.306.350.351,98	1.301.534.590,31	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.258.361,99	11.085.933,28
1.3.2 Beteiligungen	7.299.777,74	7.829.000,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	752.759,42	145.417,56
1.3.3 Sondervermögen	195.904.138,62	187.597.826,62	4.6 Erhaltene Anzahlungen	49.897.933,47	37.761.099,56
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	980.094.061,66	980.797.080,49	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	53.488.738,41	59.094.294,97
<i>davon:</i> Ausleihung 770.737.255,20 EUR				2.908.872.204,57	2.720.396.413,77
1.3.5 Ausleihungen				4.027.302.873,01	3.777.091.027,29
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	201.140.016,78	201.192.527,50	5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
1.3.5.2 an Sondervermögen	48.542.572,44	51.036.429,14		2.313.391,79	664.458,97
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	6.532.320,94	5.327.377,02			
	2.745.863.240,16	2.735.314.831,08			
	6.220.086.010,73	6.256.043.803,37			
2. UMLAUFVERMÖGEN					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.496.507,50	1.520.853,67			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	15.750.215,14	11.170.498,42			
2.2.1.2 Beiträge	512.958,07	636.193,16			
2.2.1.3 Steuern	50.688.883,55	33.528.839,33			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	12.338.095,54	15.615.302,40			
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	11.073.983,11	9.741.549,55			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.299.154,46	2.985.409,33			
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	139.831,53	469.996,06			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	18.518.060,76	17.788.955,77			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	6.617.576,23	52.872,13			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	2.435.831,98	1.860.608,51			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	39.172.347,50	21.241.013,08			
	163.546.937,87	115.091.237,74			
2.3 Liquide Mittel	0,00	9.542.481,80			
	165.043.445,37	126.154.573,21			
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG					
	62.635.551,57	48.746.536,41			
	6.447.765.007,67	6.430.944.912,99		6.447.765.007,67	6.430.944.912,99

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Ergebnisrechnung

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Ergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	838.342.530,46	734.317.056,00		734.317.056,00	746.867.012,68	12.549.956,68
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.757.477,98	398.708.734,46		398.708.734,46	386.353.538,39	-12.355.196,07
3	+	Sonstige Transfererträge	12.554.959,01	8.362.200,00		8.362.200,00	13.553.329,11	5.191.129,11
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251.259.727,82	251.534.609,01		251.534.609,01	258.996.347,46	7.461.738,45
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.475.412,21	36.616.819,00		36.616.819,00	30.825.225,73	-5.791.593,27
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.639.340,42	105.719.750,00		105.719.750,00	118.698.466,66	12.978.716,66
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	96.362.895,53	70.676.797,26		70.676.797,26	96.480.405,97	25.803.608,71
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	2.430.386,99	3.930.053,00		3.930.053,00	1.776.625,05	-2.153.427,95
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.716.822.730,42	1.609.866.018,73		1.609.866.018,73	1.653.550.951,05	43.684.932,32
11	-	Personalaufwendungen	312.809.123,05	339.057.100,00	252.758,17	339.309.858,17	333.386.629,42	-5.923.228,75
12	-	Versorgungsaufwendungen	67.485.340,02	47.845.900,00		47.845.900,00	82.931.691,53	35.085.791,53
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.431.454,91	379.360.407,84	6.692.890,03	386.053.297,87	364.331.192,95	-21.722.104,92
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	80.149.293,24	78.898.984,65		78.898.984,65	98.851.953,92	19.952.969,27
15	-	Transferaufwendungen	632.602.776,25	658.146.252,63	386.578,19	658.532.830,82	643.128.266,17	-15.404.564,65
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	264.607.319,80	250.015.982,74	14.990,84	250.030.973,58	281.478.325,76	31.447.352,18
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.714.085.307,27	1.753.324.627,86	7.347.217,23	1.760.671.845,09	1.804.108.059,75	43.436.214,66
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	2.737.423,15	-143.458.609,13	-7.347.217,23	-150.805.826,36	-150.557.108,70	248.717,66

Ergebnisrechnung

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Ergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	20.467.068,66	12.043.370,00		12.043.370,00	14.306.423,73	2.263.053,73
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	119.978.363,81	131.700.850,00		131.700.850,00	139.835.495,30	8.134.645,30
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	-99.511.295,15	-119.657.480,00		-119.657.480,00	-125.529.071,57	-5.871.591,57
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-96.773.872,00	-263.116.089,13	-7.347.217,23	-270.463.306,36	-276.086.180,27	-5.622.873,91
23	+	Außerordentliche Erträge	3.455.360,75	2.720.650,00		2.720.650,00	105.236,40	-2.615.413,60
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.325.366,68	2.720.650,00	881.626,97	3.602.276,97	18.009,15	-3.584.267,82
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	129.994,07		-881.626,97	-881.626,97	87.227,25	968.854,22
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 25)	-96.643.877,93	-263.116.089,13	-8.228.844,20	-271.344.933,33	-275.998.953,02	-4.654.019,69

Ergebnisrechnung

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Finanzrechnung

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:



Finanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	837.674.777,45	734.317.056,00		734.317.056,00	709.304.921,55	-25.012.134,45
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352.979.969,69	374.888.264,08		374.888.264,08	345.373.997,46	-29.514.266,62
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.503.982,69	8.362.200,00		8.362.200,00	12.543.204,52	4.181.004,52
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	239.061.293,90	247.256.919,00		247.256.919,00	250.484.088,93	3.227.169,93
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.854.717,64	41.507.469,00		41.507.469,00	33.991.146,26	-7.516.322,74
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	117.584.279,62	105.719.750,00		105.719.750,00	114.980.799,04	9.261.049,04
7	+	Sonstige Einzahlungen	31.905.136,00	73.359.650,00		73.359.650,00	108.917.987,49	35.558.337,49
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	20.557.552,71	12.043.370,00		12.043.370,00	14.300.520,88	2.257.150,88
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.640.121.709,70	1.597.454.678,08		1.597.454.678,08	1.589.896.666,13	-7.558.011,95
10	-	Personalauszahlungen	293.764.656,04	309.110.471,15	252.758,17	309.363.229,32	301.955.283,59	-7.407.945,73
11	-	Versorgungsauszahlungen	54.125.536,35	56.180.050,00		56.180.050,00	55.589.965,70	-590.084,30
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	333.736.890,10	399.095.724,03	6.692.890,03	405.788.614,06	343.552.149,19	-62.236.464,87
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	108.575.952,78	136.278.513,40		136.278.513,40	122.882.629,15	-13.395.884,25
14	-	Transferauszahlungen	630.947.634,53	660.324.593,32	386.578,19	660.711.171,51	640.543.886,55	-20.167.284,96
15	-	Sonstige Auszahlungen	253.948.249,51	258.369.631,82	896.617,81	259.266.249,63	272.188.057,98	12.921.808,35
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.675.098.919,31	1.819.358.983,72	8.228.844,20	1.827.587.827,92	1.736.711.972,16	-90.875.855,76
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)	-34.977.209,61	-221.904.305,64	-8.228.844,20	-230.133.149,84	-146.815.306,03	83.317.843,81

Finanzrechnung

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Finanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.109.300,57	49.131.220,00		49.131.220,00	35.104.420,53	-14.026.799,47
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.762.694,91	27.580.650,00		27.580.650,00	19.481.784,57	-8.098.865,43
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.343.985,27				16.567.341,28	16.567.341,28
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	4.604.156,58	5.299.600,00		5.299.600,00	3.887.434,73	-1.412.165,27
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	44.513.408,55	42.876.800,00		42.876.800,00	29.187.119,99	-13.689.680,01
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.333.545,88	124.888.270,00		124.888.270,00	104.228.101,10	-20.660.168,90
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.031.526,02	11.180.000,00	1.978.129,38	13.158.129,38	1.152.755,09	-12.005.374,29
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.034.073,63	63.677.062,00	16.510.220,13	80.187.282,13	34.298.840,49	-45.888.441,64
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.922.446,35	16.399.195,50	2.168.842,77	18.568.038,27	7.975.828,18	-10.592.210,09
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.647.919,80	30.971.000,00		30.971.000,00	43.535.490,53	12.564.490,53
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	7.329.232,94	11.286.750,00	40.263,72	11.327.013,72	11.000.000,00	-327.013,72
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	41.490.142,93	40.242.450,00		40.242.450,00	31.514.095,43	-8.728.354,57
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	107.455.341,67	173.756.457,50	20.697.456,00	194.453.913,50	129.477.009,72	-64.976.903,78
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)	-17.121.795,79	-48.868.187,50	-20.697.456,00	-69.565.643,50	-25.248.908,62	44.316.734,88
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17+ 31)	-52.099.005,40	-270.772.493,14	-28.926.300,20	-299.698.793,34	-172.064.214,65	127.634.578,69

Finanzrechnung

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:



Finanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	92.103.096,09	248.868.000,00		248.868.000,00	112.260.272,01	-136.607.727,99
34	+	Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	5.268.006.032,81				11.044.139.599,64	11.044.139.599,64
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	111.111.425,06	257.909.400,00		257.909.400,00	110.434.248,30	-147.475.151,70
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	5.208.056.032,81				10.888.700.000,00	10.888.700.000,00
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	40.941.671,03	-9.041.400,00		-9.041.400,00	157.265.623,35	166.307.023,35
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 + 37)	-11.157.334,37	-279.813.893,14	-28.926.300,20	-308.740.193,34	-14.798.591,30	293.941.602,04
39	+	Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	3.475.850,24				4.958.622,87	
40	+	Änderung des Bestands an Schwebeposten					297.486,63	
41	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	10.116.105,37				9.542.481,80	
42	=	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39, 40 und 41)	2.434.621,24				0,00	

Finanzrechnung

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Anhang

Stadt Essen
Schlussbilanz zum 31.12.2008
Anhang

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - 1.1 Aktiva
 - 1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen
 - 1.1.2 Finanzanlagevermögen
 - 1.1.3 Umlaufvermögen
 - 1.2 Passiva
 - 1.2.1 Eigenkapital
 - 1.2.2 Sonderposten
 - 1.2.3 Rückstellungen
 - 1.2.4 Verbindlichkeiten
2. Haftungsverhältnisse
3. Weitere Angaben
 - 3.1 Rechtlich unselbständige Stiftungen
 - 3.2 Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen
 - 3.3 Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen
 - 3.4 Angabe von Wertberichtigungen der Eröffnungsbilanz
 - 3.4.1 Aktiva
 - 3.4.2 Passiva
 - 3.5 Berichtigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007

Anlagen

Anlagenspiegel

Forderungsspiegel

Verbindlichkeitenspiegel

Rückstellungsspiegel

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Aktiva

1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Der Wertansatz der Vermögensgegenstände geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 zurück. Die in der Eröffnungsbilanz erfassten vorsichtig geschätzten Zeitwerte gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst. Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden gemäß der örtlichen Abschreibungstabelle linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW liegen innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle gemäß Runderlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.02.2005.

Regenwasserkanäle werden nach einer jährlich aktualisierten Bewertung durch die Stadtwerke Essen AG abgeschrieben.

Im Bereich der Kunstgegenstände ist das wirtschaftliche Eigentum der Stadt Essen an 50 % der Museumssammlung Folkwang bilanziert. Der treuhänderisch verwaltete Miteigentumsanteil in Höhe von 50 % des Folkwang – Museumsverein e. V. Essen ist nicht angesetzt.

Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung sind gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW folgende Vermögensgegenstände mit einem Festwert bewertet:

1. Infrastrukturvermögen
 - a) Beleuchtung
 - b) Beschilderung und Straßenmarkierung
 - c) Sonstige Einrichtungen (Straßenbaumbestand und Möblierung)
2. Einrichtungen in Schulen
3. Einrichtungen in Kindertageseinrichtungen
4. Standardbüromobiliar
5. Medienbestände der Stadtbibliothek

Der Wertansatz der Festwerte ist seit dem erstmaligen Ansatz zum Eröffnungsbilanzstichtag am 01.01.2007 unverändert geblieben. Anpassungen zur Zusammensetzung, Größe, Menge, und Wert werden im Rahmen der körperlichen Inventur gemäß § 91 Abs. 1 GO NRW i.V.m § 28 Abs. 1 GemHVO NRW vorgenommen.

Ad 1a.) Beleuchtung

Die Beleuchtung des Essener Stadtgebiets umfasst 47.757 Masten (Standorte) mit insgesamt 51.854 Lichtpunkten. Je Mast wird ein Wert von 342,18 EUR (gerundet) und je Beleuchtungskörper ein Wert in Höhe von 108,04 EUR (gerundet) angesetzt. Der gesamte Festwert beträgt 21.943.813,14 EUR. Im Haushaltsjahr 2008 gab es bei der Beleuchtung Ersatzbeschaffungen in Höhe von 2.551.651,72 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 1b.) Beschilderung und Straßenmarkierung

Für den Gesamtbestand an Beschilderung von 152.452 Verkehrsschildern besteht ein Festwert in Höhe von 3.110.021,00 EUR. Die Straßenmarkierung ist mit einem Festwert von 7.041.117,00 EUR bilanziert. Im Haushaltsjahr 2008 gab es bei der Beschilderung und Straßenmarkierung Ersatzbeschaffungen in Höhe von 529.541,55 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 1c.) Sonstige Einrichtungen (Straßenbaumbestand und Möblierung)

Für das Straßenmobiliar beträgt der Festwert 3.514.703,00 EUR. Der Straßenbaumbestand von ca. 50.000 Exemplaren ist mit einem Festwert von 30.000.000,00 EUR angesetzt. Im Haushaltsjahr 2008 gab es bei den Sonstigen Einrichtungen (Straßenbaumbestand und Möblierung) Ersatzbeschaffungen in Höhe von 628.202,17 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 2.) Einrichtungen in Schulen

Der Festwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung in den städtischen Schulen in Höhe von 33.095.743,00 EUR wurde auf Basis von definierten Schlüsselgrößen gebildet (Klassen- und Facheinrichtungen sowie besondere technische Ausstattungen). Die Festwertbildung erfolgte auf Ebene jeder einzelnen Schule. Im Haushaltsjahr 2008 gab es bei den Einrichtungen in Schulen Ersatzbeschaffungen in Höhe von 2.344.662,70 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 3.) Einrichtungen in Kindertageseinrichtungen

Für die Einrichtungen in Kindertagesstätten beträgt der Festwert 3.642.577,00 EUR. Die Festwertbildung erfolgte hier ebenfalls auf Ebene jeder einzelnen Kindertageseinrichtung und umfasst alle beweglichen Einrichtungsgegenstände. Im Haushaltsjahr 2008 gab es bei den Einrichtungen in Kindertageseinrichtungen Ersatzbeschaffungen in Höhe von 237.923,30 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 4.) Standardbüromobiliar

Der Festwert für Standardbüromobiliar beträgt 1.750.000,00 EUR und umfasst 3.500 Arbeitsplätze. Im Haushaltsjahr 2008 gab es beim Standardbüromobiliar Ersatzbeschaffungen in Höhe von 140.033,25 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Ad 5.) Medienbestand der Stadtbibliothek

Für die Medien der Stadtbibliothek besteht ein Festwert in Höhe von 2.251.289,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2008 gab es beim Medienbestand der Stadtbibliothek Ersatzbeschaffungen in Höhe von 639.624,46 EUR. Diese wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

1.1.2 Finanzanlagevermögen

Die von der Stadt Essen gewährten Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen führen gemäß § 91 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW i.V.m. § 33 Abs. 2 S. 2 GemHVO NRW zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes, soweit es sich um nachträgliche Anschaffungskosten handelt. Nachträgliche Anschaffungskosten liegen vor, wenn der „innere Wert“ der Beteiligung durch die Zuschussgewährung nachhaltig erhöht wird. Wenn die Zuschüsse lediglich der Erhaltung bzw. Wiederherstellung des Wertes des Beteiligungsunternehmens dienen, sind sie aufwandswirksam und somit ergebniswirksam im Jahr der Zuschussgewährung darzustellen.

Im Haushaltsjahr 2008 wurden Kapital- und Sacheinlagen unterjährig entsprechend der zugrunde liegenden Vereinbarungen auf den jeweiligen Beteiligungsbuchwert gebucht. Aus den teilweise vorläufigen Jahresabschlüssen der begünstigten Unternehmen wurden die Beteiligungs(zeit)buchwerte aus der Eröffnungsbilanz der Stadt Essen zum 01.01.2007 fortgeschrieben, um den Höchstbetrag der nachträglichen Anschaffungskosten zu ermitteln. Kapital- und Sacheinlagen, die diese Steigerung des inneren Wertes der Beteiligungen übersteigen, wurden abgeschrieben.

Aus der Fortschreibung der Beteiligungsbuchwerte aus der Eröffnungsbilanz ist ein finanzielles Risiko bei der Messe Essen festzustellen. Die Messe Essen hat zur Finanzierung der in den vergangenen Jahren umfangreichen Investitionstätigkeiten erhebliche Finanzmittel aufgenommen. Im Hinblick auf zu erwartende defizitäre Jahresabschlüsse im mittelfristigen Zeitraum reicht der Cashflow der Messe Essen nicht aus, die bestehenden Darlehen zu tilgen und gleichzeitig größere Investitionen zu tätigen, die eine Aufholung auf den Eröffnungsbilanzbuchwert in der Bilanz der Stadt Essen zum 01.01.2007 in Höhe von 41.486 TEUR ermöglichen könnten. Die Gesellschaft ist daher auf eigenkapitalstärkende Maßnahmen seitens der Gesellschafterin angewiesen, um langfristig den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können und einer bilanziellen Überschuldung entgegenzuwirken. Eine außerordentliche Abschreibung auf die Finanzanlage entsprechend § 35 Abs. 5 S. 2 GemHVO NRW wurde nicht vorgenommen. Die Auswirkungen eines zu erstellenden Finanzierungsmodells werden sich in den Folgeabschlüssen der Stadt Essen niederschlagen.

Unter der Position "Sondervermögen" wird für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung des Essener Systemhauses ein gewährter Investitionszuschuss ausgewiesen. Investitionszuschüsse gegenüber eigenen Organisationseinheiten der Gemeinde werden in der städtischen Bilanz aktiviert, wenn die Finanzleistung für Investitionen verwendet wird und entsprechend der gewährten Zuweisung beim Empfänger ein Sonderposten gebildet wird. Dieser Sonderposten erhält durch seine zweckentsprechende Verwendung in der Bilanz Eigenkapitalcharakter. Das in den Finanzanlagen der Stadt Essen widerspiegelte Eigenkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wird um den jeweiligen Bestand der Investitionszuschüsse erhöht und über die Nutzungsdauer des bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angeschafften Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Die Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ beinhaltet 11.745.000 Stückaktien an der RWE AG, Essen. Mit Vertrag vom 18.12.2007 wurde zwischen der Stadt und der EVAG ein Sachdarlehensvertrag („Wertpapierleihe“) über 10.146.620 Stück RWE-Stammaktien geschlossen. Der Sachdarlehensvertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr bis zum 31.07. des Folgejahres, wenn

der Vertrag nicht von einer der Parteien entsprechend den Vertragsvorgaben gekündigt wird. Das Sachdarlehen ist drei Bankarbeitstage nach seiner Beendigung zur Rückerstattung fällig. Aufgrund des Sachdarlehensvertrages tritt an die Stelle der bisher bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der RWE-Aktien (Sachdarlehensforderung). Der Ausweis erfolgt als Ausleihung im Bilanzposten Wertpapiere des Anlagevermögens zum Buchwert der hingegebenen RWE-Aktien in Höhe von 770.737.255,20 EUR. Das Risiko einer Kursverschlechterung aller angesetzten RWE Aktien liegt bei der Stadt Essen, da laut § 1 Abs. 3 des Sachdarlehensvertrages im Falle der Rückübertragung RWE-Aktien von gleicher Art, Güte und Menge an die Stadt Essen zurückerstattet werden. Das Aktienpaket - respektive das Sachdarlehen - ist zum Stichtag 31.12.2008 mit dem Eröffnungsbilanzkurswert von 75,96 EUR je Aktie bewertet. Der Kurswert zum 31.12.2008 betrug 63,70 EUR. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung i.S.d. § 35 Abs. 5 S. 2 GemHVO NRW wurde verzichtet.

1.1.3 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihrem Nennwert angesetzt.

Zweifelhafte Forderungen werden unterjährig in voller Höhe im Rahmen der Vollstreckungshandlungen wertberichtigt: befristete und unbefristete Niederschlagungen werden vollständig abgeschrieben, Aussetzungen der Vollziehung zu Steuerforderungen unterjährig vom Ertrag abgesetzt. Forderungen, die aus einer Konkurs- oder Insolvenzmasse bedient werden, werden zum Bilanzstichtag abgeschrieben, wenn die Fälligkeit der Forderung älter als 12 Monate ist. Rückzahlungsverpflichtungen aus besonderen Streitverfahren werden über Rückstellungen abgesichert.

Der hohe Bestand an öffentlich-rechtlichen Forderungen ist auf einen veränderten Verbuchungsrhythmus bei den Gewerbesteuerforderungen zurückzuführen. Zum Stichtag 31.12.2008 sind im Vergleich zu den Vorjahren Forderungen ausgewiesen, deren Fälligkeit erst in das Folgejahr fällt.

Zum Bilanzstichtag sind keine zusätzlichen Ausfallrisiken zu berücksichtigen.

Den wesentlichen Anteil an den sonstigen Vermögensgegenständen bilden mit 37.596.331,41 EUR die Umgliederungen vom Anlagevermögen ins Umlaufvermögen. Hierbei handelt es sich um zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr genutzt werden.

Darüber hinaus weist die Bilanzposition das von der Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) verwaltete Treuhandvermögen für die Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau in Höhe von 1.391.995,90 EUR aus.

Erhaltene Anzahlungen werden als negative Forderungen erfasst.

Liquide Mittel

Die Girokonten der Finanzbuchhaltung Essen werden im Liquiditätsverbund mit dem Girokonto der Sport- und Bäderbetriebe (SBE) geführt. Die liquiden Mittel der Finanzbuchhaltung Essen weisen laut Saldenbestätigung der Banken einen negativen Bestand in Höhe von 1.459.401,11 € aus. Dieser negative Bestand wurde mit liquiden Mitteln der SBE ausgeglichen. Als Gegenbuchung wurde entsprechend eine kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber SBE ausgewiesen.

1.2 Passiva

1.2.1 Eigenkapital

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 in Höhe von 96.643.877,93 EUR wurde gemäß Ergebnisverwendungsbeschluss des Rates der Stadt Essen vom 29.10.2008 aus der Ausgleichsrücklage entnommen.

1.2.2 Sonderposten

Sonderposten für Zuwendungen

Die im Haushaltsjahr 2008 erfassten Sonderposten für Zuwendungen werden auf der Grundlage der Zuwendungsbescheide berücksichtigt und den subventionierten Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Sonderposten werden analog der Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Investitionspauschalen

Die für das Jahr 2008 vereinnahmte allgemeine Investitionspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen wurde auf die 176 größten nicht anderweitig bezuschussten Investitionen in Höhe der zugegangenen Vermögenswerte verteilt. Die Brandschutzpauschale entfällt auf den Neubau der Feuerwehr Mitte. Die Sonderposten aus Investitionspauschalen werden analog der Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten für Beiträge

Die Sonderposten für Beiträge beinhalten Erschließungsbeiträge sowie Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG und werden je Straße erfasst. Eine direkte Zuordnung der Beiträge zu Vermögensgegenständen wird in der Anlagenbuchhaltung nicht unterstützt. Als Vereinfachungsverfahren werden die Erschließungsbeiträge, die für Investitionen für den Fahrbahnoberbau, die Deckschicht sowie die Nebenanlagen verwandt werden, pauschal über 60 Jahre aufgelöst. Alle vor dem 01.01.2007 vereinnahmten Beiträge werden pauschal im prozentualen Verhältnis der jährlichen Abschreibungen zum Restbuchwert der Anlagenklasse "Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen" aufgelöst.

Die Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG werden zu 82% für den Fahrbahnoberbau und die Nebenanlagen und zu 18% für die Beleuchtung verwandt. Analog zu den Erschließungsbeiträgen wird für Investitionen in den Fahrbahnoberbau und die Nebenanlagen (=82%) die gleiche Verfahrensweise zur Auflösung angewandt. Für die Beleuchtung existiert ein Festwert. Aus diesem Grund werden 18% aller neu vereinnahmten Straßenbaubeiträge direkt ertragswirksam aufgelöst. Alle vor dem 01.01.2007 vereinnahmten Beitragsanteile für die Beleuchtung werden im Sonderposten geführt, bis der Festwert aufgelöst wird.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Die Stadt Essen ist nach § 6 KAG verpflichtet, Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen in die Gebührenkalkulation der folgenden drei Jahre ein-

zustellen. Deshalb müssen entstandene Kostenüberdeckungen als Sonderposten in der Bilanz angesetzt werden.

Zusammensetzung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Gebührenausgleich Stadtentwässerung	1.316.558,68	1.129.440,23
Gebührenausgleich Abfallbeseitigung	481.581,58	896.169,71
Gebührenausgleich Straßenreinigung	1.244.622,45	0,00
	3.042.762,71	2.025.609,94

Sonstige Sonderposten

Die Sonstigen Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen	73.242.518,14	72.780.039,59
Ausgleichszahlung gem. § 154 BauGB	1.410.552,43	1.341.896,43
	74.653.070,57	74.121.936,02

Für rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen, bei denen durch den Stifter Vermögensgegenstände mit einer bestimmten Zweckbindung in das Eigentum der Gemeinde übertragen werden, sind in Höhe der angesetzten Vermögenswerte Sonderposten in der Bilanz zu bilden. Der Sonderposten wird aus der Ergebnisrechnung zum Produktbereich 17 - Stiftungen - fortgeschrieben. Eine entsprechende Veränderung des Sonderpostens ergibt sich aus der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2008. Unterjährige Bestandsveränderungen der Stiftungsrücklagen führen zu einer unmittelbaren Veränderung des Sonderpostens für rechtlich unselbständige Stiftungen.

Bei dem Sonderposten für Ausgleichszahlungen gemäß § 154 BauGB handelt es sich um Zahlungen, die ein Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde zu entrichten hat. Der Wert des Ausgleichsbetrages entspricht der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes seines Grundstücks.

Mit den Ausgleichsbeträgen werden Investitionen der Gemeinde finanziert, die als Ausgleichsbeträge zu passivieren sind. Der Sonderposten ist entsprechend der Nutzungsdauer der Investitionsgüter aufzulösen.

Die Sonderposten Stellplatzabgabe, Ausgleichszahlungen gemäß Baumschutzsatzung sowie Ausgleichszahlungen gemäß § 5 LG sind bis zu ihrer Verwendung als erhaltene Anzahlungen in der Bilanz anzusetzen.

1.2.3 Rückstellungen

	Gesamtbetrag des HH-Jahres	Gesamtbetrag des Vorjahres
	EUR	EUR
1. Pensionsrückstellungen	1.013.588.937,10 €	956.388.870,11 €
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.835,48 €	54.255,14 €
3. Instandhaltungsrückstellungen	10.731.740,32 €	11.905.401,07 €
4. Sonstige Rückstellungen	94.083.155,54 €	88.346.087,20 €
5. Summe	1.118.430.668,44 €	1.056.694.613,52 €

Rückstellungen werden gemäß § 88 GO NRW i.V.m. § 36 GemHVO NRW gebildet. Sie sind gemäß § 91 Abs. 2 GO NRW nur in Höhe des Betrages angesetzt, der voraussichtlich notwendig ist.

Pensionsrückstellungen werden unter Beachtung der Vereinfachungsvorschriften des Runderlasses des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 04.01.2006 bewertet. Rückstellungen für Beihilfen nach § 88 LBG sind gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW pauschal bewertet und bei den Pensionsrückstellungen ausgewiesen. Der im Teilwertverfahren ermittelte Barwert basiert auf einem Rechnungszinsfuß von 5 % für alle Beamtinnen und Beamten der Stadt Essen.

Den Rückstellungen für Altlasten liegen vertragliche Verpflichtungen über Altlastensanierungen der Schönebecker Schlucht zu Grunde.

Zum 31.12.2008 werden Instandhaltungsrückstellungen gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW für konkret beabsichtigte, aber noch nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 10.731.740,32 EUR ausgewiesen. Diese betreffen im Wesentlichen folgende Vermögensgegenstände:

Vermögensgegenstand	31.12.2008 Rückstellung Gesamt EUR
Rathaus Porscheplatz	714.104,14
Hauptfeuerwache	702.650,60
Folkwangmuseum	550.000,00
Bardelebenschule	464.056,11
Bürgerhaus Oststadt	353.355,08
Friedenschule	325.935,87
Bertha-Krupp-Realschule	313.114,76
Altenessener Str. Tiefbau	278.430,01
Berufskolleg West	250.659,20
Theaterplatzgebäude	235.193,65
Nordhofstr. /Segerothstr., Busbahnhof	225.989,24
Erich-Kästner-Gesamtschule	221.837,63
Berliner Platz, Tiefbau	210.000,00
Schloß Borbeck	181.361,17
Theodor-Heuss-Gymnasium	175.346,67
Kunsthausessen, Rübezahlstr. 33	169.820,15
Hauptschule Adelpkampstr.	157.003,83
Jugendzentrum Papestr.	128.953,96
Astrid-Lindgren-Schule	128.449,77
Kath. Hauptschule Steele	114.166,54
Raadter Str., Tiefbau	108.050,00
Schule an der Waldlehne	97.924,53
Grundschule Burgaltendorf	97.516,33
Nelli-Neumann-Schule	93.600,80
Bonifaciusschule	90.819,89
Realschule Kettwig	82.792,50
Eichendorffschule	79.708,62
Schule am Reuenberg	76.678,59
Franz-Dinnendahl-Realschule	76.005,27
Heinz-Nixdorf-Berufskolleg	75.758,78
weitere Vermögensgegenstände	3.952.456,63
Summe	10.731.740,32

Zu einem Vermögensgegenstand können mehrere Instandhaltungsrückstellungen gebildet worden sein.

Die Aufgliederung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Altersteilzeit	17.073.482,82	17.860.732,00
Risiken aus Zinssicherungsgeschäften	14.827.343,53	17.414.930,27
Urlaubsrückstellungen	12.919.337,20	12.823.051,53
Nachforderungen Betriebskosten MHKW 2007-2008	10.777.780,63	0,00
Sanierung alte Mühlenemscher	7.659.550,00	7.966.800,00
SPNV-Umlage	5.512.000,00	0,00
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	4.897.092,26	5.170.480,44
Gebührenrechtl. Abrechnung für Entwässerung	3.416.007,00	0,00
Rückzahlungsrisiken Vergnügungssteuer	3.201.003,00	2.613.928,82
Leistungen der Abfallbeseitigung	2.400.000,00	2.400.000,00
Überstundenrückstellungen	2.374.853,48	2.588.790,30
Rückstellung für Archivierung	1.648.540,00	1.648.540,00
Versorgungslasten gem. § 107b BeamtVG	1.551.037,00	1.216.785,00
Prozessrisiken	1.486.877,00	1.662.877,00
Rückzahlungsrisiken Grundsteuer	967.000,00	0,00
Andere sonstige Rückstellungen	1.153.704,23	100.266,06
Gebührenstreitverfahren	776.360,38	3.220.116,00
Steuerrückstellungen BgA "MHKW-Drittumsätze"	710.859,65	624.972,00
Nebeneinkünfte des Hauptverwaltungsbeamten	510.199,10	366.643,66
Rückstellung für den Jahresabschluss	220.128,26	218.748,21
Rückzahlungsrisiken Gewerbesteuer	0,00	10.202.131,00
Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe	0,00	246.294,91
	94.083.155,54	88.346.087,20

1.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem - teilweise in Euro umgerechneten - Rückzahlungsbetrag, Leibrentenverpflichtungen sind mit ihrem Barwert bewertet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2008 ist in der Bilanz ein Kredit zur Liquiditätssicherung mit einem Rückzahlungsbetrag von 329.825.000,00 Schweizer Franken (CHF) angesetzt, der zum 01.01.2008 mit einem Wert von 200.000.000,00 EUR ausgewiesen wurde. Der Wechselkurs zum Stichtag 31.12.2008 beträgt 1,4862 EUR/CHF, die Verbindlichkeit wurde entsprechend umgerechnet und mit 221.925.043,74 EUR bewertet.

Erhaltene Zuwendungen und Leistungen Dritter aus baurechtlichen oder umweltrechtlichen Anlässen führen bis zu ihrer Verwendung zu Verbindlichkeiten der Gemeinde. Sie sind gemäß § 41 Abs. 4 GemHVO NRW unter dem Posten „Erhaltene Anzahlungen“ auszuweisen.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Investitionszuwendungen	34.281.968,38	29.780.782,90
Investitionspauschale	4.867.720,55	7.980.316,66
ÖPNV-Pauschale	238.246,88	0,00
Infrastrukturkostenanteil	264.289,85	
Stellplatzabgabe	9.600.853,70	9.603.487,32
Ausgleichszahlung nach Baumschutzsatzung / § 5 LG	644.854,11	568.140,66
	49.897.933,47	47.932.727,54

2. Haftungsverhältnisse

Folgende Ausfallbürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag:

Bürgschaftsnehmer	Valuta zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Zugänge	Abgänge	Valuta am Ende des Haushaltsjahres 2008
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.529.202,57 €	303.918.771,30 €	4.010.939,08 €	302.437.034,79 €
Entwässerung Essen GmbH	227.293.796,47 €	44.686.707,66 €	48.542.932,20 €	223.437.571,93 €
Messe Essen GmbH	116.934.043,26 €	0,00 €	1.600.000,02 €	115.334.043,24 €
Stadtwerke Essen AG	82.453.762,55 €	0,00 €	4.400.930,32 €	78.052.832,23 €
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	41.958.599,44 €	0,00 €	1.396.080,54 €	40.562.518,90 €
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	31.141.358,70 €	0,00 €	592.934,89 €	30.548.423,81 €
Essener Verkehrs-AG	14.671.017,23 €	0,00 €	862.441,74 €	13.808.575,49 €
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	14.029.865,80 €	0,00 €	1.570.946,00 €	12.458.919,80 €
Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH	13.166.508,53 €	7.191.000,00 €	8.203.000,71 €	12.154.507,82 €
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	7.190.381,25 €	0,00 €	261.555,46 €	6.928.825,79 €
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	4.052.575,80 €	0,00 €	0,00 €	4.052.575,80 €
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH	2.300.813,47 €	0,00 €	0,00 €	2.300.813,47 €
Essener Kleingartengrund und -boden gem. GmbH	1.519.172,85 €	550.000,00 €	42.665,55 €	2.026.507,30 €
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	1.022.583,76 €	0,00 €	0,00 €	1.022.583,76 €
Essener Sportbund e.V.	856.484,38 €	638.019,40 €	657.621,68 €	836.882,10 €
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	783.813,40 €	0,00 €	35.262,78 €	748.550,62 €
Waldorfschul-Fördererverein e.V.	811.774,81 €	0,00 €	112.487,25 €	699.287,56 €
Trägerverein Sport- und Gesundheitszentrum Altenessen e.V.	520.291,75 €	0,00 €	41.414,55 €	478.877,20 €
Tierschutzverein	467.842,29 €	0,00 €	28.620,00 €	439.222,29 €
Sonstige (u.a. Bürgerbus)	10.112,92 €	0,00 €	0,00 €	10.112,92 €
Private Krankenhäuser	7.784,54 €	0,00 €	4.438,28 €	3.346,26 €
EVV-Beteiligungsgesellschaft mbH	303.918.771,30 €	0,00 €	303.918.771,30 €	0,00 €
Gesamtsummen	867.640.557,07 €	356.984.498,36 €	376.283.042,35 €	848.342.013,08 €

3. Weitere Angaben

3.1 Rechtlich unselbständige Stiftungen

Das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen ist unter den Bilanzposten der jeweils betreffenden Vermögensart anzusetzen. Als Bilanzausgleich wird -vorbehaltlich des Beschlusses über die Behandlung des Jahresfehlbetrages- ein sonstiger Sonderposten gebildet. Die Gebäudewerte des Sachanlagevermögens sind mit 0 EUR angesetzt.

Die einzelnen Vermögensgegenstände sind wie folgt den jeweiligen Bilanzpositionen zugeordnet:

AKTIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	PASSIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
1. Anlagevermögen			2. Sonderposten		
1.2 Sachanlagen			2.4 Sonstige Sonderposten	73.146.439,61	72.780.039,59
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.682.565,00	3.682.565,00			
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	2.319.040,00	2.319.040,00			
1.2.3 Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	55.332,00	55.332,00			
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	185.832,00	185.832,00			
1.3 Finanzanlagen					
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	64.347.797,06	65.050.815,89			
2.3 Liquide Mittel	2.555.873,55	1.486.454,70			
	73.146.439,61	72.780.039,59		73.146.439,61	72.780.039,59

3.2 Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen

Für die Gebührenbereiche ergeben sich im Jahr 2008 gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW folgende Kostenunterdeckungen:

Stadtentwässerung 3.164.743,20 EUR

Rettungsdienst 1.809.530,99 EUR

Die Kostenunterdeckung des Gebührenhaushaltes "Rettungsdienst" steht unter dem Vorbehalt der alternativen Berücksichtigung von Pensionsanwartschaften für aktive Beamte bzw. Versorgungsempfänger.

3.3 Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Zum 31.12.2008 liegen bei der Stadt Essen keine noch nicht erhobenen Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen vor.

3.4 Angabe von Wertberichtigungen der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 57 GemHVO NRW sind folgende Berichtigungen von Wertansätzen der Eröffnungsbilanz erfolgt:

STADT ESSEN
KORREKTUR DER ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 1. JANUAR 2007

A K T I V A	Eröffnungsbilanz 01.01.2007 EUR	Korrektur EB 2007 EUR	Korrektur EB 2008 EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN			
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	11.122.782,00	-6,00	-6,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	212.541.267,00	-3,00	820.380,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.2 Schulen	1.155.080.579,00	0,00	591.730,00
1.2.2.3 Wohnbauten	28.152.954,00	-2,00	-26.958,39
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	356.863.245,67	1,00	-1.111.109,67
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	462.606.346,00	0,00	8.695.795,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	49.027.076,00	-1.336.051,00	0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	318.999.054,00	0,00	28.838.724,01
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	500.264.988,14	0,00	304.634,98
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.848.485,00	0,00	-65.640,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	255.398.062,36	0,00	1,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	29.847.205,00	339.713,57	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	39.813.364,56	180.000,00	1.456.323,29
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.300.379.000,00	0,00	675.703,00
1.3.2 Beteiligungen	7.829.000,00	0,00	533.527,74
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	979.242.972,54	-0,01	0,00
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	200.611.812,22	635.573,36	0,00
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	878.737,14	4.743.080,09	1.055.948,02
2. UMLAUFVERMÖGEN			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	3.160.646,71	1.179.143,16	0,00
2.2.1.3 Steuern	30.229.570,62	4.122,04	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.338.003,28	-50.502,74	0,00
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.870.221,86	-1.403.596,30	-2.898,96
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	411.991,00	519,22	0,00
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	26.098.282,03	-83.251,48	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	5.388.790,53	780.436,57	0,00
2.3 Liquide Mittel	15.545.889,99	2.091.679,08	0,00
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	42.954.418,37	-231.192,42	0,00
		6.849.663,14	41.766.154,02

PASSIVA	Eröffnungsbilanz 01.01.2007 EUR	Korrektur EB 2007 EUR	Korrektur EB 2008 EUR
1. EIGENKAPITAL			
1.1 Allgemeine Rücklage	1.746.134.715,29	-2.966.368,16	0,00
davon: Deckungsrücklage 8.100.000,00 EUR			
1.2 Korrektur Eröffnungsbilanz	0,00	14.032.807,48	10.577.521,11
1.3 Ausgleichsrücklage	295.273.504,54	0,00	2.645.014,15
1.4 Jahresergebnis			
2. SONDERPOSTEN			
2.1 für Zuwendungen	554.942.089,96	-933.366,00	27.924.287,00
2.2 für Beiträge	53.048.849,72	0,00	-219.576,91
2.3 für den Gebührenaussgleich	3.739.996,00	0,35	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	82.557.138,51	1.240.988,76	0,00
3. RÜCKSTELLUNGEN			
3.4 Sonstige Rückstellungen	86.642.314,00	-1.514.428,34	838.908,67
4. VERBINDLICHKEITEN			
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.513.014.188,75	-400.000,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.869.893,32	83.503,64	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.791,50	2.695.067,86	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	88.443.330,89	-4.525.052,79	0,00
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	21.869.639,46	-863.489,66	0,00
		6.849.663,14	41.766.154,02

3.4.1 Aktiva

Sachanlagevermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei den Grünflächen wurde ein Restbuchwert von insgesamt 6,00 EUR für die bereits vor 2007 abgerissenen Übergangswohnheime „Lerchenstr. 111 – 177“ ergebnisneutral in Abgang gebracht.

Bei den Sonstigen unbebauten Grundstücken sind die Grundstücke „Am Haus Stein 29 / 30“ sowie „Weinberg / Brückstraße“ nachträglich mit einem Wert von 149.440,00 EUR in Abgang gebracht worden. Nach Kaufvertrag lag der Besitzübergang der o. g. Grundstücke bereits in 2006. Außerdem wurde das bisher nicht bilanzierte Grundstück aus der Umlegungsmasse „Sege-rothstraße / Friedrich-Ebert-Straße“ mit einem Wert von 969.820,00 EUR nachträglich aktiviert.

Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Grund und Boden

Gemäß Feststellung der GPA zur Prüfung der Eröffnungsbilanz sollte die Gebäudebewertung der Stadt Essen überarbeitet werden. Die Neubewertung ist durch zwei gegenläufige Effekte geprägt. Die neu zu berücksichtigenden Indizes (LDS November 2006) für die Bewertung von Gebäuden nach Sachwertverfahren und der aktuell herangezogene Bewertungsstichtag 1.1.2007 haben einen Bewertungsunterschied in Höhe von 379.550,00 EUR hervorgebracht. Wegen der Unwesentlichkeit des Korrekturbedarfs erfolgte lediglich eine Korrektur der größten Differenzen bei den Positionen:

1.2.2.2	Schulgebäude	+736.230,00 EUR
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	-800.470,00 EUR
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	- 65.640,00 EUR
		-129.880,00 EUR

Die einschlägigen Sonderposten für Zuwendungen wurden entsprechend angepasst.

Bei den Grundstücken der Schulen wurden Teilflächen der Grundstücke „Cranachstraße / Böcklinstraße“ und „Looskamp / Bischoffstraße“ erfolgsneutral in Abgang gebracht. Diese Flächen sind bereits vor dem Eröffnungsbilanzstichtag dem Anlagevermögen der GGE zugerechnet worden. Das Grundstück „Von-Einem-Straße 56“ wurde erfolgsneutral korrigiert, da der Besitzübergang lt. Kaufvertrag bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag erfolgte.

Insgesamt ergab sich bei den Grundstücken der Schulen ein Korrekturbedarf in Höhe von 144.500,00 EUR.

Wohnbauten

Das Werkstattgebäude an der "Gerlingstr. 14" wurde in der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von 26.958,39 EUR doppelt berücksichtigt.

Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude und Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Kiosk an der "Bredeneyer Str. 168" ist mit einem zu niedrigen Wert in die Eröffnungsbilanz eingeflossen. Der Differenzwert von 78.700,00 EUR wurde erfolgsneutral nachaktiviert.

Für das Büro-Verwaltungsgebäude an der "Altenessener Str. 196" erfolgte zum 31.12.2008 eine Buchwertberichtigung in Höhe von 343.800,33 EUR.

Der Übertragungsvertrag vom 02.11.2006, wonach der Messe Essen GmbH Grundstücke als Einlage zugeführt werden sollten, ist in der Eröffnungsbilanz der Stadt Essen nicht berücksichtigt worden. Das Grundstück wurde nachträglich mit einem Wert von 733.140,00 EUR erfolgsneutral ausgebucht, der Beteiligungswert wurde um den im Vertrag genannten Übertragungswert in Höhe von 675.703,00 EUR erfolgsneutral erhöht.

Grund und Boden Infrastrukturvermögen

Laut Feststellung der GPA zur Prüfung der Eröffnungsbilanz ist eine Bewertungsanpassung des Grund und Bodens im planungsrechtlichen Innenbereich der Stadt Essen notwendig. Die Anpassung geht auf einen von 26,50 EUR/m² auf 27,00 EUR/m² veränderten Bodenwert zurück. Der ermittelte Korrekturbetrag liegt bei 8.695.795,00 EUR.

Gleisanlagen

Laut Feststellung der GPA zur Prüfung der Eröffnungsbilanz sind die Gleisanlagen der Stadt Essen nur mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung bilanziert worden. Ein geeignetes Verfahren nach § 54 Abs. 1 GemHVO NRW bezieht eine Indizierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten mit ein. Die Anlagenwerte der Gleisanlagen wurden zugeordnet und die einschlägigen Sonderposten korrigiert. Der ermittelte Zeitwert der Gleisanlagen erhöht um 28.838.724,01 EUR.

Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Die bereits vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz fertig gestellten und in Betrieb genommenen Straßen "Sammelband" und "Rüggenhofer Weg" blieben bislang bilanziell unberücksichtigt. Für die Wiederherstellung der ehemaligen Privatstraßen fielen Kosten in Höhe von 376.107,87 EUR an.

Die Lichtsignalanlage an der Krayler Brücke zur A40/Hubertstraße wurde zu Unrecht bilanziert, da diese sich im Eigentum des Landes NRW befindet. Die Anlage wurde daher nachträglich mit einem Restbuchwert von -71.472,89 EUR in Abgang gebracht.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Für die fertig gestellte Straßenbaumaßnahme der Mechtenberg- und Bonifaciussiedlung fehlte zum Stichtag der Eröffnungsbilanz der Ansatz einer Anlage im Bau für die bis dahin angefallenen Herstellungskosten in Höhe von 1.456.323,29 EUR.

Finanzanlagen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wurde eine nicht berücksichtigte Einlage in Höhe von 675.703,00 EUR an der Messe Essen erfolgsneutral nachaktiviert.

Die Stadt Essen ist Mitglied im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Gemäß §§ 41, 53 und 55 GemHVO NRW sind Mitgliedschaften in Zweckverbänden analog zu Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen bei den Zweckverbandsmitgliedern zu bilanzieren. Das Eigenkapital des ZV VRR betrug zum 01.01.2007 6.526.333,26 EUR. Bezogen auf die „Beteiligungsquote“ der Stadt Essen von 8,175 % ergibt sich ein Beteiligungswert von 533.527,74 EUR.

Bisher nicht berücksichtigte Ausleihungen des Sozialamtes in Höhe von 1.055.948,02 EUR ergeben sich aus „darlehensweise gewährter Hilfe“ und ausgelegten „Mietkautionen“.

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Eine Forderung der Stadt Essen über 2.898,96 EUR war in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 berücksichtigt worden, obwohl sie den durchlaufenden Finanzmitteln gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO NRW zuzuordnen ist.

3.4.2 Passiva

Ausgleichsrücklage

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA wurde festgestellt, dass die Zuweisung für die Förderung kommunaler Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit und die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO nicht in die Berechnung der Ausgleichsrücklage einfließen darf. Bei der Neuberechnung der Ausgleichsrücklage wurde zudem die Zuweisung für die Wohngeldersparnis aus dem Haushaltsjahr 2005 berücksichtigt. Der daraus resultierenden Herabsetzung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.354.985,85 EUR steht eine Erhöhung in Höhe von 5,0 Mio. EUR gegenüber, die aus der Rücknahme der ursprünglich berücksichtigten Absetzungen auf Gewerbesteuereinnahmen resultiert.

Sonderposten

Sonderposten für Zuwendungen

Bei der im Rahmen der GPA-Prüfung durchgeführten Korrektur der Bewertung von Gebäuden und Gleisanlagen sind auch die entsprechenden Sonderposten angepasst worden. Hieraus ergab sich eine Veränderung in Höhe von 292.106,54 EUR bei Sonderposten für Gebäude bzw. 26.207.809,91 EUR bei den Sonderposten für Gleisanlagen.

Neben den nachaktivierten Herstellungskosten zur Straßenbaumaßnahme Bonifacius- und Mechtenbergsiedlung wurden auch die hierfür erhaltenen Zuschüsse der damaligen Raab Karcher AG – Veba Immobilienmanagement jetzt Deutsche Annington in Höhe von 1.468.640,47 EUR nachträglich berücksichtigt.

Für die Lichtsignalanlage an der Kraye Brücke zur A40/Hubertstraße, die sich im Eigentum des Landes NRW befindet, wurde neben der Aktivierung zu Unrecht ein Sonderposten eingestellt. Der verbleibende Wert in Höhe von 44.269,92 EUR wurde ergebnisneutral korrigiert.

Sonderposten für Beiträge

Laut Feststellung der GPA zur Prüfung der Eröffnungsbilanz fehlt beim Ansatz der Sonderposten für Beiträge die Differenzierung nach Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen und nach KAG- und BauGB-Maßnahmen. Aus der Differenzierung ergibt sich für den Sonderposten für Erschließungsbeiträge nach dem BauGB eine Reduzierung von 398.891,41 EUR und für den Sonderposten für Straßenbaubeiträge nach dem KAG eine Erhöhung von 179.314,50 EUR. Der Nettokorrekturbedarf beträgt 219.576,91 EUR.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 waren drei Verpflichtungsgeschäfte im Rahmen des Grundstücksverkehrs in Höhe von insgesamt 261.291,17 EUR nicht erfasst worden. Die Bewertung des Verpflichtungsgeschäftes aus der Altlastensanierung der Alten Mühlenemscher im Rahmen der Eröffnungsbilanz musste nachträglich angepasst werden mit der Folge einer Herabsetzung der sonstigen Rückstellungen um 307.250,00 EUR.

Mit Garantieerklärung vom 11.12.2003 hat sich die Stadt Essen der Theater und Philharmonie Essen GmbH im Folgenden TUP gegenüber verpflichtet die ergebniswirksame Belastung aus der Bildung der Pensionsrückstellungen der TUP bis zu einem Betrag von 2.500.000,00 EUR auszugleichen. Von diesem Betrag wurden 1.615.132,50 EUR in der Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeit berücksichtigt. Diesem Betrag steht eine Forderung bei der TUP gegenüber. Der Differenzbetrag in Höhe von 884.867,50 EUR wurde als sonstige Rückstellung nachaktiviert.

3.5 Berichtigungen des Jahresabschlusses zum 31.12.2007

Im Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurden Herstellungskosten in Höhe von 414.646,60 EUR auf Anlagen im Bau aktiviert, bei denen sich im Haushaltsjahr 2008 herausgestellt hat, dass es sich hierbei nicht um Herstellungskosten, sondern um laufenden Aufwand handelt. Diese Kosten

wurden in 2008 bei den Anlagen im Bau als Wertveränderung des Anlagevermögens in Abgang gebracht.

Die Stammeinlagenzahlung zur Beteiligung an der Ruhr 2010 GmbH wurde in Höhe von 4.250,00 EUR in 2007 aufwandswirksam verbucht. Eine Finanzanlage wurde in 2007 nicht aktiviert. Um die Beteiligung an der Ruhr 2010 GmbH nachträglich zu erfassen, wurde eine ergebnisneutrale Nachaktivierung in 2008 vorgenommen.

Bei den Wohnungsbauförderungsdarlehen wurden die errechneten Tilgungen aus 2007 korrigiert. Die Darlehen gegen die Allbau AG wurden um 96,09 EUR erhöht und die Ausleihungen gegen den sonstigen Bereich um 2.660,73 EUR vermindert.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für die in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eingesetzten Beamtinnen und Beamten werden nach EigVO NRW in den Bilanzen der Sondervermögen bilanziert. Anteile der Zuführungsbeträge zu den Rückstellungen in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden an die Stadt Essen ausgezahlt. In diesem Ausgleichsbetrag sind auch Erstattungen für bei der Stadt Essen berücksichtigte Anwartschaften enthalten, die im Haushaltsjahr 2007 bei der Stadt Essen passiviert wurden. Die Korrektur erfolgte im Haushaltsjahr 2008 bei den Positionen "Pensionsrückstellungen" in Höhe von 874.047,00 EUR, "Beihilferückstellungen" in Höhe von 142.644,46 EUR und "Erstattungen von Sondervermögen" in Höhe von 1.016.691,46 EUR.

Im Jahr 2008 wurde zu der bestehenden Verbindlichkeit aus der Garantieerklärung gegenüber der TUP in Höhe von 1.615.132,50 EUR eine sonstige Rückstellung in Höhe von 884.867,50 EUR nachaktiviert. Zuführungen zu dieser Verbindlichkeit ergeben sich aus der Umgliederung der gebildeten Rückstellung in die Verbindlichkeiten. In 2007 wurde die Zuführung in Höhe von 40.426,75 EUR aufwandswirksam verbucht. Die Zuführung wurde in 2008 ertragswirksam korrigiert.

Stadt Essen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008
Anlagenpiegel
Entwicklung des Anlagevermögens 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 31.12.2007 EUR	Korrektur EB 2008 EUR	Zugänge 2008 EUR	Abgänge 2008 EUR	Umbuchungen 2008 EUR	Umgliederungen 2008 EUR	Abschreibungen 2008 EUR	Zuschreibungen 2008 EUR	Kumulierte Abschreibung 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Veränderung EUR
		+/-	+	-	+/-	+/-	nachrichtlich	+	-			+/-
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.781.331,41	0,00	99.857,58	0,00	0,00	0,00	809.981,94	0,00	4.746.742,22	4.134.446,77	4.844.571,13	-710.124,36
1.2 Sachanlagen												
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
1.2.1.1 Grünflächen	11.109.620,00	-6,00	0,00	2.376,00	247.353,00	-39.396,00	4,00	0,00	3.178,00	11.312.017,00	11.106.437,00	205.580,00
1.2.1.2 Ackerland	11.180.629,00	0,00	0,00	1.653,00	0,00	0,00	19.242,00	0,00	39.112,00	11.139.864,00	11.160.756,00	-20.892,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	69.872,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256,00	69.616,00	69.616,00	0,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	200.994.304,42	820.380,00	317.469,00	12.855.693,02	-339.669,00	-23.743.047,73	4.452,93	0,00	14.798,56	165.178.945,11	200.983.827,79	-35.804.882,68
Summe unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	223.354.425,42	820.374,00	317.469,00	12.859.722,02	-92.316,00	-23.782.443,73	23.698,93	0,00	57.344,56	187.700.442,11	223.320.636,79	-35.620.194,68
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	77.823.490,52	0,00	99.666,73	674.071,00	15.305,39	-395.283,00	1.298.580,35	0,00	2.560.671,76	74.308.436,88	76.526.779,18	-2.218.342,30
1.2.2.2 Schulen	1.166.920.902,24	591.730,00	4.522.767,50	31.734,00	3.838.448,50	-375.479,00	24.358.472,93	0,00	48.328.903,42	1.127.137.731,82	1.142.964.903,87	-15.827.172,05
1.2.2.3 Wohnbauten	27.598.703,70	-26.958,39	0,00	341,61	183.070,47	-155.770,47	764.500,55	0,00	1.524.346,49	26.074.357,21	26.838.608,62	-764.251,41
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	362.684.442,15	-1.111.109,67	2.388.587,47	767.576,00	10.107.220,33	-3.549.493,00	7.600.911,13	0,00	15.332.241,13	354.419.830,15	354.896.160,57	-476.330,42
Summe bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.635.027.538,61	-546.338,06	7.011.021,70	1.473.722,61	14.144.044,69	-4.476.025,47	34.022.464,96	0,00	67.746.162,80	1.581.940.356,06	1.601.226.452,24	-19.286.096,18
1.2.3 Infrastrukturvermögen												
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	462.591.905,14	8.695.795,00	108.162,23	80.013,00	121.850,26	0,00	0,00	0,00	0,00	471.437.699,63	462.591.905,14	8.845.794,49
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	163.755.014,82	0,00	168.583,65	2,00	136.359,22	0,00	3.283.192,18	0,00	119.847.870,29	44.212.085,40	47.190.334,71	-2.978.249,31
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	434.943.626,00	28.838.724,01	0,00	0,00	0,00	0,00	15.888.453,10	0,00	147.949.042,16	315.833.307,85	302.883.036,94	12.950.270,91
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.738.096,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.828,00	0,00	254.592,00	2.483.504,04	2.540.332,04	-56.828,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	1.576.521.081,14	304.634,98	3.499.482,93	1.884.606,11	5.569.872,43	0,00	20.200.420,12	0,00	1.113.802.251,98	470.208.213,39	481.046.758,94	-10.838.545,55
1.2.3.6 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.784.452,00	0,00	52.413,85	0,00	85.899,25	0,00	46.149,21	0,00	1.244.564,23	678.200,87	586.036,98	92.163,89
Summe Infrastrukturvermögen	2.642.334.175,14	37.839.153,99	3.828.642,66	1.964.621,11	5.913.981,16	0,00	39.475.042,61	0,00	1.383.098.320,66	1.304.853.011,18	1.296.838.404,75	8.014.606,43
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.623.717,00	-65.640,00	612.568,30	0,00	21.417,14	-3,00	198.089,56	0,00	1.170.614,79	6.021.444,65	5.651.188,77	370.255,88
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	255.635.513,04	1,00	101.854,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.737.368,62	255.635.513,04	101.855,58
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	71.271.100,34	0,00	3.633.891,37	1.658.168,97	320.815,70	0,00	4.613.380,55	0,00	43.193.517,71	30.374.120,73	31.106.934,92	-732.814,19
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.806.985,79	0,00	3.104.893,76	205.509,09	495.031,90	0,00	2.061.157,70	0,00	6.190.648,27	48.010.754,09	46.499.676,03	1.511.078,06
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	55.605.594,62	1.456.323,29	19.978.754,30	536.871,26	-21.052.974,59	0,00	0,00	0,00	55.450.826,36	55.605.594,62	55.605.594,62	-154.768,26
Summe Sachanlagen	4.940.659.049,96	39.503.874,22	38.589.095,67	18.698.615,06	-250.000,00	-28.258.472,20	80.393.834,31	0,00	1.501.456.608,79	3.470.088.323,80	3.515.884.401,16	-45.796.077,36
1.3 Finanzanlagen												
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.301.534.590,31	675.703,00	16.799.116,55	0,00	1.067.000,00	0,00	13.726.057,88	0,00	13.726.057,88	1.306.350.351,98	1.301.534.590,31	4.815.761,67
1.3.2 Beteiligungen	7.829.000,00	533.527,74	4.250,00	0,00	-1.067.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.299.777,74	7.829.000,00	-529.222,26
1.3.3 Sondervermögen	187.597.826,62	0,00	11.947.207,23	0,00	250.000,00	0,00	3.880.478,56	0,00	3.890.895,23	195.904.138,62	187.597.826,62	8.306.312,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	980.797.080,49	0,00	1.186.405,10	1.889.423,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	980.094.061,66	980.797.080,49	-703.018,83
1.3.5 Ausleihungen												
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	201.192.527,50	0,00	0,00	52.510,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.140.016,78	201.192.527,50	-52.510,72
1.3.5.2 an Sondervermögen	51.036.429,14	0,00	0,00	2.493.856,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.542.572,44	51.036.429,14	-2.493.856,70
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	5.327.377,02	1.055.948,02	422.798,89	273.802,99	0,00	0,00	0,00	0,00	6.532.320,94	5.327.377,02	5.327.377,02	1.204.943,92
Summe Finanzanlagen	2.735.314.831,08	2.265.178,76	30.359.777,77	4.709.594,34	250.000,00	0,00	17.606.536,44	0,00	17.616.953,11	2.745.863.240,16	2.735.314.831,08	10.548.409,08
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	7.684.755.212,45	41.769.052,98	69.048.731,02	23.408.209,40	0,00	-28.258.472,20	98.810.352,69	0,00	1.523.820.304,12	6.220.086.010,73	6.256.043.803,37	-35.957.792,64

Forderungsspiegel					
	Gesamtbetrag des HH-Jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
	1	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	5
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	15.750.215,14	15.750.215,14	0,00	0,00	11.170.498,42
1.2 Beiträge	512.958,07	512.958,07	0,00	0,00	636.193,16
1.3 Steuern	50.688.883,55	50.638.968,29	49.915,26	0,00	33.528.839,33
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	12.338.095,54	12.322.879,53	15.216,01	0,00	15.615.302,40
1.5 sonstige ö.-r. Forderungen	11.073.983,11	11.068.106,44	5.876,67	0,00	9.741.549,55
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.299.154,46	6.296.807,93	2.346,53	0,00	2.985.409,33
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	139.831,53	139.831,53	0,00	0,00	469.996,06
2.3 gegen verbundene Unternehmen	18.518.060,76	18.518.060,76	0,00	0,00	17.788.955,77
2.4 gegen Beteiligungen	6.617.576,23	6.617.576,23	0,00	0,00	52.872,13
2.5 gegen Sondervermögen	2.435.831,98	2.435.831,98	0,00	0,00	1.860.608,51
3. Summe aller Forderungen	124.374.590,37	124.301.235,90	73.354,47	0,00	93.850.224,66

Verbindlichkeitspiegel					
	Gesamtbetrag des HH-Jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4	5
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	3.822.000,00	0,00	0,00	3.822.000,00	3.822.000,00
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund	3.961,55	747,50	2.990,00	224,05	4.709,05
2.4.2 vom Land	850.146,36	55.122,40	171.386,51	623.637,45	907.092,67
2.4.3 von Gemeinden (GV)	147.228,45	8.836,16	35.344,64	103.047,65	156.064,61
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	1.031.384.693,40	61.789.694,49	213.449.566,28	756.145.432,63	1.029.430.074,04
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich	1.459.401,11	1.459.401,11	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.745.047.051,87	1.745.047.051,87	0,00	0,00	1.573.340.033,57
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.759.928,54	553.503,54	1.688.485,20	2.517.939,80	4.649.694,46
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.258.361,99	17.258.361,99	0,00	0,00	11.085.933,28
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	752.759,42	752.759,42	0,00	0,00	145.417,56
7. Erhaltene Anzahlungen	49.897.933,47	16.640.492,72	33.257.440,75	0,00	37.761.099,56
8. Sonstige Verbindlichkeiten	53.488.738,41	25.300.051,41	4.559.266,80	23.629.420,20	59.094.294,97
9. Summe aller Verbindlichkeiten	2.908.872.204,57	1.868.866.022,61	253.164.480,18	786.841.701,78	2.720.396.413,77

Rückstellungsspiegel						
	Gesamtbetrag des HH-Jahres	Umgliederung / Nachpassivierung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Gesamtbetrag des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Pensionsrückstellungen	1.013.588.937,10 €	-1.016.691,47 €	0,00 €	0,00 €	58.216.758,46 €	956.388.870,11 €
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.835,48 €	0,00 €	-27.419,66 €	0,00 €	0,00 €	54.255,14 €
3. Instandhaltungsrückstellungen	10.731.740,32 €	0,00 €	-10.917.319,66 €	-988.081,41 €	10.731.740,32 €	11.905.401,07 €
4. Sonstige Rückstellungen	94.083.155,54 €	291.454,54 €	-15.474.729,03 €	-5.415.128,94 €	26.335.471,77 €	88.346.087,20 €
5. Summe	1.118.430.668,44 €	-725.236,93 €	-26.419.468,35 €	-6.403.210,35 €	95.283.970,55 €	1.056.694.613,52 €

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Erläuterungsteil Bilanz

Stadt Essen
Aufgliederung und Erläuterung aller Posten
der Bilanz zum 31. Dezember 2008

POSTEN DER BILANZ

A K T I V A

1. ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	4.134.446,77	4.844.571,13

Entwicklung:

	EUR
Müllveraschungsrecht Müllheizkraftwerk Essen-Karnap	
Stand 31.12.2007	4.482.568,71
Abschreibungen	-640.366,96
Stand 31.12.2008	3.842.201,75
Software / Lizenzen / Nutzungsrechte	
Stand 31.12.2007	362.002,42
Zugänge	99.857,58
Abschreibungen	-169.614,98
Stand 31.12.2008	292.245,02
	4.134.446,77

Die Stadt Essen hat zur Veraschung des im Stadtgebiet Essen anfallenden Hausmülls und hausmüllähnlichen Gewerbemülls einen Müllveraschungsvertrag geschlossen. Für die Errichtung des Müllheizkraftwerkes Essen-Karnap haben die an der Müllveraschung teilnehmenden Städte Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck einen Zuschuss geleistet, aufgrund dessen den beteiligten Gemeinden ein Müllveraschungsrecht eingeräumt worden ist. Der Stadt Essen steht 50% der täglich verfügbaren Kapazität zu.

Die Zugänge im Bereich der Software / Lizenzen / Nutzungsrechte beinhalten unter anderem folgende Softwarebeschaffungen:

Erweiterung des RescueCall DAG III-Masters	12.536,65 EUR
Katastrophenschutzsoftware Drägerware.act	8.268,66 EUR
Océ-PRISMAoffice V3-Software für die Hausdruckerei	7.735,00 EUR
Vertretungsplansoftware UNTIS 2009	5.307,40 EUR
Client/ Server Messaging Suite EE 8.x WIN EDU-Softwarelizenz	3.808,00 EUR

1.2 Sachanlagen

1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.1.1.1 Grünflächen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	11.312.017,00	11.106.437,00

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	11.106.404,00
Abgänge	-2.370,00
Umbuchungen	247.350,00
Umgliederungen	-39.390,00
Stand 31.12.2008	11.311.994,00
Bodenbefestigung, Einfriedung, sonstige Außenanlagen	
Stand 31.12.2007	33,00
Korrektur Eröffnungsbilanz	-6,00
Abschreibungen	-4,00
Stand 31.12.2008	23,00
	11.312.017,00

Der Wertansatz des Grund und Bodens geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 zurück. Die Bewertung setzt auf Zeitwerten auf. Ab 01.01.2007 werden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst und fortgeschrieben. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und den unterschiedlichen Nutzungsformen sowie unter Berücksichtigung des Grundstücksmarktberichtes 2006 wird ein Quadratmeterpreis von 10 EUR bis 20 EUR angesetzt.

Die Abgänge beim Grund und Boden ergeben sich aus dem Verkauf einer 186 qm großen Teilfläche an der Frintroper Straße und einer Fläche an der Nierenhofer Straße (143 qm). Des Weiteren ergeben sich Abgänge aus Grundstücksverkäufen von Grün und Gruga Essen, die mit einem Anteil im städtischen Anlagevermögen bilanziert waren: Achenbachhang (35 qm) und Rüttenscheider Straße (4 qm).

Die Umbuchungen beim Grund und Boden betreffen die geänderte Grundstücksnutzung „Sege-rothstraße / Friedrich-Ebert-Straße“ von sonstigen unbebauten Grundstücken in Grünflächen mit einer Fläche von 24.735 qm.

Die Umgliederungen beim Grund und Boden beinhalten Grundstücke, die über die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) vermarktet werden. Diese Grundstücke werden zum Bilanzstichtag im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurde bei einer Überprüfung festgestellt, dass die bereits vor 2007 abgerissenen Übergangwohnheime Lerchenstr. 111 – 117 noch bilanziert sind. Die Eröffnungsbilanz wurde daraufhin im Bereich Bodenbefestigung, Einfriedung, sonstige Außenanlagen entsprechend korrigiert.

1.2.1.2 Ackerland

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	11.139.864,00	11.160.756,00

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	10.987.614,00
Abgänge	-1.650,00
Stand 31.12.2008	10.985.964,00
Bodenbefestigung, Einfriedung, sonstige Außenanlagen	
Stand 31.12.2007	173.142,00
Abschreibungen	-19.242,00
Stand 31.12.2008	153.900,00
	11.139.864,00

Die Wertansätze des Grund und Bodens gehen auf die erstmalige Bewertung des Vermögens zu Zeitwerten zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 zurück.

Der Abgang beim Grund und Boden ergibt sich aus dem Verkauf eines ca. 1.400 qm großen Grundstücks an der Heisinger Str. 72.

1.2.1.3 Wald, Forsten

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	69.616,00	69.616,00

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	69.610,00
Stand 31.12.2008	69.610,00
Bodenbefestigung, Einfriedung, sonstige Außenanlagen	
Stand 31.12.2007	6,00
Stand 31.12.2008	6,00
	69.616,00

Der Wertansatz des Grund und Bodens geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 zurück.

Im Jahr 2008 gab es im Bereich Wald und Forsten keine Veränderungen.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	165.178.945,11	200.983.827,79

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	200.932.764,40
Korrektur Eröffnungsbilanz	820.380,00
Zugänge	317.469,00
Abgänge	-12.855.636,02
Umbuchungen	-339.663,00
Umgliederungen	-23.742.972,73
Stand 31.12.2008	165.132.341,65
Bodenbefestigung, Einfriedung, sonstige Außenanlagen	
Stand 31.12.2007	51.063,39
Abgänge	-3,00
Umgliederungen	-4,00
Abschreibungen	-4.452,93
Stand 31.12.2008	46.603,46
	165.178.945,11

Der Wertansatz des Grund und Bodens geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens zu Zeitwerten zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 zurück. Die Zugänge werden seit

01.01.2007 mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Grundstücke "Am Haus Stein 29/30" sowie "Weinberg/Brückstraße" wurden im Rahmen der Korrektur Eröffnungsbilanz ergebnisneutral in Abgang gebracht. Laut Kaufvertrag lag der Besitzübergang der o. g. Grundstücke bereits in 2006. Demgegenüber steht die Nachaktivierung des bisher nicht bilanzierten Grundstücks aus der Umlegungsmasse „Segeroth-/Friedrich-Ebert-Straße" mit einem Wert von 969.820,00 EUR.

Der Zugang beim Grund und Boden umfasst in voller Höhe den Ankauf einer 1.326 qm großen Fläche an der Buschkampstraße.

Die Abgänge sowohl beim Grund und Boden als auch bei den Bodenbefestigungen, Einfriedungen und sonstigen Außenanlagen ergeben sich unter anderem aus folgenden Grundstücksverkäufen:

Festwiese / Moritz- und Norbertstraße (35.923 qm)	-8.650.460,00 EUR
Festwiese / Norbertstraße (615 qm)	-696.570,00 EUR
Heisinger Straße (1.364 qm)	-263.110,00 EUR
Am Ruhmbach (1.428 qm)	-135.660,00 EUR
Steins Feld (869 qm)	-104.280,00 EUR
Steinmannshofstraße 32 A (624 qm)	-98.020,00 EUR
Carnaperhof (5.062 qm)	-91.120,00 EUR

Zusätzlich ist bei den Abgängen noch eine Wertkorrektur beim Grundstück „Festwiese / Norbertstraße" in Höhe von 542.820,00 EUR ausgewiesen.

Die Umbuchungen beim Grund und Boden resultieren aus der Neugliederung des Grundstücks „Segerothstraße / Friedrich-Ebert-Straße". Aus dem „sonstigen unbebauten Grundstück" wurden Teile als „Grünflächen" (24.735 qm) und „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens" (3.419 qm) einer neuen Nutzung zugeführt.

Im Bereich der Umgliederungen bei Grund und Boden / Bodenbefestigungen, Einfriedungen und sonstigen Außenanlagen werden Grundstücke mit Vermarktungsabsicht in Höhe von insgesamt -23.742.976,73 EUR abgebildet. Für diese Grundstücke besteht eine Vermarktungsabsicht, sie sind daher dem Umlaufvermögen zuzuordnen. In der Umgliederungssumme sind auch die Grundstücke enthalten, die über die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) vermarktet werden.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Wertansatz des Grund und Bodens zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 richtet sich nach den Vorschriften der Wertermittlungsverordnung (WertV).

Bei den kommunalnutzungsorientierten Gebäuden erfolgte im Rahmen der Eröffnungsbilanz die Bewertung nach dem Sachwertverfahren (§§ 21 ff. WertV). Der Grund und Boden für kommunalnutzungsorientierte Objekte wurde gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO NRW mit 40% des bereichstypischen Bodenrichtwertes angesetzt.

Bei Gebäuden, die in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurde das Ertragswertverfahren (§§ 15 ff. WertV) angewandt. Der Wert des Grund und Bodens für marktfähige Objekte wurde auf der Grundlage der Bodenrichtwerttabelle der Stadt Essen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage festgesetzt.

Seitdem werden die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt.

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	74.308.436,88

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	19.732.025,00
Umgliederung	-395.280,00
Stand 31.12.2008	19.336.745,00
Kinder- und Jugendeinrichtungen	
Stand 31.12.2007	56.794.754,18
Zugänge	99.666,73
Abgänge	-638.294,71
Umbuchungen	14.146,03
Abschreibungen	-1.298.580,35
Stand 31.12.2008	54.971.691,88
	74.308.436,88

Die Umgliederung ins Umlaufvermögen betrifft ein Grundstück bei dem Vermarktungsabsichten bestehen.

Die Zugänge bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen in Höhe von insgesamt 99.666,73 EUR beinhalten unter anderem fertig gestellte Baumaßnahmen zur Umgestaltung von Außenanlagen sowie den Aufbau von Spiel- und Sportgeräten. Zu den größten Posten in diesem Bereich zählen die Baumaßnahmen an den Kindertagesstätten "An der Bergbrücke" (16.708,32 EUR), an der "Stapenhorststraße" (11.228,24 EUR), sowie an der "Brassertstraße" (10.436,30 EUR).

Die Abgänge im Bereich der Kinder- und Jugendeinrichtungen ergeben sich aus dem Abriss der Kindertagesstätte an der Zweigstraße sowie zwei dazugehöriger Garagen.

Bei den Umbuchungen im Bereich der Kinder- und Jugendeinrichtungen handelt es sich um Hausalarmanlagen, die als Gebäudebestandteil zu bilanzieren und nicht einzeln anzusetzen sind.

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen gliedern sich wertmäßig wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Kinder- und Jugendeinrichtungen (Buchwert > 1.300.000 €)		
Waterfohrstr. 38	2.746.277,55	2.807.551,70
Am Handwerkerpark 6	1.961.180,46	2.007.875,23
Girardetstr. 21	1.721.191,20	1.796.025,60
Stauderstr. 47	1.674.547,84	1.698.482,17
Brassertstr. 31	1.621.923,92	1.647.574,24
Heidbusch 1	1.546.370,30	1.569.800,15
Hemsingskotten 30	1.486.125,88	1.508.642,94
Barthel-Bruyn-Str. 37	1.441.678,39	1.469.215,19
Kapitelwiese 31	1.411.817,64	1.433.208,82
Bulkersteig 22	1.367.274,86	1.389.395,30
Seumannstr. 40	1.362.336,57	1.373.233,97
Grünstr. 17	1.358.276,86	1.379.173,43
Helen-Keller-Str. 10	1.358.018,54	1.387.748,62
Schölerpad 213	1.340.637,77	1.361.262,97
Wilhelm-Segerath-Str. 93	1.312.688,48	1.333.199,24
Übrige Kinder- und Jugendeinrichtungen	31.261.345,62	32.632.361,61
	54.971.688,88	56.794.751,18

Unter der Wertgrenze von 1.300.000,00 EUR werden zum Abschlussstichtag 34 weitere Kinder- und Jugendeinrichtungen geführt.

1.2.2.2 Schulen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.127.137.731,82	1.142.964.903,87

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	219.441.656,54
Korrektur Eröffnungsbilanz	-144.500,00
Umgliederungen	-282.170,00
Stand 31.12.2008	219.014.986,54
Schulgebäude	
Stand 31.12.2007	923.523.247,33
Korrektur Eröffnungsbilanz	736.230,00
Zugänge	4.522.767,50
Abgänge	-23.139,46
Umbuchungen	3.819.892,47
Umgliederungen	-97.779,63
Abschreibungen	-24.358.472,93
Stand 31.12.2008	908.122.745,28
	1.127.137.731,82

Beim Grund und Boden wurden im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz Teilflächen der Schulgrundstücke „Cranachstraße / Böcklinstraße“ und „Looskamp / Bischoffstraße“ erfolgsneutral in Abgang gebracht. Diese Flächen sind bereits vor dem Eröffnungsbilanzstichtag dem Anlagevermögen der GGE zugerechnet worden. Das Grundstück „Von-Einem-Straße 56“ wurde erfolgsneutral korrigiert, da der Besitzübergang lt. Kaufvertrag bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag erfolgte.

Insgesamt ergab sich bei den Grundstücken der Schulen ein Korrekturbedarf in Höhe von 144.500,00 EUR.

Die Umgliederungen im Bereich des Grund und Bodens sowie der Schulgebäude ergeben sich aus der Vermarktungsabsicht eines Grundstücks und des dazugehörigen Gebäudes. Das Grundstück sowie das Gebäude sind gemäß den Ausschussunterlagen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Stadtplanung zum Verkauf ausgeschrieben und damit dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Im Bereich der Schulgebäude ist eine werterhöhende Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von 736.230,00 EUR erfolgsneutral erfolgt.

Die Zugänge im Bereich der Schulgebäude belaufen sich auf 4.522.767,50 EUR und resultieren zum größten Teil aus der Fertigstellung von Maßnahmen im Zuge des Offenen Ganztags. Hier sind Zugänge in einer Höhe von insgesamt 2.415.810,71 EUR zu verzeichnen. Zu den größten Zugängen im OGS-Bereich zählen folgende Maßnahmen:

Hövelschule	281.365,98 EUR
Stadthafenschule	183.452,76 EUR
Friedenschule	111.396,62 EUR
Schmachtenbergschule	71.114,58 EUR
Emscherschule	66.804,70 EUR
Maria-Kunigunda-Schule	64.018,59 EUR

Darüber hinaus wurde der Erweiterungsbau an der Gertrud-Bäumler-Realschule fertig gestellt, woraus ein Zugang in Höhe von 1.479.491,65 EUR resultiert. Durch die Generalinstandsetzung (PCB-Sanierung) an der Gesamtschule Süd und die Nutzungsübergabe des Sport- und Tanzinternats entstanden weitere Zugänge von 442.780,46 EUR bzw. 41.964,27 EUR. Die übrigen Zugänge ergeben sich aus der Verbesserung der DV-Ausstattung an Schulen und diversen Schulhofumgestaltungen.

Der Abgang bei den Schulgebäuden resultiert aus dem Abbruch des Schulpavillions an der Gertrud-Bäumler-Realschule.

Die Umbuchungen bei den Schulgebäuden ergeben sich in Höhe von 1.732.795,86 EUR ebenfalls zum größten Teil aus der Fertigstellung von OGS-Maßnahmen. Die bisherigen Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden von den Anlagen im Bau umgebucht. Die größten fertig gestellten Maßnahmen sind die Stadthafenschule, die Hövelschule, die Schule am Steeler Tor sowie die Maria-Kunigunda-Schule.

Weitere wesentliche Umbuchungen ergeben sich u.a. aus:

Abschluss der Generalinstandsetzung Gesamtschule Süd	1.717.854,76 EUR
Fertigstellung des Erweiterungsbaus Gertrud-Bäumler-Realschule	28.056,52 EUR
Zurechnung der Hausalarmanlagen auf das jeweilige Gebäude	323.157,50 EUR

Die Schulgebäude gliedern sich wertmäßig wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Schulgebäude (Buchwert > 10.000.000 €)		
Ohmstr. 30 (Gesamtschule)	25.240.864,10	25.841.837,05
Knaudtstr. 25 (Berufskolleg)	22.832.926,35	23.209.453,29
Schonnebeckhöfe 64 (Gesamtschule)	21.477.470,29	21.674.151,50
Dahnstr. 50 (Berufskolleg)	14.386.308,05	14.552.037,82
Langenberger Str. 394 (Gymnasium)	14.143.481,84	14.232.654,84
Frankenstr. 200 (Gesamtschule)	13.828.197,25	11.929.363,75
Schwanenkampstr. 53 (Berufskolleg)	13.153.342,23	13.454.593,78
Rosastr. 83 (Gymnasium)	11.381.240,86	11.639.905,43
Sachsenstr. 27 (Berufskolleg)	11.235.019,10	11.502.519,55
Böcklinstr. 27 (Gesamtschule)	10.819.115,63	10.898.111,53
Varnhorststr. 2 (Gesamtschule)	10.770.965,64	11.062.072,82
Cranachstr. 28 (Grundschule)	10.725.650,03	11.011.854,36
Übrige Schulgebäude	728.128.163,91	742.514.691,61
	908.122.745,28	923.523.247,33

Die übrigen Schulgebäude umfassen 164 weitere Schulen.

1.2.2.3 Wohnbauten

Lt. Bilanz	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	26.074.357,21	26.838.608,62

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	12.511.922,70
Stand 31.12.2008	12.511.922,70
Wohnbauten	
Stand 31.12.2007	14.326.685,92
Korrektur Eröffnungsbilanz	-26.958,39
Abgänge	-92,47
Umbuchungen	183.070,47
Umgliederungen	-155.770,47
Abschreibungen	-764.500,55
Stand 31.12.2008	13.562.434,51
	26.074.357,21

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz bei den Wohnbauten ergibt sich aus der Doppelerfassung des Werkstattgebäudes an der Gerlingstraße 14. Die Jahresabschreibung hierzu wird unter Abgängen ausgewiesen.

Die Umbuchung bei den Wohnbauten resultiert aus Anpassungen bei der Anlagenklassenzuordnung.

Die Umgliederungen bei den Wohnbauten betreffen ein Gebäude das wegen Vermarktungsabsicht dem Umlaufvermögen zugeordnet wurde.

Die Wohnbauten gliedern sich wertmäßig wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Wohnbauten Asylbewerber- und Übergangwohnheime (Buchwert > 390.000 €)		
Langenberger Str. 137	487.014,21	515.662,11
Sartoriusstr. 46	486.135,84	508.232,92
Langenberger Str. 131	484.491,06	512.990,53
Im Löwental 19	417.804,54	427.752,27
Buschstr. 42	399.141,90	410.545,95
Aufm Bögel 30	395.428,94	418.689,47
Grimbergstr. 24	392.887,90	415.998,95
Grimbergstr. 22	392.887,90	415.998,95
Grimbergstr. 20	392.887,90	415.998,95
Aufm Bögel 32	392.887,90	415.998,95
Bernhardstr. 26	392.887,90	415.998,95
Übrige Wohnbauten	8.927.978,52	9.452.817,92
	13.562.434,51	14.326.685,92

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	354.419.830,15

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	103.406.427,00
Korrektur Eröffnungsbilanz	-733.140,00
Zugänge	32.760,00
Abgänge	-515.000,00
Umgliederungen	-3.284.320,00
Stand 31.12.2008	98.906.727,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	
Stand 31.12.2007	251.489.733,57
Korrektur Eröffnungsbilanz	-377.969,67
Zugänge	2.355.827,47
Abgänge	-238.239,74
Umbuchungen	10.106.523,02
Umgliederungen	-221.860,37
Abschreibungen	-7.600.911,13
Stand 31.12.2008	255.513.103,15
	354.419.830,15

Die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude umfassen sämtliche anderen Gebäude, die der langfristigen Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz im Bereich des Grund und Bodens beinhaltet den Abgang eines Grundstücks an der Norbertstraße, welches laut Übertragungsvertrag als Einlage vor dem Eröffnungsbilanzstichtag der Messe Essen zugeführt werden sollte.

Der Zugang beim Grund und Boden ergibt sich in voller Höhe aus einer Erbschaft eines Grundstücks an der Sartoriusstraße.

Abgänge beim Grund und Boden lassen sich auf die Grundstücksverkäufe von Flächen am Bottlenberg (6.655 qm), Im Hesselbruch (2.216 qm) sowie an der Graf-Beust-Allee (2.761 qm) zurückführen.

Die Umgliederungen beim Grund und Boden sowie bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden beinhalten bebaute Grundstücke bei denen gemäß Ausschussunterlagen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Stadtplanung Vermarktungsabsichten bestehen. Zusätz-

lich wurde ein Grundstück, das über die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) vermarktet wird, umgegliedert.

Im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude wurde eine wertmindernde erfolgsneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von 800.470,00 EUR vorgenommen. Zusätzlich beinhaltet die Korrektur der Eröffnungsbilanz für die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude Wertberichtigungen für einen Kiosk an der Bredeneyerstr. 168 und ein Büro-Verwaltungsgebäude an der Altenessener Str. 196.

Die Zugänge im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude beinhalten größtenteils die fertig gestellte Baumaßnahme „Feuerwache Mitte Lage- und Logistikzentrum“ in Höhe von insgesamt 2.079.481,94 EUR sowie weitere kleinere fertig gestellte Baumaßnahmen am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Burgaltendorf, dem Büro-Verwaltungsgebäude Altenessener Straße, dem Werkstattgebäude der Stadtschreinerei sowie dem Bürgerhaus an der Dreiringstraße. Ein weiterer Zugang in Höhe von 128.600,00 EUR ergibt sich aus der Schenkung einer Eigentumswohnung an der Sartoriusstraße.

Die Abgänge bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden lassen sich auf den Abriss der Garage am Ruhrlandmuseum sowie auf die Verkäufe von Stallungen und Wohngebäuden am Bottlenberg zurückführen.

Die Umbuchungen bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden beziehen sich insbesondere auf den Nutzungsbeginn der Feuerwache Mitte. Die bisherigen Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden in Höhe von 9.920.351,85 EUR von den Anlagen im Bau umgebucht. In Höhe von 93.441,42 EUR wurden die Baumaßnahmen an der Feuerwache Burgaltendorf sowie in Höhe von 39.869,73 EUR die Baumaßnahmen Bürgerhaus an der Dreiringstraße fertig gestellt und von den Anlagen im Bau umgebucht.

Die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude gliedern sich wertmäßig wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (Buchwert > 3.000.000 €)		
Am Porscheplatz 1	105.176.945,02	108.143.117,31
Feuerwehr Mitte (Eiserne Hand 45)	15.918.635,63	
Theaterplatz 11	12.285.668,18	12.578.184,09
Bismarckstr. 66	11.400.862,50	11.780.891,25
Schloßstr. 101	6.943.856,66	7.063.578,33
Rathenastr. 2	6.135.980,25	6.525.072,00
Haedenkampstr. 72	4.095.157,24	4.047.530,14
Katernberger Str. 107	3.973.788,00	4.115.709,00
Elisenstr.76	3.457.188,42	3.502.641,36
Schultenweg 41	3.274.561,72	3.373.790,86
Übrige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	79.015.259,53	86.404.169,23
	255.513.103,15	251.489.733,57

1.2.3. Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	471.437.699,63	462.591.905,14

Entwicklung:

	EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	
Stand 31.12.2007	462.591.905,14
Korrektur Eröffnungsbilanz	8.695.795,00
Zugänge	108.162,23
Abgänge	-80.013,00
Umbuchungen	121.850,26
Stand 31.12.2008	471.437.699,63
	471.437.699,63

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz im planungsrechtlichen Innenbereich der Gemeinde gemäß § 55 Abs. 6 GemHVO NRW mit 10 v.H. des mittleren Bodenrichtwertes der umliegenden Grundstücke angesetzt. Der Grund und Boden im planungsrechtlichen Außenbereich wurde mit 1 EUR angesetzt.

Die Korrektur zur Eröffnungsbilanz ergibt sich aus einer Neubewertung des Grund und Bodens zum Infrastrukturvermögen. Hier erfolgte für den planungsrechtlichen Innenbereich der Gemeinde eine notwendige Anpassung des mit 10 v. H. angesetzten mittleren Bodenrichtwertes von 26,50 EUR/qm auf 27,00 EUR/qm. Grundlage hierfür war der vom Gutachterausschuss der Stadt Essen veröffentlichte Grundstücksmarktbericht 2007.

Die Zugänge und Umbuchungen beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens setzen sich aus Schenkungen, Ankäufen von Straßenland sowie Nutzungsänderungen zusammen. Zu den Schenkungen zählen von privater Seite übertragene Teilflächen der Bahnhofstraße im Wert von 17.361,00 und Bonnekamphöhe im Wert von 16.794,00 EUR. Der jeweilige Schenkungswert wurde mit Hilfe des veröffentlichten Preis/qm des Grundstücksmarktberichts 2008 ermittelt.

Zu den wesentlichen Ankäufen in 2008 zählen:

Überruhrstraße	9.686,85 EUR
Holteyer Straße	9.222,59 EUR
Hardenbergufer	6.192,98 EUR
Zwergstraße	6.088,80 EUR

Zu den Nutzungsänderungen zählen Teilflächen an der Segeroth- und Friedrich-Ebert-Straße im Wert von insgesamt 146.124,00 EUR, die bislang im Anlagenbestand bei den sonstigen unbebau-

ten Grundstücken geführt wurden und künftig als öffentlichen Straßenfläche genutzt werden sollen.

Die Abgänge beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhalten Verkäufe von Straßenland. Unter anderem wurde Grund und Boden der Hans-Böckler-Straße, Moritzstraße, Mittelstraße, Basunestraße, Schmachtenbergstraße sowie am Holsterhauser Platz verkauft.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	44.212.085,40	47.190.334,71

Unter dieser Bilanzposition sind alle Ingenieurbauwerke wie Brücken, Tunnel und Stützmauern erfasst.

Entwicklung:

	EUR
Brücken, Tunnel	
Stand 31.12.2007	47.190.334,71
Zugänge	168.583,65
Umbuchungen	136.359,22
Abschreibungen	-3.283.192,18
Stand 31.12.2008	44.212.085,40
	44.212.085,40

Sowohl die Zugänge als auch die Umbuchungen im Bereich der Brücken und Tunnel ergeben sich aus den in 2008 fertig gestellten Maßnahmen. Hierzu zählen die neugebauten Fußgängerbrücken am Leinpfad (Drehscheibe), an der Wilhelm-Segerath-Straße, Am Ruhmbach sowie die Erneuerung der Fußgängerbrücke an der Alfredstraße und die Erneuerung der Wegüberführung am Wolfsbach.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	315.833.307,85	302.883.036,94

Sämtliche Gleisanlagen und die dazugehörigen Streckenausrüstungen sind bei der Essener Verkehrs-AG bilanziell berücksichtigt. Lediglich eine Teilstrecke, die U-Stadtbahn-Anlage der Nordstrecke samt Komponenten, steht im Eigentum der Stadt Essen. Es ist zu unterscheiden zwischen dem Baulos 32/33 (Universität Essen bis Bahnhof Altenessen), welches im Jahr 1998 in

Betrieb genommen wurde und dem Baulos 34/35 (Bahnhof Altenessen bis zur Stadtgrenze Gelsenkirchen), das 2001 fertig gestellt wurde.

Entwicklung:

	EUR
Baulos 32/33	
Stand 31.12.2007	88.343.494,68
Korrektur Eröffnungsbilanz	10.260.752,47
Abschreibungen	-4.765.806,98
Stand 31.12.2008	93.838.440,17
Baulos 34/35	
Stand 31.12.2007	214.539.542,26
Korrektur Eröffnungsbilanz	18.577.971,54
Abschreibungen	-11.122.646,12
Stand 31.12.2008	221.994.867,68
	315.833.307,85

Die Korrekturen zur Eröffnungsbilanz im Bereich der Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen ergeben sich aus einer Neubewertung der Gleisanlagen unter Anwendung von Preisindizes, wodurch sich der vorsichtig geschätzte Zeitwert um insgesamt 28.838.724,01 EUR erhöht.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Lt. Bilanz	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	2.483.504,04	2.540.332,04

Entwicklung:

	EUR
Regenwasserkanäle Gemeindestraßen	
Stand 31.12.2007	2.159.282,84
Abschreibungen	-48.303,80
Stand 31.12.2008	2.110.979,04
Regenwasserkanäle Kreisstraßen	
Stand 31.12.2007	127.016,75
Abschreibungen	-2.841,40
Stand 31.12.2008	124.175,35
Regenwasserkanäle Landesstraßen	
Stand 31.12.2007	203.226,69
Abschreibungen	-4.546,24
Stand 31.12.2008	198.680,45
Regenwasserkanäle Bundesstraßen	
Stand 31.12.2007	50.805,76
Abschreibungen	-1.136,56
Stand 31.12.2008	49.669,20
	2.483.504,04

Ausgewiesen werden Regenwasserkanäle, die ausschließlich der Entwässerung der Straßen dienen und keine Abwassereinleitungen enthalten.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	470.208.213,39	481.046.758,94

Entwicklung:

	EUR
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	
Stand 31.12.2007	415.437.104,80
Korrektur Eröffnungsbilanz	304.634,98
Zugänge	2.043.159,64
Abgänge	-12.115,77
Umbuchungen	7.026.195,72
Abschreibungen	-20.200.420,12
Stand 31.12.2008	404.598.559,25
Sonstige Einrichtungen	
Stand 31.12.2007	33.514.703,00
Abschreibungen	0,00
Stand 31.12.2008	33.514.703,00
Beschilderung und Straßenmarkierung	
Stand 31.12.2007	10.151.138,00
Abschreibungen	0,00
Stand 31.12.2008	10.151.138,00
Beleuchtung (Masten und Steuerungsgeräte)	
Stand 31.12.2007	21.943.813,14
Abschreibungen	
Stand 31.12.2008	21.943.813,14
	470.208.213,39

Die Erfassung des Straßennetzes mit einer Gesamtlänge von 1.523 km erfolgte im Rahmen der Eröffnungsbilanz durch das Tiefbauamt. In erfassungs- und bewertungsrechtlicher Hinsicht wird der Straßenbau (Fahrbahnoberbau und Deckschicht) als eine wirtschaftliche Einheit Straßenkörper betrachtet, da ein untrennbarer Nutzungs- und Funktionszusammenhang besteht. Zur öffentlichen Straße zählen der Straßenkörper, die Nebenanlagen und das Zubehör wie Verkehrsschilder, Lichtsignalanlagen, Beleuchtung und Bepflanzung.

Zu den Nebenanlagen gehören Gehwege, Parkstreifen und Parkbuchten.

Die Lichtsignalanlagen beinhalten sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Anlagen (Ampeln etc.).

Für die sonstigen Einrichtungen (Straßenbaumbestand und Möblierung), für die Beschilderung und Straßenmarkierung sind ebenso wie für die Beleuchtung Festwerte angesetzt.

Die Korrektur zur Eröffnungsbilanz ergibt sich aus den bislang unberücksichtigten Kosten zur Wiederherstellung der Straßen "Sammelband" und "Rüggenhofer Weg" in Höhe von 376.107,87 EUR. Darüber hinaus erfolgte die Korrektur einer zu Unrecht aktivierten Lichtsignalanlage an der Krayer Brücke zur A40/Hubertstraße im Wert von -71.472,89 EUR, die sich im Eigentum des Landes NRW befindet.

Die Zugänge in Höhe von 2.043.159,64 EUR im Bereich des Straßennetzes ergeben sich größtenteils aus den abgeschlossenen Maßnahmen zur Erneuerung von Straßenkörpern, Nebenanlagen sowie Masten von Lichtsignalanlagen.

Die Umbuchungen im Bereich des Straßennetzes in Höhe von 7.026.195,72 EUR erfolgten aus den Anlagen in Bau für fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen.

Zu den wesentlichen in 2008 abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen zählen der Ausbau der Übrührstraße mit Zugängen und Umbuchungen in Höhe von 2.645.315,07 EUR und die Wiederherstellung der Straßen in der Mechtenberg- und Bonifaciussiedlung in Höhe von 2.401.724,51 EUR.

Außerdem wurden folgende abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen aus Neuzugängen und Umbuchungen aus den Anlagen im Bau aktiviert:

Moltkestraße (Haltestelle/Straßenführung)	1.460.462,23 EUR
Berliner Straße	279.218,11 EUR
Haumannplatz	259.054,76 EUR
Karlsplatz	186.655,49 EUR
Eva-Hollands-Weg	141.303,22 EUR
Nikolausstraße	135.116,00 EUR
Altenessener Straße (Radweg)	117.097,35 EUR
Hardenbergufer	105.924,00 EUR

Die Abgänge im Bereich des Straßennetzes setzen sich aus den Restbuchwerten von ausgetauschten Masten an Lichtsignalanlagen und Erneuerungen von Nebenanlagen zusammen.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	678.200,87	586.036,98

Entwicklung:

	EUR
Brunnen	
Stand 31.12.2007	578.591,48
Abschreibungen	-38.936,49
Stand 31.12.2008	539.654,99
Kulturpfad	
Stand 31.12.2007	7.445,50
Abschreibungen	-4.907,50
Stand 31.12.2008	2.538,00
Glasüberdachung Forum Karlsplatz	
Zugänge	52.413,85
Umbuchungen	85.899,25
Abschreibungen	-2.305,22
Stand 31.12.2008	136.007,88
	678.200,87

Die Zugänge im Bereich Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens resultieren aus der Fertigstellung einer Glasüberdachung für das Forum am Karlsplatz. Die Umbuchungen erfolgten aus den Anlagen im Bau und setzen sich aus den im Vorjahr geleisteten Auszahlungen für die Glasüberdachung zusammen.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	6.021.444,65	5.651.188,77

Entwicklung:

	EUR
Erbpachtverhältnisse	
Stand 31.12.2007	4.292.586,53
Korrektur Eröffnungsbilanz	-65.640,00
Zugänge	612.568,30
Umbuchungen	21.417,14
Abschreibungen	-109.179,80
Stand 31.12.2008	4.751.752,17
U-Stadtbahn-Anlage Gebäudeleitstelle Baulos 32/33	
Stand 31.12.2007	1.358.602,24
Abschreibungen	-88.909,76
Stand 31.12.2008	1.269.692,48
	6.021.444,65

Die Korrektur zur Eröffnungsbilanz im Bereich Bauten auf fremden Grund und Boden ergibt sich aus einer Neubewertung des Schulgebäudes, der Schule an der Waldlehne, wonach sich der Gebäudewert um 65.640,00 EUR verringert.

Die Zugänge im Bereich der Bauten auf fremden Grund und Boden ergeben sich mit 538.376,07 EUR überwiegend aus der Fertigstellung des „Offenen Ganztagsbereichs“ der Schule an der Waldlehne einschließlich der Neugestaltung des Außengeländes mit Spielgeräten.

Die Umbuchungen im Bereich der Bauten auf fremden Grund und Boden beziehen sich ebenfalls auf die Fertigstellung der Baumaßnahme für die Schule an der Waldlehne.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	255.737.368,62	255.635.513,04

Entwicklung:

	EUR
Museumssammlungen	
Stand 31.12.2007	255.214.890,04
Zugänge	101.854,58
Abschreibungen	0,00
Stand 31.12.2008	255.316.744,62
Sonstige Kunstgegenstände	
Stand 31.12.2007	420.623,00
Korrektur Eröffnungsbilanz	1,00
Abschreibungen	0,00
Stand 31.12.2008	420.624,00
	255.737.368,62

Für den zur Eröffnungsbilanz ermittelten Bestand an Kunstgegenständen wurde der Versicherungswert gemäß § 55 Absatz 3 GemHVO zu Grunde gelegt. Die Bewertung von Neuzugängen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Museumssammlungen umfassen das Museum Folkwang, Deutsches Plakatmuseum, Ruhrlandmuseum und die Alte Synagoge. Der treuhänderisch verwaltete Miteigentumsanteil des Folkwang-Museumsvereins e.V. Essen an der Museumssammlung Folkwang ist in der städtischen Bilanz nicht angesetzt. Unter Berücksichtigung dieser Eigentumsverhältnisse ergeben sich folgende Bilanzwerte:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Museum Folkwang	245.599.946,71	245.498.692,13
Ruhrlandmuseum	7.714.616,92	7.714.616,92
Deutsches Plakatmuseum	1.101.642,60	1.101.042,60
Alte Synagoge	900.538,39	900.538,39
	255.316.744,62	255.214.890,04

Die Zugänge der Museumssammlungen in Höhe von 101.854,58 EUR verteilen sich mit 101.254,58 EUR auf das Folkwang Museum und mit 600,00 EUR auf das Deutsche Plakatmuseum. Für das Folkwang Museum erfolgte unter anderem der Ankauf des Gemäldes „Haus und Bäume“ (1912) von Karl Schmidt-Rottluff. Beim Deutschen Plakatmuseum fällt der gesamte Zugang auf den Ankauf eines Plakates von Max Burchartz.

Die sonstigen Kunstgegenstände umfassen vorwiegend die Kunstgegenstände und Antiquitäten des Schlosses Borbeck.

Die Korrektur zur Eröffnungsbilanz im Bereich der sonstigen Kunstgegenstände bezieht sich auf den ehemaligen Förderturm „Am Handwerkerpark“, der unter Denkmalschutz steht.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	30.374.120,73	31.106.934,92

Entwicklung:

	EUR
Fahrzeuge	
Stand 31.12.2007	13.511.306,96
Zugänge	1.454.417,04
Abgänge	-26.275,79
Abschreibungen	-2.001.017,47
Stand 31.12.2008	12.938.430,74
Maschinen	
Stand 31.12.2007	9.171.392,40
Zugänge	1.436.110,73
Abgänge	-91.266,26
Umbuchungen	413.255,90
Abschreibungen	-1.542.864,37
Stand 31.12.2008	9.386.628,40
Technische Anlagen	
Stand 31.12.2007	7.741.937,59
Zugänge	713.988,01
Umbuchungen	188.582,16
Abschreibungen	-1.038.759,11
Stand 31.12.2008	7.605.748,65
Betriebsvorrichtungen	
Stand 31.12.2007	682.297,97
Zugänge	29.375,59
Umbuchungen	-237.621,02
Abschreibungen	-30.739,60
Stand 31.12.2008	443.312,94
	30.374.120,73

Der Bilanzposten beinhaltet bei den Fahrzeugen im Wesentlichen den Fuhrpark der Feuerwehr sowie das Fernmeldekabelnetz der Feuerwehr bei den Maschinen. Unter den technischen Anlagen werden die Steuerungsgeräte der Lichtsignalanlagen geführt.

Bei dem größten Zugang im Bereich der Fahrzeuge handelt es sich um einen voll ausgebauten Jamtruck der Folkwang Musikschule. Die Mercator-Stiftung hat der Folkwang Musikschule diesen mit Proberaum, Instrumenten und Tonstudio ausgerüsteten LKW geschenkt.

Die weiteren Zugänge bei den Fahrzeugen setzen sich zum größten Teil aus Fahrzeugkäufen der Feuerwehr zusammen. Unter anderem wurde für den Rettungsdienst ein Notarztwagen und vier Rettungstransportwagen im Wert von je 137.588,68 EUR sowie vier Krankentransportwagen im Wert von je 111.108,14 EUR bzw. 109.289,26 EUR angeschafft.

Die Abgänge bei den Fahrzeugen ergeben sich aus dem Verkauf von zwei Krankentransportwagen und zwei Mannschaftstransportfahrzeugen der Feuerwehr.

Die größten Zugänge bei den Maschinen beinhalten u. a. folgende Anschaffungen des Chemischen und Geowissenschaftlichen Instituts:

1 Gas-Chromatograph (GC) / Massenspektrometer (MS) -Messplatz	92.251,78 EUR
1 Durchfluss-Flüssigextraktionssystem ASE 350	56.692,98 EUR
1 Diodenarray Detektor	20.672,93 EUR

Die Eigentumsübertragung sämtlicher Vermögensgegenstände des CGI der Stadt Essen zum GGI Essen / Oberhausen in der Rechtsform der Anstalt öffentlichen Rechts erfolgte zum 01.01.2009.

Außerdem tätigte die Feuerwehr große Anschaffungen im Rahmen des Neubaus des Lage- und Logistikzentrum der Feuerwache Mitte, wie z. B.:

1 Reinigungs- und Behandlungssystem für Personenschutzrüstungen	42.509,52 EUR
1 Reinigungs- und Behandlungssystem für Atemschutzmasken	34.925,74 EUR
1 Desinfektionsautomat	15.840,86 EUR
2 Atemluftkompressoren zu je	14.719,61 EUR

Der Großteil der Abgänge bei den Maschinen ergibt sich aus dem Inventarübergang der Betriebsgastronomie der Stadtverwaltung Essen an die RGE Servicegesellschaft Essen mbH.

Die Umbuchungen bei den Maschinen beziehen sich auf die Aktivierung von bisher auf Anlagen im Bau gebuchten Anschaffungs- und Herstellungskosten oder sind auf Grund veränderter Anlagenklassenzuordnungen erfolgt.

Bei den Zugängen im Bereich der technischen Anlagen handelt es sich u. a. um folgende Anschaffungen der Feuerwehr:

Leitstellentechnik für das Lage- und Logistikzentrum	140.191,66 EUR
Telekommunikationsanlage	126.854,44 EUR
Brandsimulations-Wechselcontainer	118.405,00 EUR
Zutrittskontrollanlage	112.732,32 EUR
Container-Netzersatzanlage	29.750,62 EUR

Des Weiteren beinhalten die Zugänge bei den technischen Anlagen die Anschaffungen von Steuergeräten für Lichtsignalanlagen für das Tiefbauamt in Höhe von 69.005,07 EUR, sowie die Anschaffung eines neuen Gesamtleitrechners für die Abluftanlagen im Grillo-Theater im Wert von 24.721,75 EUR durch die Immobilienwirtschaft.

Die Umbuchungen bei den technischen Anlagen beziehen sich auf die Aktivierung von bisher auf Anlagen im Bau gebuchten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wie z. B. einer Lichtsignalanlagenerneuerung auf der Überraehrstraße in Höhe von 86.978,76 EUR. Außerdem sind Umbuchungen auf Grund veränderter Anlagenklassenzuordnungen erfolgt.

Die Zugänge bei den Betriebsvorrichtungen ergeben sich aus der Erweiterung des Fernmeldekabelnetzes in Höhe von 15.978,07 EUR, der Anschaffung eines Behindertenaufzugs für das Bürgeramt Altenessen im Wert von 10.218,20 EUR, dem Einbau einer Nachrichtenanlage in die Feuer-

wache Burgaltendorf zu 1.900,07 EUR sowie dem Kauf von zwei biometrischen Zugangssystemen durch die Feuerwehr zu insgesamt 1.279,25 EUR.

Ein Großteil der Umbuchungen bei den Betriebsvorrichtungen bezieht sich auf das "IT-Netz" der Hauptschulen, das vom Essener Systemhaus zur Anbindung an das städtische Schulnetz eingerichtet worden ist. Da das wirtschaftliche Eigentum nicht bei der Stadt Essen liegt, erfolgt die Bilanzierung der gesamten städtischen "IT-Infrastruktur" beim Essener Systemhaus. Die Umbuchung zu Gunsten des Sondervermögens betrug 239.583,33 EUR.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	48.010.754,09	46.499.676,03

Entwicklung:

	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Stand 31.12.2007	5.777.897,03
Zugänge	3.104.893,76
Abgänge	-26.568,95
Umbuchungen	493.910,95
Abschreibungen	-2.061.157,70
Stand 31.12.2008	7.288.975,09
Festwerte:	
Einrichtungen in Schulen	33.077.913,00
Einrichtungen in Kindertageseinrichtungen	3.642.577,00
Medienbestand der Stadtbibliothek	2.251.289,00
Standardbüromobiliar	1.750.000,00
	48.010.754,09

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Vermögensgegenstände, die für Zwecke der Verwaltung, Organisation und Kommunikation sowie für soziale, medizinische, schulische, sportliche oder andere besondere Zwecke eingesetzt werden.

Die Festbewertung gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW wurde aus Vereinfachungsgründen beim Standardbüromobiliar, bei Einrichtungen in Schulen, in Kindertages- und Jugendeinrichtungen sowie für den Medienbestand der Stadtbibliothek gewählt.

Die Zugänge im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten unter anderem:

Spiel- und Beschäftigungsmaterial im Offenen Ganztage	478.500,00 EUR
Musikinstrumente der Folkwang Musikschule	246.938,29 EUR
Handfunkgeräte und Fahrzeugfunkgeräte der Feuerwehr	202.784,53 EUR
Werkstattmöbel der Feuerwehr	176.635,27 EUR
Ausstattung eines Biologieraums des Leibniz-Gymnasiums	83.655,18 EUR
Schultaschenregale im Offenen Ganztage	83.139,00 EUR
Spielecken im Offenen Ganztage	62.139,73 EUR
Sportmaterialien für außerunterrichtliche Sportangebote	58.678,53 EUR
Spielebenen aus Holz im Offenen Ganztage	47.640,37 EUR

Die Abgänge im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung ergeben sich aus dem Inventarübergang der Betriebsgastronomie der Stadtverwaltung Essen an die RGE Servicegesellschaft Essen mbH und der Entsorgung von Funkgeräten des Ordnungsamtes, die durch Mobiltelefone ersetzt wurden.

Die Umbuchungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung beziehen sich auf die Aktivierung von bisher auf Anlagen im Bau gebuchten Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Inventarübergänge innerhalb der Schulen:

Zusammenlegung Brückerschule / Gemeinschaftsgrundschule Kettwig	51.213,00 EUR
Auflösung der Ludwig-Kessing-Schule / Inventar an Suitbertschule	41.121,00 EUR
Auflösung der Anne-Frank-Schule / Inventar an Kraienbruchschule	36.123,00 EUR

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	55.450.826,36	55.605.594,62

Entwicklung:

	EUR
Anlagen im Bau	
Stand 31.12.2007	54.583.342,93
Korrektur Eröffnungsbilanz	1.456.323,29
Zugänge	19.398.775,10
Abgänge	-536.871,26
Umbuchungen	-21.052.974,59
Stand 31.12.2008	53.848.595,47
Geleistete Anzahlungen	
Stand 31.12.2007	1.022.251,69
Zugänge	579.979,20
Stand 31.12.2008	1.602.230,89
	55.450.826,36

Die Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind. Zu den größten Positionen der Anlagen im Bau gehören der zum 31.12.2008 noch nicht fertig gestellte Berthold-Beitz-Boulevard, die laufende Umbaumaßnahme Berliner Platz/Friedrich-Ebert-Straße sowie der Um-/Neubau des Stadtarchivs.

Bei den geleisteten Anzahlungen handelt es sich um Zahlungen im Rahmen eines Mieterdarlehens mit der Philharmonie Essen/Saalbau.

Die Korrektur zur Eröffnungsbilanz ergibt sich aus den bislang unberücksichtigten Herstellungskosten zur Straßenbaumaßnahme in der Mechtenberg- und Bonifaciussiedlung.

Die Umbuchungen bei den Anlagen im Bau beziehen sich auf die Aktivierung von bisher auf Anlagen im Bau gebuchten Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Fertigstellung oder Nutzungsbeginn von Anlagevermögen. Die größten Posten sind hierbei u. a. die Fertigstellung des Erweiterungs-/Umbaus der Feuerwache Mitte, die abgeschlossene Generalinstandsetzung der Gesamtschule Süd, der abgeschlossene Vollausbau der Überrastraße, die fertige Wiederherstellung der Straßen in der Mechtenberg- und Bonifaciussiedlung sowie die OGS-Maßnahme an der Stadthafenschule und Hövelschule.

Die Abgänge im Bereich der Anlagen im Bau setzen sich aus aktivierten Herstellungskosten des Vorjahres zusammen, die in 2008 dem laufenden Aufwand zuzuordnen sind. Hierunter fallen mit 277.457,36 EUR im Wesentlichen die Abbruchkosten einer Kompostierungsanlage an der Lüt-zowstraße, die keine Wertsteigerung des Grundstücks herbeiführen und deshalb als Aufwand zu verbuchen sind. Daneben fallen 122.224,66 EUR auf Ersatzbeschaffungen für im Festwert geführte Vermögensgegenstände, die ebenfalls als Aufwendungen in die Ergebnisrechnung einfließen.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.306.350.351,98	1.301.534.590,31

Die Bilanzposition beinhaltet die verbundenen Unternehmen und Konzerne, auf die die Stadt Essen einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	1.128.800.340,31	1.128.800.340,31
Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH	51.222.000,00	51.222.000,00
Messe Essen GmbH	44.430.885,12	40.798.000,00
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	23.069.250,00	23.069.250,00
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	20.053.000,00	20.053.000,00
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	17.551.876,55	17.536.000,00
Theater und Philharmonie Essen GmbH	15.298.000,00	15.298.000,00
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	2.475.000,00	2.375.000,00
Jugendhilfe Essen gGmbH	1.826.000,00	1.826.000,00
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	1.025.000,00	0,00
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	557.000,00	557.000,00
EMG Essen Marketing GmbH	42.000,00	0,00
	1.306.350.351,98	1.301.534.590,31

Die Zugänge bei der Essener Verkehrs-AG und der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH sind auf an diese Unternehmen gezahlte Kapitaleinlagen zurückzuführen.

Die Messe Essen GmbH hat von der Stadt Essen im Jahr 2008 sowohl Kapital- als auch Sacheinlagen erhalten, die zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes geführt haben.

Bei der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der Essener Marketing GmbH hält die Stadt Essen genau 50,0 % der Anteile. Im Rahmen der Abgrenzung des Konsolidierungskreises für den NKF-Gesamtabschluss wurde festgestellt, dass die Stadt Essen nach dem Gesellschaftsvertrag einen beherrschenden Einfluss auf diese Gesellschaften ausüben kann, so dass sie als verbundene Unternehmen einzustufen sind. Es erfolgte also eine Umgliederung aus der Position "Beteiligungen".

1.3.2 Beteiligungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	7.299.777,74	7.829.000,00

Die Bilanzposition beinhaltet die unmittelbaren Beteiligungen. In diesen Werten sind die Wertansätze für die mittelbaren Beteiligungen enthalten.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	3.668.000,00	3.668.000,00
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	1.725.000,00	1.725.000,00
Revierpark Nienhausen GmbH	1.014.000,00	1.014.000,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	533.527,74	0,00
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	161.000,00	161.000,00
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	95.000,00	95.000,00
Flughafen Essen/Mühlheim GmbH	44.000,00	44.000,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	39.000,00	39.000,00
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	16.000,00	16.000,00
Ruhr 2010	4.250,00	0,00
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	0,00	1.025.000,00
EMG Essen Marketing GmbH	0,00	42.000,00
	7.299.777,74	7.829.000,00

Die Werte der bereits bestehenden Beteiligungen haben sich im Laufe des Jahres 2008 nicht verändert. Es wurden lediglich zwei Nachaktivierungen und zwei Umgliederungen vorgenommen.

Die Berücksichtigung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr erfolgte erstmalig im Jahr 2008 im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz. Die Anteile an der Ruhr 2010 GmbH wurden 2007 als Aufwand erfasst und entsprechend im Jahr 2008 nachaktiviert.

Die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und die Essener Marketing GmbH wurden aufgrund der Beherrschungsmöglichkeit durch die Stadt Essen zu den verbundenen Unternehmen umgegliedert.

1.3.3 Sondervermögen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	195.904.138,62	187.597.826,62

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Grün und Gruga Essen	147.147.337,66	142.003.099,66
Sport- und Bäderbetriebe Essen	41.215.442,61	38.615.216,56
Essener Systemhaus	7.541.358,35	6.979.510,40
	195.904.138,62	187.597.826,62

Die Wertansätze der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen "Sport- und Bäderbetriebe Essen" und "Grün und Gruga Essen" haben sich durch Kapitaleinlagen der Stadt Essen erhöht.

Unter der Position "Sondervermögen" wird für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung des Essener Systemhauses auch ein gewährter Investitionszuschuss ausgewiesen.

Investitionszuschüsse gegenüber eigenen Organisationseinheiten der Gemeinde werden in der städtischen Bilanz aktiviert, wenn die Finanzleistung für Investitionen verwendet wird und entsprechend der gewährten Zuweisung beim Empfänger ein Sonderposten gebildet wird. Dieser Sonderposten erhält durch seine zweckentsprechende Verwendung in der Bilanz Eigenkapitalcharakter. Das in den Finanzanlagen der Stadt Essen widergespiegelte Eigenkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wird um den jeweiligen Bestand der Investitionszuschüsse erhöht und über die Nutzungsdauer des bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angeschafften Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	980.094.061,66	980.797.080,49

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
RWE AG, Essen	892.150.200,00	892.150.200,00
Wertpapiervermögen Stiftungen	64.347.797,06	65.050.815,89
ESVerkehrsfonds	15.274.005,87	15.274.005,87
RVR-Fonds	8.322.058,73	8.322.058,73
	980.094.061,66	980.797.080,49

Die Position beinhaltet 11.745.000 Stückaktien an der RWE AG, Essen. Die Bewertung erfolgt gemäß § 55 Abs. 7 GemHVO NRW mit dem Tiefstkurs der vergangenen 12 Wochen ausgehend vom Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2007 in Höhe von 75,96 EUR je Stückaktie.

Mit Vertrag vom 18.12.2007 wurde zwischen der Stadt Essen und der EVAG ein Sachdarlehensvertrag („Wertpapierleihe“) über 10.146.620 Stück RWE-Stammaktien geschlossen. Aufgrund des Sachdarlehensvertrages tritt an die Stelle der bisher bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der RWE-Aktien.

Das Wertpapiervermögen Stiftungen beinhaltet die Wertpapiere des Anlagevermögens für die rechtlich unselbständigen Stiftungen. Die Veränderungen bei den Stiftungen ergeben sich aus An- und Verkäufen von Wertpapieren.

Aus einem US-Lease-Geschäft hat die Stadt Essen Inhaber-Anteile des geschlossenen Fonds ES-Verkehrsfonds erworben. Die Anzahl der Anteile beträgt unverändert 152.740 Stück.

Aus Mitteln der Rücklage nach dem Versorgungsfondsgesetz (EFoG) wurden Inhaber-Anteile an dem RVR-Fonds erworben. Der Depotbestand zum 31.12.2008 weist unverändert einen Bestand in Höhe von 140.240 Stück aus.

1.3.5 Ausleihungen

1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	201.140.016,78

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	199.742.618,22	199.742.618,22
Wohnungsbaudarlehen Allbau	589.570,09	611.390,88
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	583.460,77	603.580,10
Allbau AG	141.755,79	145.142,72
Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH	82.611,91	89.795,58
	201.140.016,78	201.192.527,50

Die Stadt Essen hat der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) mit Datum vom 30. 08.2000 ein Darlehen gewährt. Dieses Darlehen dient der Refinanzierung eines zu identischen Konditionen vereinbarten Darlehens der EVV gegenüber der Entwässerung Essen GmbH.

Wohnungsbaudarlehen an die Allbau AG wurden im Jahr 2008 in Höhe von 21.724,70 EUR getilgt. Zusätzlich wurde der Bestand um 96,09 EUR erhöht, da eine Tilgung im Jahr 2007 doppelt berücksichtigt wurde.

Bei den Ausleihungen an die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH handelt es sich um Restkaufgelder für Gebäude, denen entsprechende Erbbaurechtsverträge zu Grunde liegen.

1.3.5.2 Ausleihungen an Sondervermögen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	48.542.572,44

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Sport und Bäderbetriebe Essen	37.249.087,07	38.305.007,49
Grün und Gruga Essen	10.522.015,99	11.574.217,59
Essener Systemhaus	771.469,38	1.157.204,06
	48.542.572,44	51.036.429,14

Im Rahmen der Errichtung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind den als Sondervermögen zu erfassenden Betrieben SBE, GGE und ESH entsprechende Trägerdarlehen gewährt worden.

Die Veränderungen im Bereich der Ausleihungen an Sondervermögen ergeben sich aus den in 2008 erhaltenen Tilgungen in Höhe von insgesamt 2.493.856,70 EUR.

1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	6.532.320,94	5.327.377,02

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Darlehen des Sozialamtes	3.268.260,81	1.849.243,82
Wohnungsbaudarlehen an den privaten Bereich	2.632.629,37	2.795.715,78
Arbeitnehmerdarlehen	334.088,11	307.018,92
Übrige Ausleihungen	297.342,65	375.398,50
	6.532.320,94	5.327.377,02

Als Korrektur der Eröffnungsbilanz wurden Ausleihungen in Form von darlehensweise gewährter Sozialhilfe und ausgelegten Mietkautionen in Höhe von 1.055.948,02 EUR in 2008 erstmalig erfasst. Der Bestand an offenen Posten aus diesen Ausleihungen ist im Jahr 2008 um 1.408.114,68 EUR gestiegen.

Wohnungsbaudarlehen an den privaten Bereich wurden im Jahr 2008 in Höhe von 165.747,14 EUR getilgt. Darüber hinaus hat eine Korrekturbuchung einer bisher nicht berücksichtigten Tilgung aus 2007 den Bestand um 2.660,73 EUR verringert.

Die Arbeitnehmerdarlehen sind gegenüber dem Jahr 2007 um 27.069,19 EUR gestiegen.

Die übrigen Veränderungen bei den sonstigen Ausleihungen ergeben sich aus erhaltenen Tilgungen im Jahr 2008.

2. UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	1.496.507,50

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren		
Lager 66-5	679.514,39	649.567,80
Lager 66-6	479.377,69	407.417,29
Lager 37	220.001,35	352.314,38
Lager 60	117.614,07	111.554,20
	1.496.507,50	1.520.853,67

Zum Vorratsvermögen der Stadt Essen gehören die Bestände in den Materiallagern der Abteilungen 60-4 -Lager für Leuchtmittel, technisches Inventar und Gebäudeunterhaltung-, der Abteilung 66-5 -Lager für Straßenbeleuchtung und Signalisierung-, der Abteilung 66-6 -Lager für Beschilderung und Leiteinrichtungen- sowie das Bekleidungslager der Feuerwehr (37-3-3). Das Vorratsvermögen unterliegt nur geringen Schwankungen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

2.2.1.1 Gebühren

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	15.750.215,14

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren		
Rettungsdienstgebühren	5.176.772,27	3.968.767,00
Gebühren aus der Grundbesitzabgabe	4.270.735,42	3.142.392,70
Gebühren für Nutzung von Kindertageseinrichtungen	1.806.980,84	1.613.336,13
Betreuung an Schulen	1.521.130,94	582.319,19
Verwaltungsgebühren		
für Bauordnung	295.971,83	473.994,50
für Zwangsstillegungen	599.147,36	458.356,43
Sonstige Gebührenforderungen	2.079.476,48	931.332,47
	15.750.215,14	11.170.498,42

Der Anstieg an Gebührenforderungen verteilt sich im Wesentlichen auf die Rettungsdienstgebühren, Betreuungskosten an Schulen und Gebühren aus der Grundbesitzabgabe.

Die sonstigen Gebührenforderungen beinhalten als größte Position Gebühren für Zwangsstillegungen in Höhe von 599.147,36 EUR.

2.2.1.2 Beiträge

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	512.958,07

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Erschließungsbeiträge und Beiträge nach § 8 KAG	419.122,62	574.103,35
Übrige	93.835,45	62.089,81
	512.958,07	636.193,16

Die Beitragsforderungen der Stadt Essen ergeben sich aus zahlreichen kleineren Einzelpositionen aus der Veranlagung von Erschließungsbeiträgen und Beiträgen nach § 8 KAG. Hierin sind Straßenbaubeiträge in Höhe von 383.120,97 EUR enthalten.

2.2.1.3 Steuern

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	50.688.883,55	33.528.839,33

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Gewerbesteuer	44.009.690,59	26.364.980,26
Grundsteuer	2.479.132,51	2.844.763,60
Vergnügungssteuer	3.167.869,03	2.927.663,11
Hundesteuer	702.710,92	596.320,14
Übrige	329.480,50	795.112,22
	50.688.883,55	33.528.839,33

Der Gewerbesteuer-Forderungsbestand hat sich erheblich erhöht. Ursächlich hierfür ist, dass die Überleitung der Gewerbesteuerbescheide aus dem Vorverfahren in das Hauptbuch im Haushaltsjahr 2007 bis November 2007 erfolgte. In 2008 wurden daher Erträge und Forderungen für 13 Monate aus dem Vorverfahren erfasst, so dass die berücksichtigten Fälle jünger und daher häufiger offen sind. Die Werthaltigkeit der Einzelforderungen ab einer Höhe von 100.000 EUR wurde zum Jahresabschlussstichtag überprüft und Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 8,8 Mio. EUR durchgeführt.

2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	12.338.095,54	15.615.302,40

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Zuweisungen der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW	0,00	6.991.365,61
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.231.656,00	2.887.310,00
Gewerbsteuerumlage / Fonds Deutsche Einheit	0,00	1.859.505,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	236.801,00	278.533,00
Vergütung für belasteten Bodenaushub	0,00	940.946,16
Transferforderungen aus sozialen Leistungen	4.758.963,13	0,00
übrigen	3.110.675,41	2.657.642,63
	12.338.095,54	15.615.302,40

Die Zuweisungen der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW wurden 2008 geleistet. Die Forderung besteht somit nicht mehr.

Die Forderungen aus sozialen Leistungen in Höhe von 4.758.963,13 EUR setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen.

Zum Abschlussstichtag 31.12.2008 bestand aus der Abrechnung der Gewerbsteuerumlage eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Land, die mit dem Anspruch aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (teilweise) verrechnet wurde.

2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	11.073.983,11	9.741.549,55

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	3.962.447,82	3.676.130,66
Übrige	7.111.535,29	6.065.418,89
	11.073.983,11	9.741.549,55

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	6.299.154,46	2.985.409,33

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich setzen sich vorwiegend aus drei Positionen zusammen. Im Rahmen des Schenkungsvertrages hat sich die Neubau Museum Folkwang Essen GmbH (NMFE GmbH) bereit erklärt, eine Erstattung auch der bereits ausgezahlten Kosten für den Architektenwettbewerb zu übernehmen (1.222.581,81 EUR). Zudem ergeben sich Rückforderungen von Fördermitteln gegenüber Zeche Carl e.V. in Höhe von 1.523.237,24 EUR und gegenüber LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG in Höhe von 930.000,00 EUR.

2.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	139.831,53	469.996,06

2.2.2.3 Privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	18.518.060,76	17.788.955,77

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
kurzfristige Ausleihungen an Theater und Philharmonie	17.000.000,00	16.650.000,00
übrige	1.518.060,76	1.138.955,77
	18.518.060,76	17.788.955,77

Bei den Ausleihungen an die Theater und Philharmonie Essen GmbH in Höhe von 17.000.000,00 EUR handelt es sich um Liquiditätshilfen. Darüber hinaus werden zahlreiche Einzelforderungen in dieser Position erfasst.

2.2.2.4 Privatrechtliche Forderungen gegen Beteiligungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	6.617.576,23	52.872,13

Die Bilanzposition enthält eine Forderung in Höhe von 6.312.551,00 EUR, die auf einem Grundstücksverkauf an der Segeroth- / Friedrich-Ebert-Str. ("Univiertel") an die Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU) basiert.

Im Kaufvertrag vom 14. August 2008 wird geregelt, dass der Besitz der Grundstücke am 01.04.2008 auf die EGU übergeht. Eine Kaufpreiszahlung hat in 2008 nicht stattgefunden, so dass eine Forderung gegenüber der EGU in Höhe des Wertes des Anlagenabgangs aus dem Anlagevermögen der Stadt Essen entsteht.

2.2.2.5 Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	2.435.831,98	1.860.608,51

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Forderungen ESH	876.579,95	917.754,26
Forderungen GGE	647.205,78	453.132,39
Forderungen SBE	649.211,71	248.317,95
Forderungen gegen Stiftungen	806,21	7.057,03
übrige	262.028,33	234.346,88
	2.435.831,98	1.860.608,51

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	39.172.347,50	21.241.013,08

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Grundstücke mit Vermarktungsabsichten	37.596.331,41	15.133.448,81
Beistandschaften	31.948,03	4.932.009,74
Treuhandvermögen Grundstücksverwaltung Stadt Essen	1.391.995,90	837.821,55
Fremde Personalaufwendungen	0,00	109.097,53
Handvorschuss- und Gebührenkassen	0,00	34.469,68
Übrige	152.072,16	194.165,77
	39.172.347,50	21.241.013,08

Die Veränderung der Beistandschaften in Höhe von 4.900.061,71 EUR resultiert aus einer Systemumstellung, die zu einer Bilanzverkürzung geführt hat. Im Jahr 2008 sind die Bestände der Beistandschaften als eine Teilmenge der Durchlaufenden Gelder sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz angepasst worden.

Darüber hinaus weist die Bilanzposition das von der Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) verwaltete Treuhandvermögen für die Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau aus.

Der Bestand der Handvorschuss- und Gebührenkassen als eine Teilmenge der Durchlaufenden Gelder wird in Höhe von 33.786,07 EUR bei den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr genutzt werden, sind gemäß § 41 GemHVO NRW ins Umlaufvermögen umzugliedern. Im Berichtsjahr wurden außerdem die Grundstücke, die über die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) vermarktet werden, mit einem Wert von 23.214.726,73 EUR umgegliedert.

Entwicklung der Grundstücke mit Vermarktungsabsicht:

	EUR
Grundstücke mit Vermarktungsabsicht	
Stand 1.1.2008	15.133.448,81
Zugänge	28.208.185,65
Abgänge	-5.703.701,82
Abschreibungen	-41.601,23
	37.596.331,41

2.3 Liquide Mittel

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	0,00	9.542.481,80

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Bestand Girokonten der Finanzbuchhaltung	-8.328.254,26	2.434.621,24
Bestände der Schulgirokonten	5.343.039,02	5.101.980,71
Bestände der Kindergartengirokonten	401.853,49	347.311,37
Bestände Stiftungen	2.565.463,00	1.627.310,96
Barkassenbestand Schulen	7.508,75	15.070,50
Barkassenbestand Kindergärten	10.390,00	16.187,02
	0,00	9.542.481,80

Die Bestände der Bankkonten sind grundsätzlich durch Bankbestätigungen zum 31. Dezember 2008 nachgewiesen. Der bestätigte Bankbestand wurde allerdings dahingehend verändert, als dass der durch ein Guthaben der SBE gedeckte negative Bankbestand bei der Sparkasse Essen bei den Krediten zur Liquiditätssicherung nachgewiesen wurde. Für die Barkassenbestände an den Schulen und Kindergärten liegen Bestätigungen des Jugendamtes und Schulverwaltungsamtes vor.

Neben den Veränderungen auf den Girokonten sind in der Finanzrechnung auch die Veränderungen an Schwebeposten auf allen zahlungswirksamen Konten nachzuvollziehen. In 2008 ergibt sich eine Veränderung der Schwebeposten in Höhe von 297.486,63 EUR. Diese Zahlungen aus Schwebeposten sind in der Finanzrechnung bereits ausgewiesen, die Gutschrift auf den Girokonten durch die kontoführende Bank erfolgt jedoch erst mit einer zeitlichen Verzögerung von 1 – 2 Tagen.

Die Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von 9.542.481,80 EUR teilt sich wie folgt auf:

Veränderung eigene Finanzmittel	- 14.798.591,30 EUR
Veränderung fremde Finanzmittel	4.958.622,87 EUR
Veränderung Schwebeposten	297.486,63 EUR
Summe	9.542.481,80 EUR

3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	62.635.551,57	48.746.536,41

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Zuwendung an GVE GmbH	16.600.000,00	6.000.000,00
Unterbringungskosten Bundesagentur für Arbeit	14.032.234,66	13.028.117,32
Beamtenbesoldung 01/2009	10.450.297,67	10.239.619,37
Sozialhilfezahlungen 01/2009	9.261.645,62	8.842.700,91
Auszahlungen wirtschaftliche Erziehungshilfe	6.438.921,00	5.380.601,08
Betriebskostenzuschüsse für Träger von Kindertageseinrichtungen	5.294.129,00	4.774.426,73
Unterhaltsvorschusszahlungen	451.456,75	481.071,00
Porto	106.866,87	0,00
	62.635.551,57	48.746.536,41

Bei den abgegrenzten Sachverhalten handelt es sich um Auszahlungen in 2008, zu denen Leistungen erst in Folgejahren in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Essen hat im Jahr 2008 für den Bildungspark in der Blücherstraße einen Zuschuss an die GVE in Höhe von 10.600.000,00 EUR geleistet. In Höhe des Abgrenzungspostens besteht ein Nutzungsrecht der Stadt Essen.

Bei den Unterbringungskosten Bundesagentur für Arbeit handelt es sich um Auszahlungen an Hartz IV Empfänger für den Monat Januar 2009, die im Voraus von der Bundesagentur für Arbeit abgebucht werden.

Die Beamtenbesoldung muss ebenfalls abgegrenzt werden, da die Besoldung für Januar 2009 schon im Dezember 2008 ausgezahlt wird.

PASSIVA

1. EIGENKAPITAL

1.1 Allgemeine Rücklage

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.743.172.597,13	1.742.998.123,71

Die allgemeine Rücklage ergibt sich als Restgröße zwischen Aktiva und Passiva.

Die Position beinhaltet eine zweckgebundene Deckungsrücklage für die am Ende eines Haushaltsjahres ins Folgejahr übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen gemäß § 22 GemH-VO NRW. Die Höhe der von den Fachbereichen beantragten Ermächtigungen für das Jahr 2008 beläuft sich auf 19.728.722,86 EUR.

1.2 Korrektur der Eröffnungsbilanz

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	24.610.328,59	14.032.807,48

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2008 ergibt sich aus erfolgsneutralen Korrekturen der Wertansätze. Die wesentlichen Bilanzberichtigungen beinhalten:

Neubewertung der sonstigen Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	-1.111.109,67 EUR
Neubewertung des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens	8.695.795,00 EUR
Neubewertung der Gleisanlagen	28.838.724,01 EUR
Nacherfassung Anlagen im Bau	1.456.323,29 EUR
Nacherfassung Ausleihungen	1.055.984,02 EUR
Neuberechnung der Ausgleichsrücklage	2.645.014,15 EUR
Neuberechnung der Sonderposten für Zuwendungen	27.924.287,00 EUR

1.3 Ausgleichsrücklage

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	201.104.417,34	295.273.504,54

Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA wurde festgestellt, dass die Zuweisung für die Förderung kommunaler Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit und die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO nicht in die Berechnung der Ausgleichsrücklage einfließen darf. Bei der Neuberechnung der Ausgleichsrücklage ist darüber hinaus die Zuweisung

für die Wohngeldersparnis aus dem Jahr 2005 berücksichtigt worden. Insgesamt ergibt sich hieraus eine Herabsetzung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.354.985,85 EUR. Demgegenüber steht eine Erhöhung in Höhe von 5 Mio. EUR, da bei der Bemessung der Ausgleichsrücklage nach der gemeindlichen Ertragskraft Absetzungen auf Gewerbesteuereinnahmen berücksichtigt wurden.

Der Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von 96.643.877,93 EUR wurde gemäß Ratsbeschluss vom 29.10.2008 der Ausgleichsrücklage entnommen.

1.4 Jahresergebnis

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	-275.998.953,02	-96.643.877,93

Die Ergebnisrechnung 2008 als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -275.998.953,02 EUR aus. Der Fehlbetrag 2007 wurde entsprechend des Ergebnisverwendungsbeschlusses des Rates der Stadt Essen vom 29.10.2008 aus der Ausgleichsrücklage entnommen.

2. SONDERPOSTEN

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	592.949.036,71	556.530.968,94

Entwicklung:

	EUR
Gleisanlagen	
Stand 31.12.2007	278.465.658,64
Zugänge	26.207.809,91
Abschreibungen	-14.586.431,53
Stand 31.12.2008	290.087.037,02
Schulen	
Stand 31.12.2007	98.134.375,08
Zugänge	12.377.512,92
Umbuchungen	810.057,30
Abschreibungen	-2.442.882,72
Stand 31.12.2008	108.879.062,58
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	
Stand 31.12.2007	95.261.312,67
Zugänge	4.957.388,28
Abgänge	-45.980,36
Umbuchungen	2.667.528,00
Abschreibungen	-2.670.656,40
Stand 31.12.2008	100.169.592,19
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	
Stand 31.12.2007	23.350.321,32
Zugänge	7.009.085,98
Abgänge	-472,72
Umbuchungen	62.830,72
Abschreibungen	-638.594,60
Stand 31.12.2008	29.783.170,70
Brücken und Tunnel	
Stand 31.12.2007	19.042.507,55
Zugänge	260.802,14
Abschreibungen	-718.147,83
Stand 31.12.2008	18.585.161,86

	EUR
Kinder- und Jugendeinrichtungen	
Stand 31.12.2007	16.440.865,96
Zugänge	34.877,97
Abgänge	-289.169,18
Abschreibungen	-319.455,25
Stand 31.12.2008	15.867.119,50
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	
Stand 31.12.2007	11.578.810,19
Zugänge	3.426.183,26
Abgänge	-2.796,42
Umbuchungen	-117.051,02
Abschreibungen	-1.702.823,40
Stand 31.12.2008	13.182.322,61
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Stand 31.12.2007	10.372.682,43
Zugänge	2.136.432,29
Abgänge	-233,87
Abschreibungen	-569.616,60
Stand 31.12.2008	11.939.264,25
Bauten auf fremden Grund und Boden	
Stand 31.12.2007	1.763.765,02
Zugänge	610.408,57
Abschreibungen	-93.227,55
Stand 31.12.2008	2.280.946,04
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	
Stand 31.12.2007	1.052.352,37
Abschreibungen	-23.541,46
Stand 31.12.2008	1.028.810,91
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Stand 31.12.2007	584.259,92
Stand 31.12.2008	584.259,92
Wohnbauten	
Stand 31.12.2007	268.784,80
Abschreibungen	-14.068,21
Stand 31.12.2008	254.716,59
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	
Stand 31.12.2007	186.300,44
Zugänge	35.000,00
Abschreibungen	-12.780,59
Stand 31.12.2008	208.519,85
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Stand 31.12.2007	694,24
Zugänge	42.619,07
Abschreibungen	-5.323,27
Stand 31.12.2008	37.990,04

	EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	
Stand 31.12.2007	0,00
Zugänge	34.155,00
Stand 31.12.2008	34.155,00
Ackerland	
Stand 31.12.2007	6.180,30
Abschreibungen	-686,70
Stand 31.12.2008	5.493,60
Sonstige unbebaute Grundstücke	
Stand 31.12.2007	1.962,21
Abschreibungen	-187,79
Stand 31.12.2008	1.774,42
Sonstige Vermögensgegenstände (Umgliederung vom AV ins UV)	
Stand 31.12.2007	20.135,80
Abschreibungen	-496,17
Stand 31.12.2008	19.639,63
	592.949.036,71

Für erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und die für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind entsprechende Sonderposten anzusetzen.

Die Zugänge ergeben sich aus der Aktivierung von bezuschussten Vermögensgegenständen. Die Umbuchungen ergeben sich aus der im Jahr 2008 erfolgten Aktivierung von bisher auf Altanlagen im Bau erfassten Beträgen.

Die für das Jahr 2008 vereinnahmte allgemeine Investitionszuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 13.564.407,72 EUR wurde auf die 176 größten nicht anderweitig bezuschussten Investitionen in Höhe der zugegangenen Vermögenswerte verteilt. Hiervon entfallen 9.841.486,18 EUR auf bereits fertig gestellte Vermögensgegenstände. Die verbleibenden 3.722.921,54 EUR verteilen sich auf im Bau befindlichem Anlagevermögen und werden bis zur Fertigstellung bei den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

Die Verwendung der wesentlichen Teile der allgemeinen Investitionszuschuss ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht (Förderung > 50.000 EUR).

	EUR
Schulgebäude, massiv Neubau RS Gertrud-Bäumer-Schule	1.426.348,44
Schulgebäude, massiv -GS Süd-Hauptgebäude-	1.325.366,68
Stadtarchiv: Um- und Neubau	1.312.541,14
Schulgebäude, massiv OGS Stadthafenschule	757.441,07
Schulgebäude, massiv - OGS Hövelschule	683.977,61
Leither Schule: Generalinstandsetzung	546.764,12
Holbeckshof	477.412,61
Stadtarchiv: Um- und Neubau	406.189,09
Schulgebäude, massiv OGS Schule a.d.Waldlehne	354.038,49
Straßenkörper Berliner Str.	222.468,96
Straßenkörper Haumannplatz	216.871,81
Schule an der Waldlehne, Generalinstandsetzung	184.016,70
Feuerwache Burgaltendorf	167.528,16
Leitstellentische	162.530,00
Parkleitinfosystem Innenstadt	159.960,00
Rettungstransportwagen Daimler Sprinter	137.588,68
Rettungstransportwagen Daimler Sprinter	137.588,68
Rettungstransportwagen Daimler Sprinter	137.588,68
Notarztwagen/RTW Daimler 906 OK 50	137.588,68
Rettungstransportwagen Daimler Sprinter	137.588,68
Digitale Meldeempfänger EuroBOS ZEUS/Feuerwehr	118.693,58
Zutrittskontrollanlage/Feuerwehr	112.732,32
Krankentransportwagen TW hoch/lang Mercedes 211F / E280CDI	111.108,14
Krankentransportwagen hoch/lang Mercedes 211F / E280CDI	111.108,14
Krankentransportwagen hoch/lang Mercedes 211F / E280CDI	111.108,14
Krankentransportwagen hoch/lang Mercedes 211F / E280CDI	109.289,26
Fußgängerbrücke Brücke Alfredstr.	103.004,67
Stadtarchiv: Um- und Neubau, techn. Anlagen	94.717,77
GC-MS-Messplatz/Umweltamt	92.251,78
Leither Schule: Generalinstandsetzung	90.263,82
Ausstattung NW-Mobiliar Biologieraum Leibniz-Gymna	83.655,18
Nebenanlagen Prinz-Friedrich-Str.	80.254,85
Konferenztisch 9750*1200/2200/1200*740 mm/Feuerwehr	78.298,59
Brandmeldeanlage Feuerwache Mitte	76.130,83
Außenanlagen OGS Hövelschule	69.935,94
Leither Schule: Generalinstandsetzung techn. Anlagen	67.774,15
Medientechnik Ratssaal	66.942,05
Straßenkörper Altenau	62.918,51
Straßenkörper Eppinghofer Str.	62.255,27
Außenanlagen Gertrud-Bäumer-Schule	57.805,27
Durchfluss-Flüssigextraktionssystem ASE 350/Umweltamt	56.692,98
Erneuerung Lichtsignalanlage/ Schaltschränke	56.227,50
Schule an der Waldlehne, Generalinstands. Techn. Anlagen	55.428,09
Umstellung auf LED bei Lichtsignalanlagen	55.266,02
Straßenkörper Hohenburgstr.	53.442,63
Turnhalle, massiv/Goetheschule	52.299,39

2.2 Sonderposten für Beiträge

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	54.615.482,84	54.678.726,05

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Sonderposten für Beiträge		
Sonderposten aus Straßenbaubeiträgen § 8 KAG	4.165.112,57	2.503.736,97
Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen	1.723.750,87	1.227.226,92
Sonderposten Beiträge zum 31.12.2006 -Altbestand-	48.726.619,40	50.947.762,16
	54.615.482,84	54.678.726,05

Angesetzt sind die erhaltenen Erschließungsbeiträge für neu erschlossene Straßen und die Straßenbaubeiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz. Diese Beiträge dienen der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen und sind wie Investitionsförderungen als Ertrag über die Nutzungsdauer abzuschreiben.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	3.042.762,71	2.025.609,94

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Gebührenaussgleich Stadtentwässerung	1.316.558,68	1.129.440,23
Gebührenaussgleich Straßenreinigung	1.244.622,45	0,00
Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung	481.581,58	896.169,71
	3.042.762,71	2.025.609,94

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich beinhaltet Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen aus der Gebührenkalkulation. Die Stadt Essen ist gemäß § 6 KAG dazu verpflichtet, die Jahresüberschüsse in die Gebührenkalkulation der folgenden drei Jahre einzustellen.

Entwicklung der Sonderposten:

Stadtentwässerung	1.129.440,23 EUR
Auflösung	- 1.018.632,21 EUR
Zuführung	+ 1.205.750,66 EUR
	= 1.316.558,68 EUR

Straßenreinigung	0,00 EUR
Auflösung	- 0,00 EUR
Zuführung	+ 1.244.622,45 EUR
	= 1.244.622,45 EUR

Abfallbeseitigung	896.169,71 EUR
Auflösung	- 671.969,17 EUR
Zuführung	+ 257.381,04 EUR
	= 481.581,58 EUR

2.4 Sonstige Sonderposten

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	74.653.070,57	84.293.564,00

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen	73.242.518,14	72.780.039,59
Ausgleichsbeträge gem. § 154 BauGB	1.410.552,43	1.341.896,43
Stellplatzabgabe	-	9.603.487,32
Ausgleichszahlung gem. § 5 LG	-	485.612,86
Ausgleichszahlung gem. Baumschutzsatzung	-	82.527,80
	74.653.070,57	84.293.564,00

Das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen wird unter den Bilanzposten der jeweils betreffenden Vermögensart angesetzt. Über das Vermögen darf die Stadt Essen nur in Übereinstimmung mit dem Stifterwillen verfügen. In Höhe der angesetzten Vermögenswerte erfolgt ein Ausweis als Sonderposten. Der Sonderposten wird aus der Ergebnisrechnung zum Produktbereich 17 - Stiftungen - fortgeschrieben. Eine entsprechende Veränderung des Sonderpostens ergibt sich aus der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2008. Unterjährige Bestandsveränderungen der Stiftungsrücklagen führen zu einer unmittelbaren Veränderung des Sonderpostens für rechtlich unselbständige Stiftungen.

Bei dem Sonderposten für Ausgleichszahlungen gemäß § 154 BauGB handelt es sich um Zahlungen, die ein Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde zu entrichten hat. Der Wert des Ausgleichsbe-

trages entspricht der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes seines Grundstücks.

Mit den Ausgleichsbeträgen werden Investitionen der Gemeinde finanziert, die als Ausgleichsbeträge zu passivieren sind. Der Sonderposten ist entsprechend der Nutzungsdauer der Investitionsgüter aufzulösen.

Die Sonderposten Stellplatzabgabe, Ausgleichszahlungen gemäß Baumschutzsatzung sowie Ausgleichszahlungen gemäß § 5 Landschaftsgesetz sind bis zu ihrer Verwendung als erhaltene Anzahlungen in der Bilanz anzusetzen. Sie wurden von den "sonstigen Sonderposten" zu den "erhaltenen Anzahlungen" umgegliedert.

3. RÜCKSTELLUNGEN

3.1 Pensionsrückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.013.588.937,10	956.388.870,11

Die Pensionsrückstellungen beinhalten sowohl die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als auch die Ansprüche auf Beihilfen. Auszuweisen sind bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Pensionsverpflichtungen	851.111.703,00	810.442.879,00
Beihilferückstellungen	162.477.234,10	145.945.991,11
	1.013.588.937,10	956.388.870,11

Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde die Software "Haessler Pensionsrückstellung" genutzt. Dabei sind die aktuellen Sterbetafeln Heubeck 2005 G unter Berücksichtigung des gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgegebenen Abzinsungssatzes in Höhe von 5 % für die bei der Stadt Essen eingesetzten Beamtinnen und Beamten sowie alle Versorgungsempfänger zu Grunde gelegt worden. Der Runderlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 04.01.2006 ist beachtet worden. Die ausgewiesenen Pensionslasten beinhalten nicht solche Ansprüche der in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eingesetzten Beamtinnen und Beamte. Die Bilanzierung dieser Lasten erfolgt als Ausgleichsverpflichtung bei den sonstigen Verbindlichkeiten. Zum Stichtag erhöht sich die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen um 40.668.824,00 EUR.

Die Ermittlung der Beihilferückstellungen erfolgt als Zuschlag zu den Pensionsrückstellungen aus dem Verhältnis der Beihilfeauszahlungen an Versorgungsempfänger zu den gezahlten Versorgungsbezügen. Die entsprechenden Durchschnittswerte aus den Haushaltsjahren 2006 - 2008

ergeben einen Prozentsatz von 19,09 %. Damit ist der Prozentsatz um 1,08 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, was einen absoluten Anstieg der Beihilferückstellung um ca. 16,5 Mio. EUR nach sich zieht.

3.2 Rückstellungen für Altlasten

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	26.835,48	54.255,14

Die Rückstellung beinhaltet vertragliche Aufwendungen für Altlastensanierungen der Schönebecker Schlucht. Die Rückstellung wurde im Jahr 2008 in Höhe von 27.419,66 EUR auf Grund von geleisteten Aufwendungen aufwandsmindernd zum Teil aufgelöst.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	10.731.740,32	11.905.401,07

Zur Substanzerhaltung von Sachanlagen können für unterlassene Instandhaltungen Rückstellungen gebildet werden. Diese müssen hinreichend konkret beabsichtigt und als bisher unterlassen bewertet sein. Außerdem müssen diese am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Im Wesentlichen betreffen die Instandhaltungsrückstellungen folgende Vermögensgegenstände:

Vermögensgegenstand	31.12.2008 Rückstellung Gesamt EUR
Rathaus Porscheplatz	714.104,14
Hauptfeuerwache	702.650,60
Folkwangmuseum	550.000,00
Bardelebenschule	464.056,11
Bürgerhaus Oststadt	353.355,08
Friedenschule	325.935,87
Bertha-Krupp-Realschule	313.114,76
Altenessener Str. Tiefbau	278.430,01
Berufskolleg West	250.659,20
Theaterplatzgebäude	235.193,65
Nordhofstr. /Segerothstr., Busbahnhof	225.989,24
Erich-Kästner-Gesamtschule	221.837,63
Berliner Platz, Tiefbau	210.000,00
Schloß Borbeck	181.361,17
Theodor-Heuss-Gymnasium	175.346,67
Kunsthause Essen, Rubezahlstr. 33	169.820,15
Hauptschule Adelpkampstr.	157.003,83
Jugendzentrum Papestr.	128.953,96
Astrid-Lindgren-Schule	128.449,77
Kath. Hauptschule Steele	114.166,54
Raadter Str., Tiefbau	108.050,00
Schule an der Waldlehne	97.924,53
Grundschule Burgaltendorf	97.516,33
Nelli-Neumann-Schule	93.600,80
Bonifaciuschule	90.819,89
Realschule Kettwig	82.792,50
Eichendorffschule	79.708,62
Schule am Reuenberg	76.678,59
Franz-Dinnendahl-Realschule	76.005,27
Heinz-Nixdorf-Berufskolleg	75.758,78
weitere Vermögensgegenstände	3.952.456,63
Summe	10.731.740,32

Zu einem Vermögensgegenstand können mehrere Instandhaltungsrückstellungen gebildet worden sein.

3.3 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	94.083.155,54	88.346.087,20

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Altersteilzeit	17.073.482,82	17.860.732,00
Risiken aus Zinssicherungsgeschäften	14.827.343,53	17.414.930,27
Urlaubsrückstellungen	12.919.337,20	12.823.051,53
Nachforderungen Betriebskosten MHKW 2007-2008	10.777.780,63	0,00
Sanierung alte Mühlenemscher	7.659.550,00	7.966.800,00
SPNV-Umlage	5.512.000,00	0,00
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	4.897.092,26	5.170.480,44
Gebührenrechtl. Abrechnung für Entwässerung	3.416.007,00	0,00
Rückzahlungsrisiken Vergnügungssteuer	3.201.003,00	2.613.928,82
Leistungen der Abfallbeseitigung	2.400.000,00	2.400.000,00
Überstundenrückstellungen	2.374.853,48	2.588.790,30
Rückstellung für Archivierung	1.648.540,00	1.648.540,00
Versorgungslasten gem. § 107b BeamtVG	1.551.037,00	1.216.785,00
Prozessrisiken	1.486.877,00	1.662.877,00
Rückzahlungsrisiken Grundsteuer	967.000,00	0,00
Andere sonstige Rückstellungen	1.153.704,23	100.266,06
Gebührenstreitverfahren	776.360,38	3.220.116,00
Steuerrückstellungen BgA "MHKW-Drittumsätze"	710.859,65	624.972,00
Nebeneinkünfte des Hauptverwaltungsbeamten	510.199,10	366.643,66
Rückstellung für den Jahresabschluss	220.128,26	218.748,21
Rückzahlungsrisiken Gewerbesteuer	0,00	10.202.131,00
Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe	0,00	246.294,91
	94.083.155,54	88.346.087,20

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen alle bis zum 31.12.2008 abgeschlossenen Vereinbarungen.

Für am Bilanzstichtag bestehende Risiken aus Zinssicherungsgeschäften sind drohende Fremdwährungs- bzw. Kursrisiken sowie Risiken aus einem Tauschgeschäft bei der Deutschen Bank angesetzt. Das Tauschgeschäft (Zinsswap) ist ausgelaufen. Der Bestand wurde somit um 2.587.586,74 EUR verringert.

Für die bis zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage sind Urlaubsrückstellungen gebildet worden. Der Bestand an Rückstellungen erhöht sich um 96.285,67 EUR.

Die Rückstellung Nachforderung Betriebskosten MHKW resultiert aus noch nicht erfolgten Endabrechnungen für die Betriebskosten des Müllheizkraftwerkes Karnap. Es werden erhebliche Nachforderungen erwartet.

Für die Sanierung der Alten Mühlenemscher besteht eine Rückstellung. Diese wurde als Eröffnungsbilanzkorrektur erfolgsneutral um 307.250,00 EUR verringert.

Die Rückstellung SPNV-Pauschale (Schienen-Personen-NahVerkehr) bezieht sich auf ein Streitverfahren zwischen der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR und der DB Regio NRW, das in 1. Instanz rechtsgültig zugunsten DB Regio NRW entschieden wurde. Auf die Stadt Essen kommt

demnach eine zusätzliche SPNV-Umlage für die Jahre 2007 und 2008 in Höhe von 5.512.000,00 EUR zu.

Für erbrachte Leistungen, bei denen die Rechnungsstellung nach dem Bilanzstichtag erfolgt, sind sonstige Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 4.897.092,26 EUR berücksichtigt. Wesentliche Positionen sind die ausstehenden Rechnungen für den Bereich Entwässerung (770.000,00 EUR) und für den Bereich Abfallbeseitigung (200.000,00 EUR).

Im Jahr 2008 wurden für Entwässerungsleistungen mehr Gebühren erhoben, als Ausgaben getätigt wurden. Überzahlungen müssen den Gebührenhaushalten in Folgejahren wieder zugeführt werden. Aufgrund der unbestimmten Höhe sind die Überzahlungen zunächst als Rückstellung über die voraussichtliche Höhe von 3.416.007,00 EUR einzuordnen.

Die Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen bereits durchgeführter Vergnügungssteuer-veranlagungen erhöht sich um 587.074,18 EUR, da zusätzliche Widersprüche für das Jahr 2008 in die Berechnung aufgenommen wurden.

Die Überstundenrückstellungen ergeben sich aus dem Personalabrechnungsverfahren und verringern sich um 213.936,82 EUR.

Die Versorgungslasten gemäß § 107b BeamtVG berücksichtigen Ansprüche von Beamten und Beamtinnen, die den Dienstherrn gewechselt haben und bei denen Pensionslasten zum Teil auch von der Stadt Essen zu tragen sind. Zum Stichtag ergibt sich eine Erhöhung von 334.252,00 EUR.

Die Prozessrisiken betreffen zwei laufende Verfahren. Da keine abschließende Klärung des Verfahrens „Versicherungssteuer“ erzielt werden konnte, ist der Bestand an Rückstellungen um die für das Jahr 2008 fällig werdenden Zinsen in Höhe von 84.000,00 EUR zu erhöhen.

Die Rückstellungen für die Prozessrisiken der Verfahren „allgemeine und Kfz-Haftpflicht“ und „Autokasko / Autoinsassen“ sind dagegen in vollem Umfang in Anspruch genommen worden und wurden in Höhe von 260.000,00 EUR aufgelöst.

Die erstmalig gebildete Rückstellung für Rückzahlung von Grundsteuern beruht auf der geänderten Rechtsprechung zum Grundsteuererlass nach § 33 GrStG.

Andere sonstige Rückstellungen ergeben sich größtenteils aus Grundstücksverkäufen, bei denen Abbruchkosten übernommen werden müssen sowie einer Garantieerklärung und Verlusten aus laufenden Verfahren.

Die Rückstellungen für Gebührenstreitverfahren berücksichtigen Streitverfahren im Bereich der Straßenreinigung und der Entwässerung.

Die Rückstellung aus dem Abrechnungsverfahren für Entwässerung ist nach dem Urteilsspruch des OVG Münster nicht mehr erforderlich. Die Rückstellung ist in Höhe von 2.024.269,00 EUR ertragswirksam aufgelöst worden.

Aus den Gebührenstreitverfahren bezüglich der Straßenreinigung wurden für die Jahre 2001 und 2002 insgesamt 419.486,93 EUR erstattet. Aufgrund noch offener Widersprüche bleibt ein Teil der Rückstellung in Höhe von 776.360,38 EUR bestehen.

Die Steuerrückstellungen BgA „MHKW-Drittumsätze“ beinhalten die prognostizierte Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerzahllast.

In 2008 wurden die Nebeneinkünfte des Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Essen aus dem RWE Konzern in Höhe von 143.555,44 EUR unter Vorbehalt abgeführt. Die Rückstellung wurde dementsprechend erhöht.

Für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sind entsprechende Personalkosten der eingesetzten Beschäftigten berücksichtigt.

Die Rückzahlungsrisiken für Gewerbesteuer beinhalten mehrere Streitverfahren, die in 2008 abgeschlossen werden konnten. Es wurden 8.518.648,35 EUR erstattet und 1.683.482,65 EUR ertragswirksam aufgelöst.

Für die Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe besteht keine Rückstellung mehr. Der Ausweis erfolgt bei den sonstigen Verbindlichkeiten.

4. VERBINDLICHKEITEN

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Bestand an Investitionskrediten hat sich im Haushaltsjahr 2008 um 1.888.089,03 EUR auf 1.036.208.029,76 EUR erhöht.

4.1.1 von Sondervermögen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	3.822.000,00	3.822.000,00

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist	2.811.000,00	2.811.000,00
Frau-Otto-Knaudt-Stiftung	1.011.000,00	1.011.000,00
	3.822.000,00	3.822.000,00

Den angesetzten Werten liegen entsprechende Schuldscheine zu Grunde.

4.1.2 vom öffentlichen Bereich

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.001.336,36	1.067.866,33

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Investitionsbank NRW	786.963,18	825.310,08
Landschaftsverband Rheinland	147.228,45	156.064,61
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen	36.934,33	46.394,24
Bezirksregierung Düsseldorf	26.248,85	35.388,35
KfW	3.961,55	4.709,05
	1.001.336,36	1.067.866,33

Die Veränderungen ergeben sich ausschließlich aus der Tilgung der Darlehen.

4.1.3 vom privaten Kreditmarkt

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.031.384.693,40	1.029.430.074,04

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
NRW.Bank	352.389.282,44	303.620.856,29
WL Bank AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	120.852.062,87	107.048.733,79
Hypothekenbank in Essen AG	85.918.412,44	91.641.402,51
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank)	81.472.196,83	78.464.231,74
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen	70.081.398,29	81.824.882,83
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	42.452.181,91	50.730.138,52
Westdeutsche ImmobilienBank AG	42.080.622,79	45.489.678,30
Dexia Kommunalbank Deutschland AG	32.476.156,48	34.013.029,33
Sparkasse Essen	30.899.622,00	49.010.069,30
Bayerische Landesbank	25.669.936,74	17.336.581,13
Debeka Bausparkasse AG	25.302.933,51	26.539.282,13
DekaBank	24.676.254,05	25.813.222,12
Nord/LB Norddeutsche Landesbank	23.956.611,33	27.490.910,47
Landesbank Baden-Württemberg	22.833.502,51	23.979.326,29
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	16.085.388,68	24.782.005,92
HSH Nordbank AG	11.723.425,32	12.230.343,52
Bremer Landesbank	11.708.886,72	13.051.781,21
Münchener Hypothekenbank eG	2.255.637,53	2.295.467,62
KfW Mittelstandsbank	2.064.039,42	5.574.836,22
Düsseldorfer Hypothekenbank	1.851.695,50	1.908.530,83
Deutsche Postbank AG	1.629.538,18	1.701.613,82
Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft	1.523.330,94	1.617.823,08
HVB Real Estate Bank	1.210.894,86	1.328.223,55
Landesbank Berlin	270.682,06	565.236,11
Sachsen LB	0,00	1.371.867,41
	1.031.384.693,40	1.029.430.074,04

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	1.746.506.452,98	1.573.340.033,57

Zusammensetzung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
vom privaten Kreditmarkt		
NRW.Bank	416.500.000,00	150.000.000,00
Deutsche Bank AG	326.047.051,87	400.340.033,57
SEB AG	300.000.000,00	0,00
Bremer Landesbank	150.000.000,00	100.000.000,00
WGZ Bank AG	125.000.000,00	0,00
Landesbank Baden-Württemberg	100.000.000,00	150.000.000,00
europäisch-iranische Handelsbank	100.000.000,00	0,00
WL-Bank	100.000.000,00	100.000.000,00
Dexia Kommunalbank Deutschland AG	50.000.000,00	420.000.000,00
B. Metzler seel. Sohn & Co. KG auf Aktien	50.000.000,00	100.000.000,00
Sparkasse Essen	26.000.000,00	65.000.000,00
ING-DiBa AG	0,00	87.000.000,00
	1.743.547.051,87	1.572.340.033,57
von verbundenen Unternehmen		
Sport- und Bäderbetriebe Essen	1.459.401,11	0,00
Allbau AG	1.000.000,00	1.000.000,00
GSE Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH	500.000,00	0,00
	2.959.401,11	1.000.000,00
	1.746.506.452,98	1.573.340.033,57

Der Anstieg der Liquiditätskredite beträgt insgesamt 173.166.419,41 EUR.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	4.759.928,54	4.649.694,46

Die Position beinhaltet bestehende Leibrentenverpflichtungen der Stadt Essen. Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 110.234,08 EUR ergibt sich größtenteils aus der Anpassung an die Beamtenbesoldung (+2,9 %).

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	17.258.361,99	11.085.933,28

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
sonstige Verbindlichkeiten aus L.u.L.	5.651.512,17	2.110.963,77
Zinsverbindlichkeiten	2.639.736,12	2.929.911,12
Lohnsteuerverbindlichkeiten	2.521.689,78	3.438.851,36
Stromlieferungen	1.269.116,79	281.900,57
Betrieb und Rückstandsbesetzung MHKW Karnap	1.173.229,55	1.312.994,35
Rückerstattung Bezirksregierung Münster ÖPEL	837.000,00	0,00
Kanalanschlußbeiträge	640.010,06	0,00
Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten	560.866,15	505.824,84
Grundstücksverkauf Barbarakirchgang	466.620,00	0,00
Miete Rundsteuerempfänger	258.624,69	254.398,87
Mietentgelt Einsatzleitrechner	254.656,57	0,00
Abrechnung Schulbusverkehr	228.712,50	0,00
Auswertung der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik	198.000,00	0,00
Weiterleitung Sportpauschale	196.402,13	0,00
Erd- und Straßenbauarbeiten Berthold-Beitz-Boulevard	138.445,05	0,00
Steuererstattung an die Sport- und Bäderbetriebe Essen	117.830,43	251.088,40
Kanalbaubegleitende Straßenarbeiten Vonnemannswiese	105.910,00	0,00
	17.258.361,99	11.085.933,28

Die sonstigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus zahlreichen unwesentlichen Einzelposten zusammen.

Aus der Rechnungsabgrenzung der Zinsen für Liquiditätskredite wurden Zinsverbindlichkeiten eingestellt.

Die Lohnsteuerverbindlichkeiten betreffen die Abrechnung der Beschäftigten für den Monat Dezember 2008. Die Verringerung zum Vorjahr ergibt sich daraus, dass in 2007 auch die Lohnsteuer der Beamten in dieser Position enthalten waren.

Für den Bezug von Strom muss die Stadt Essen für die Monate November und Dezember 2008 Rechnungen in Höhe von 1.269.116,79 EUR bezahlen.

Der Stadt Essen wurden die Betriebsführungs- und Rückstandsbesetzungskosten (für Reststoffe und Rohschlacke) des MHKW Karnap für die Monate November und Dezember 2008 in Rechnung gestellt.

Aus nicht umgesetzten Baumaßnahmen des Ökologieprogramm Emscher-Lippe (ÖPEL) besteht eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 837.000,00 EUR an die Bezirksregierung Münster

Die Entwässerung Essen GmbH hat der Stadt Essen für Kanalanschlussarbeiten im Jahr 2008 640.010,06 EUR in Rechnung gestellt.

Für die im Jahr 2008 entstandenen Reinigungskosten an Schulen, Berufskollegs und Kindertagesstätten wurde eine Verbindlichkeit eingestellt.

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	752.759,42	145.417,56

Unter diesen Bilanzposten fallen Verpflichtungen der Stadt Essen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Die Transferverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Liquiditätshilfe Suchthilfe Direkt Essen gGmbH	288.750,00	0,00
Zuwendung Stiftung RuhrMuseum	158.438,10	0,00
Personalkostenzuschuss Universität Duisburg-Essen	137.700,00	0,00
sonstige Transferverbindlichkeiten	167.871,32	145.417,56
	752.759,42	145.417,56

4.6 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	49.897.933,47	37.761.099,56

Erhaltene Zuwendungen und Leistungen Dritter aus baurechtlichen oder umweltrechtlichen Anlässen führen bis zu ihrer Verwendung zu Verbindlichkeiten der Gemeinde. Sie sind gemäß § 41 Abs. 4 GemHVO NRW unter dem Posten Erhaltene Anzahlungen auszuweisen.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Investitionszuwendungen	34.281.968,38	29.780.782,90
Stellplatzabgabe	9.600.853,70	0,00
Investitionszuschuss	4.867.720,55	7.980.316,66
Ausgleichszahlung nach Baumschutzsatzung / § 5 LG	644.854,11	0,00
Infrastrukturkostenanteil	264.289,85	0,00
ÖPNV-Pauschale	238.246,88	0,00
	49.897.933,47	37.761.099,56

Die erhaltenen Anzahlungen aus der Investitionspauschale verteilen sich auf im Bau befindliche Investitionen der Jahre 2007 mit 1.144.799,01 EUR und 2008 mit 3.722.921,54 EUR.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
	Lt. Bilanz	53.488.738,41

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Ausgleichsverpflichtung für Pensionsansprüche		
ESH Essener Systemhaus	9.653.507,00	8.795.941,00
GGE Grün und Gruga Essen	4.980.115,00	4.521.048,00
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	3.391.176,00	3.022.112,00
Ausgleichsverpflichtung für Beihilfeansprüche		
ESH Essener Systemhaus	1.842.854,49	1.584.148,97
GGE Grün und Gruga Essen	951.805,27	814.240,74
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	647.375,50	544.282,37
Verrechnungskonto Grün und Gruga Essen	11.556.677,62	6.044.431,75
Zinsaufwand langfristige Darlehen	7.532.486,87	7.903.764,20
Altverbindlichkeiten Girokonten Schulen	4.074.771,37	4.090.031,83
Zinsaufwand Kassenkredite	2.169.462,49	2.109.048,92
Verbindlichkeiten aus Garantieleistungen	2.162.586,94	1.655.559,25
Durchlaufende Gelder	1.810.401,10	797.556,39
Verrechnungskonto Essener Systemhaus	1.382.489,02	1.571.614,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	531.589,14	4.863.069,92
Altverbindlichkeiten Girokonten Kindertagesstätten	329.060,09	329.060,09
Unklare Einzahlungen zum Stichtag (Klärungsbestand)	211.060,09	985.347,96
Revierpark Nienhausen GmbH	155.435,34	261.435,34
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	91.660,70	24.491,61
Verbindlichkeiten geg. Schulen	7.498,29	24.916,52
Ausstehende Eingangsrechnungen zu Lagermaterial	6.726,09	12.443,25
Einzahl. aus noch nicht realisierten Anlagenverkäufen	0,00	5.768.916,81
Verrechnungskonto Sport- und Bäderbetriebe Essen	0,00	1.464.930,39
Erhaltene Anzahlung des LVR	0,00	1.905.903,56
	53.488.738,41	59.094.294,97

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte, die in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eingesetzt sind, werden als Ausgleichsverpflichtung gegenüber diesen Betrieben ausgewiesen.

Die in 2009 anfallenden Zinszahlungen für langfristige Darlehen und Kassenkredite sind in ausgewiesener Höhe dem Jahr 2008 zuzurechnen. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Abgrenzungen der Zinsverbindlichkeiten um insgesamt 310.863,76 EUR abgenommen.

Die Altverbindlichkeiten Girokonten Schulen stellen das gesparte Guthaben aus kameralen Haushaltsjahren auf den Schulgirokonten dar. Es setzt sich aus nicht in Anspruch genommenen städtischen Finanzmitteln zusammen, die den Haushalt in Vorjahren belastet haben, aber von den Schulen noch nicht verwendet wurden. Damit bei einer tatsächlichen Verwendung dieses Guthabens der städtische Haushalt nicht erneut durch Aufwendungen belastet wird, wurde eine sonstige Verbindlichkeit in Höhe des Guthabens zum Eröffnungsbilanzstichtag erfasst.

Gleiches gilt für die Altverbindlichkeiten Girokonten Kindertagesstätten. Im Jahr 2008 wurden 15.260,46 EUR aus Altmitteln der Schulen verbraucht.

Verbindlichkeiten aus Garantieleistungen bilden einen Garantieanspruch und eine Pensionszusage der Stadt Essen gegenüber der TuP -Theater und Philharmonie Essen GmbH- in Höhe von insgesamt 2.162.586,94 EUR ab.

Für Durchlaufende Gelder, die die Stadt Essen erhalten hat und die noch nicht an Dritte weitergeleitet wurden, wurde eine Verbindlichkeit eingestellt.

Unklare Einzahlung (Klärungsbestand) zum Stichtag 31.12.2008 sind in Höhe von 211.060,09 EUR als sonstige Verbindlichkeit berücksichtigt.

Die Altverbindlichkeiten gegenüber der Revierpark Nienhausen GmbH haben sich zum Stichtag 31.12.2008 um 106.000,00 EUR durch Tilgungen vermindert.

5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Lt. Bilanz	2.313.391,79	664.458,97

Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Zuweisung Kulturhauptstadt	1.164.280,00	0,00
Bedarfszuweisung für das Modellprojekt "NKF-Gesamtabschluss"	397.064,00	659.816,00
Heimverbund	312.617,84	0,00
Wahlkostenerstattung	204.000,00	0,00
Gewerbesteuer	126.076,00	0,00
Neubau Altenheim	64.019,50	0,00
KOMM-IN-Zuschuss	40.555,56	0,00
Besoldungsabrechnung	4.778,89	4.642,97
	2.313.391,79	664.458,97

Die Position beinhaltet Einzahlungen im Jahr 2008, die wirtschaftlich späteren Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

Für das Projekt "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" wurde der Stadt Essen eine pauschalierte Zuweisung über 1.164.280,00 EUR für die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen in diesem Rahmen gewährt.

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Erläuterungsteil Ergebnisrechnung

Stadt Essen
Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Ergebnisrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	746.867.012,68	838.342.530,46

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Realsteuern		
Gewerbsteuer	382.073.818,90	489.396.181,98
Grundsteuer B	94.754.642,14	93.806.212,83
Grundsteuer A	144.605,96	211.270,99
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	205.331.802,00	188.593.983,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.917.728,00	35.723.415,00
Sonstige Gemeindesteuern		
Vergnügungssteuer	4.530.370,39	4.028.684,80
Hundesteuer	2.940.231,62	2.921.629,73
Zweitwohnungssteuer	303.476,98	401.319,50
Jagdsteuer	13.758,52	13.531,83
Sonstige örtliche Steuern	1.804,80	2.229,16
Ausgleichsleistungen		
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	18.065.253,00	18.204.051,00
Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	1.789.520,37	5.040.020,64
	746.867.012,68	838.342.530,46

Die Gewerbsteuer als eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen hat gegenüber dem Rekordergebnis des Jahres 2007 (489,4 Mio. EUR) im Jahr 2008 mit 382,1 Mio. EUR einen Rückgang erfahren, da im Jahre 2007 eine Steuerfestsetzung eines bedeutenden Steuerfalls in Höhe von ca. 100 Mio. EUR enthalten war, die sich nicht wiederholen wird.

Bei der Grundsteuer B, die für bebaute und unbebaute Grundstücke erhoben wird, wurde im Jahr 2008 mit 94,8 Mio. EUR das Ergebnis des Jahres 2007 (93,8 Mio. EUR) um ca. 1 Mio. EUR übertroffen.

Die Grundsteuer A wird für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen erhoben und entwickelt sich analog zur Flächenabnahme rückläufig.

Aufgrund der allgemeinen Konjunkturbelebung liegt das Ergebnis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer mit 205,3 Mio. EUR um 16,7 Mio. EUR über dem des Jahres 2007. Auch der

Anteil an der Umsatzsteuer erweist sich als ein stabiler Faktor in der Gemeindefinanzierung und konnte durch die wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,2 Mio. EUR auf 36,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Das Ergebnis des Vorjahres bei der Vergnügungssteuer wurde um 0,5 Mio. EUR verbessert. Die Verbesserung basiert darauf, dass eine große Anzahl von Steuerpflichtigen keine Steuererklärungen eingereicht haben, die Besteuerungsgrundlagen bei diesen Steuerpflichtigen geschätzt werden mussten und diese Schätzungen zu sehr hohen Steuerfestsetzungen führten. Die Höhe der Schätzungen wurde zwischenzeitlich durch das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen beanstandet, so dass im Jahre 2009 eine Vielzahl von Steuerbescheiden nach unten zu korrigieren ist. Eine entsprechende Rückstellung ist für diesen Sachverhalt im Jahr 2008 gebildet worden.

Bei der Zweitwohnungssteuer liegt das Ergebnis um ca. 0,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis. Der Grund liegt hier in einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen aus September 2008, das nicht zuließ, die Dauercamper in 2008 zur Zweitwohnungssteuer heranzuziehen, da die Bemessungsgrundlage in der Zweitwohnungssteuersatzung nicht hinreichend bestimmt sei.

Gemäß § 31 EStG soll mit dem Familienleistungsausgleich die steuerliche Freistellung des Existenzminimums eines Kindes erreicht werden. Hierzu gehört der Bedarf für Betreuung, Erziehung und Ausbildung.

Im Rahmen der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs sowie der Erhöhung des Kindergeldes erhält das Land Nordrhein-Westfalen seit dem Ende der 90er Jahre einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer und leitet wiederum einen Anteil in Höhe von 26 % dieses Mehraufkommens gemäß § 21 GFG NRW 2008 an seine Gemeinden weiter. Mit rd. 18 Mio. EUR sind die Ausgleichsleistungen im Jahresvergleich in etwa gleichbleibend.

Die Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende beinhalten die Verteilung der Landesersparnisse bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte nach § 7 Abs. 2 AG-SGB NRW.

Im Jahr 2008 beträgt die Ausgleichsleistung des Landes 1,8 Mio. EUR und liegt damit um 3,3 Mio. EUR unter der Ausgleichsleistung in 2007.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	386.353.538,39	369.757.477,98

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Zuweisungen vom Land		
Schlüsselzuweisungen vom Land	274.825.668,00	254.983.994,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	77.878.972,56	77.301.764,06
Allgemeine Zuweisungen vom Land	1.146.585,65	6.837.186,24
Bedarfszuweisungen vom Land	1.819.047,75	650.727,72
Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden		
Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0,00	1.385.297,65
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden	267.525,00	345.613,57
Zuweisungen vom Bund		
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	180.216,28	228.060,04
Allgemeine Zuweisungen vom Bund	0,00	5.682,77
Zuwendungen weiterer Bereiche		
Zuschüsse von privaten Unternehmen	3.015.817,28	3.544.686,98
Zuweisungen von Zweckverbänden und dergl.	642.316,61	461.000,00
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	988.013,79	382.472,13
Zuschüsse von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	17.839,20	20.143,97
Zuschüsse von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	8.500,00	13.000,00
Zuschüsse von übrigen Bereichen	833.958,73	1.357.693,99
Zuwendungen Festwert	635.774,84	64.175,93
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	24.093.302,70	22.175.978,93
	386.353.538,39	369.757.477,98

Die Ertragsposition Schlüsselzuweisungen vom Land beläuft sich auf etwa 71 % des gesamten Zuwendungsbetrages.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist von der jährlich neu zu ermittelnden Finanzkraft der Kommune abhängig, d.h. von der Höhe der eigenen kommunalen Steuer- bzw. Umlageeinnahmen sowie den besonderen örtlichen Gegebenheiten. Die Stadt Essen erhielt 2008 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 274,8 Mio. EUR. Damit übersteigen sie den Vorjahreswert um 19,8 Mio. EUR.

Der beträchtlichste Anteil der Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land Nordrhein-Westfalen floss mit 32.114.335,25 EUR in die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Essen. Diese

Landesmittel dienen hauptsächlich zur Deckung der Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen.

Ein Anteil von 18.772.380,89 EUR war für die räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen bestimmt. Ein Großteil dieses Zuschusses diente dem Entwicklungsprojekt "Soziale Stadt NRW Essen - Katernberg", dessen Schwerpunkt darin liegt, die Zeche Zollverein zu einem Zentrum für Kunst, Kultur, Design, Ausstellungen und Unternehmensansiedlungen umzugestalten.

Ein Betrag in Höhe von 15.984.714,00 € EUR entfällt auf die Schulpauschale.

Die Schulträgeraufgaben der Stadt Essen wurden mit 6.529.752,94 EUR vom Land bezuschusst. Insbesondere wurde die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote Offener Ganztagschulen im Primarbereich gefördert.

Der größte Posten innerhalb der Position Zuschüsse von privaten Unternehmen ist das Fördergeld der RWE Energie AG in Höhe von 2.556.459,41 EUR zur Förderung der rationellen Energienutzung und Emissionsminderung.

Die Zuschüsse von übrigen Bereichen in Höhe von 833.958,73 EUR setzen sich u.a. aus Zuschüssen für Kulturprojekte (322.735 EUR) und Zuschüssen an den Städtischen Heimverbund (253.400 EUR) zusammen.

Im Jahr 2008 sind Zuwendungen für im Festwert geführte Vermögensgegenstände (Straßenbeleuchtung, Beschilderung, Straßengrün) in Höhe von 635.774,84 EUR geleistet worden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 24.093.302,70 EUR sind nicht zahlungswirksam und entsprechen der Abschreibungsquote für die zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände des städtischen Anlagevermögens.

3. Sonstige Transfererträge

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	13.553.329,11	12.554.959,01

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Ersatz von sozialen Leistungen		
Kostenbeiträge, Aufwendungs- und Kostenersatz	4.493.043,02	4.566.946,16
Rückzahlung gewährter Hilfe	2.298.836,06	2.906.934,25
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	2.261.198,44	2.080.128,58
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	1.942.304,43	1.701.260,24
Sonstige Ersatzleistungen	187.411,99	817.126,36
Sonstige Transfererträge	2.370.535,17	482.563,42
	13.553.329,11	12.554.959,01

Unter die Position Kostenbeiträge, Aufwendungs- und Kostenersatz fallen die Zahlungen der Leistungsberechtigten selbst sowie einer ggf. vorhandenen Einsatzgemeinschaft, die zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz nach den Sozialgesetzbüchern verpflichtet sind.

Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten zu leisten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Bei den Rückzahlungen gewährter Hilfe handelt es sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 37, 38 und 91 SGB XII. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Die Position Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete enthält Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren.

Leistungen von Sozialleistungsträgern sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z.B. Altersrenten), sind hier enthalten. Ebenso zählen Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge zu dieser Position.

Die sonstigen Transfererträge beinhalten u.a. die vom Land NRW gewährte Sportpauschale in Höhe von 1.571.217 EUR, die im Vorjahr unter einer anderen Position ausgewiesen wurde.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	258.996.347,46	251.259.727,82

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	233.850.474,05	225.579.237,64
Verwaltungsgebühren	20.972.476,54	19.622.214,28
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.482.795,49	2.723.240,31
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich Entwässerung	1.018.632,21	2.116.772,31
Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung	671.969,17	1.126.961,33
Gebührenaussgleich Straßenreinigung	0,00	91.301,95
	258.996.347,46	251.259.727,82

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erhoben werden.

Die Stadt Essen hat im Jahr 2008 z.B. Entwässerungsgebühren in Höhe von 112.676.155,99 EUR, Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 53.078.875,94 EUR, Gebühren für den Rettungsdienst in Höhe von 22.108.434,59 EUR sowie Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst in Höhe von 14.587.076,54 EUR vereinnahmt.

Verwaltungsgebühren sind öffentlich-rechtliche Entgelte, die bei Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen eingenommen werden. Dazu gehören beispielsweise die Gebühren für die KFZ-Zulassung, für Baugenehmigungen und für das Pass- und Ausweiswesen.

Die Stadt Essen vereinnahmt Erschließungs- und Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG NRW. Der in der Bilanz der Stadt Essen gebildete Sonderposten für diese Beiträge ist entsprechend der Abnutzung des Vermögensgegenstandes, für den die Beiträge erhoben worden sind, erfolgswirksam aufzulösen. Im Jahr 2008 beträgt der Auflösungsposten 2.482.795,49 EUR.

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende des Kalkulationszeitraums, die nach § 6 KAG NRW in den drei folgenden Jahren ausgeglichen werden müssen, sind nach § 43 Abs. 6 GemHVO NRW als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

Werden die Kostenüberdeckungen im Folgezeitraum durch Berücksichtigung bei der Gebührensbedarfsberechnung ausgeglichen, erfolgt eine Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	30.825.225,73	29.475.412,21

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Mieten und Pachten	14.309.633,09	12.674.541,66
Erträge aus Verkauf	2.999.082,22	3.359.575,56
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.516.510,42	13.441.294,99
	30.825.225,73	29.475.412,21

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, sind diese Erträge unter dieser Ergebnisposition auszuweisen.

Aus Mieten und Pachten wurden im Jahr 2008 Erträge in Höhe von 14.309.633,09 EUR erzielt. Davon entfallen auf:

- Vermietung und Verpachtung des übrigen städtischen Grundbesitzes Erträge in Höhe von 10.505.294,06 EUR
- Vermietung von Verwaltungsgebäuden Erträge in Höhe von 2.461.701,98 EUR (u.a. Verpachtung an die JobCenter)
- Vermietung von Dienstwohnungen an Hausmeister und Vermietung von Schulräumen an Dritte Erträge in Höhe von 596.053,07 EUR
- Verpachtung der Anlagen der U-Stadtbahn Erträge in Höhe von 410.423,08 EUR.

Die Erträge aus Verkäufen ergeben sich größtenteils aus Einnahmen der Betriebsgastronomie in Höhe von 1.109.182,06 EUR sowie aus Verpflegungsentgelten in Kindertagesstätten in Höhe von 1.090.273,81 EUR.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten unter anderem Nutzungsentgelte für die Abfallbeseitigung im Müllheizkraftwerk Essen-Karnap in Höhe von 10.661.353,82 EUR sowie Entgelte für die Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kredite in Höhe von 1.050.802,64 EUR. Außerdem fallen die Erträge aus Ersatz in Schadensfällen in Höhe von 600.071,31 EUR unter diese Position.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	118.698.466,66	116.639.340,42

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für die Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	51.520.090,16	54.288.987,66
beim Arbeitslosengeld II	-35,00	253.611,57
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
vom Bund	29.577.092,06	30.098.311,55
von Zweckverbänden	1.018.550,82	10.371.960,92
vom Land	18.550.798,24	6.193.724,72
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderverm.	8.295.431,05	6.127.269,51
von Gemeinden / Gemeindeverbänden	5.080.392,01	5.638.578,73
von privaten Unternehmen	1.039.577,72	1.397.916,25
vom sonstigen öffentlichen Bereich	230.023,15	251.511,97
von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	11.191,50
von übrigen Bereichen	3.386.546,45	2.006.276,04
	118.698.466,66	116.639.340,42

Im Zusammenhang mit den am 01. Januar 2005 in Kraft getretenen Arbeitsmarktreformen (Hartz IV) beteiligt sich der Bund gemäß § 46 SGB II an den kommunalen Ausgaben für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende.

Wird die Stadt Essen für eine andere Stelle tätig und erhält sie von dieser Stelle einen Ersatz der angefallenen Aufwendungen, ist die Kostenerstattung unter dieser Ergebnisposition zu erfassen. Der Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Es handelt sich um eine Kostenumlage, wenn die Aufwendungen der Stadt Essen, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden.

Insgesamt erhöhten sich die Kostenerstattungen und Umlagen im Jahr 2008 um rd. 2,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Erstmals im Jahr 2008 erstattete das Land die Aufwendungen der Kommunen im Zusammenhang mit der Übernahme der Versorgungsverwaltung. Die Erstattung an die Stadt Essen belief sich auf etwa 2,0 Mio. EUR.

7. Sonstige ordentliche Erträge

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	96.480.405,97	96.362.895,53

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Konzessionsabgaben	48.156.267,57	48.155.993,46
Besondere Erträge	28.347.446,82	26.731.183,84
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenst.	8.797.986,89	173.382,90
Erstattungen von Steuern	347.568,82	17.905,37
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		
Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen	3.862.310,02	19.162.939,18
Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückst.	988.081,41	0,00
Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückst.	787.249,18	0,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	340.939,13	76.480,57
Erträge aus Zuschreibungen	0,00	4.864,69
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	4.450,41	2.772,71
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	40.435,68	234.410,58
Andere sonst. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.807.670,04	1.802.962,23
	96.480.405,97	96.362.895,53

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Energieversorgungs- und Wasserversorgungsunternehmen an die Stadt Essen für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, abgeben müssen.

In Essen gehören die RWE Rhein-Ruhr AG, Stadtwerke Essen AG, EVONIK GmbH und die Rheinisch-Westfälische Wasserwerks GmbH zu den Unternehmen, die Konzessionsabgaben an die Stadt Essen zahlen. Im Jahresvergleich weisen die Konzessionsabgaben geringfügige Schwankungen auf, da die der Berechnung zu Grunde liegenden Verbrauchsmengen nur unwesentlich variieren.

Die besonderen Erträge setzen sich aus ordnungsrechtlichen Beträgen, wie z. B. Bußgeldern (11,4 Mio. EUR), Säumniszuschlägen (1,5 Mio. EUR), Mahngebühren (2,8 Mio. EUR), Stundungszinsen und Zinsen für die Aussetzung der Vollziehung (0,5 Mio. EUR) sowie der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO (12,3 Mio. EUR) zusammen.

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen ergeben sich nur, wenn der Veräußerungserlös des Gegenstandes zum Zeitpunkt der Veräußerung über dem Buchwert liegt. Ein wesentlicher Anteil an den Erträgen in 2008 resultiert aus der Grundstücksveräußerung "Festwiese".

Zu den nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen zählen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Gemäß § 36 Abs. 6 S. 2 GemHVO NRW müssen Rückstellungen aufgelöst werden, so-

bald aus einer ungewissen Verbindlichkeit eine gewisse Verbindlichkeit geworden ist oder der Rückstellungsgrund entfallen ist und keine Inanspruchnahme erfolgt.

Die Entwicklung der Rückstellungen geht aus dem Rückstellungsspiegel hervor (Anlage zum Anhang).

Insgesamt sind sonstige Rückstellungen, Instandhaltungsrückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 5.650.078,37 EUR aufgelöst worden. Die Erläuterungen hierzu sind der Pos. 3.3 im Erläuterungsteil der Bilanz zu entnehmen.

Als sonstige Sonderposten wurden die Vermögenswerte der rechtlich unselbständigen Stiftungen, die Stellplatzabgabe, Ausgleichsleistungen gemäß § 5 Landschaftsgesetz (LG), Ausgleichsleistungen auf Grund der Baumschutzsatzung sowie Ausgleichsbeträge gemäß § 154 Baugesetzbuch (BauGB) ausgewiesen .

Die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten werden unter dieser Ergebnisposition erfasst.

Andere sonstige Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.807.670,04 EUR setzen sich aus Rückzahlungen (2,6 Mio. EUR), Spenden (0,2 Mio. EUR) und Haftpflicht- und KFZ-Versicherungsrückflüssen (1,2 Mio. EUR) zusammen. Die wesentlichen Rückzahlungen ergeben sich aus Erstattungen von in Vorjahren gewährten Zuwendungen, Zuschüssen und sonstigen Leistungen.

8. Aktivierte Eigenleistungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	1.776.625,05	2.430.386,99

Setzt die Stadt Essen eigenes Personal und eigenes Material für aktivierungsfähige Maßnahmen ein, so handelt es sich gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO NRW um Herstellungsaufwand, da die Eigenleistung den gleichen ergebniswirksamen Ertrag wie die Beauftragung eines Fremdunternehmens herbeiführt. Die während der Herstellungsperiode anfallenden Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung in die Aktivierten Eigenleistungen neutralisiert.

9. Bestandsveränderungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	0,00	0,00

Da sich die wertmäßigen Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht haben, wird unter dieser Ergebnisposition kein Ertrag ausgewiesen.

10. Ordentliche Erträge

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	1.653.550.951,05	1.716.822.730,42

11. Personalaufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	333.386.629,42	312.809.123,05

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Dienstaufwendungen		
- tariflich Beschäftigte	148.198.970,98	144.834.037,79
- Beamte	100.539.590,11	99.065.278,42
- sonstige Beschäftigte	5.608.203,88	6.607.979,11
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	10.138.460,72	9.755.815,18
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
- für tariflich Beschäftigte	30.219.322,25	29.705.905,34
- für Beamte	330.343,60	280.829,70
Beihilfen und Unterstützungsleistungen		
- Beamte	7.076.056,19	6.617.494,55
- tariflich Beschäftigte	67.639,61	56.993,01
- Sonstige Maßnahmen Personalfürsorge	224.616,23	259.941,12
Zuführungen zu Rückstellungen		
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte	31.101.077,00	14.630.930,00
Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	96.285,67	608.109,53
Bestandsveränderungen Rückstellung für Überstunden	-213.936,82	367.154,30
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0,00	18.655,00
	333.386.629,42	312.809.123,05

Die Dienstaufwendungen werden brutto erfasst und bestehen hauptsächlich aus der Vergütung der tariflich Beschäftigten, den Bezügen der Beamten sowie Aufwendungen für sonstige Beschäftigte. Des Weiteren beinhalten sie Sonderzuwendungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie vermögenswirksame Leistungen für tariflich Beschäftigte und Beamte.

Die Dienstaufwendungen an die sonstigen Beschäftigten sind insbesondere im Bereich der Schulträgeraufgaben (1.696.383,49 EUR) sowie im kulturellen und wissenschaftlichen Bereich (1.576.440,66 EUR) angefallen.

Weiterhin fallen unter die Personalaufwendungen alle Aufwendungen der Stadt Essen für die soziale Sicherung der Mitarbeiter. Dies sind insbesondere die Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung und die Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungsleistungen.

Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW als Rückstellungen anzusetzen. Zu den Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach Ausscheiden aus dem Dienst.

Die Zuführung zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub gehört ebenfalls zu den Personalaufwendungen. Die Stadt Essen befindet sich im Falle von Resturlaub und Überstunden zum Jahreswechsel in einem Erfüllungsrückstand, der passiviert werden muss.

Der Abbau von Überstunden führte zur Teilauflösung der Rückstellung für Überstunden. In Höhe der Auflösung der Rückstellung für Überstunden sind die Personalaufwendungen des Jahres 2008 entlastet worden.

12. Versorgungsaufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	82.931.691,53	67.485.340,02

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Versorgungsaufwendungen		
Versorgungsaufwendungen Beamte	45.886.450,48	45.347.975,63
Versorgungsaufwendungen tariflich Beschäftigte	51.842,14	95.054,44
Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte	9.660.007,45	8.657.263,31
Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger	27.333.391,46	13.385.046,64
	82.931.691,53	67.485.340,02

Im Gegensatz zu den Personalaufwendungen, die für aktive Beschäftigte und Beamte anfallen, beziehen sich die Versorgungsaufwendungen auf bereits aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete.

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige der ausgeschiedenen Beschäftigten, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Ebenfalls als Versorgungsaufwand zu erfassen sind notwendige Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für ausgeschiedene Bedienstete. Eine solche Zuführung kann sich aus versicherungsmathematischen Änderungen, wie z. B. der Anpassung der Sterbetafel an die aktuellen Daten oder durch eine gesetzliche Erhöhung des Pensionsanspruchs, ergeben.

Im Jahr 2008 hat sich die Besoldungserhöhung unmittelbar auf die Pensionsrückstellungen ausgewirkt, deren Zuführungen im Jahresvergleich zu 2007 deutlich gestiegen sind.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	364.331.192,95	356.431.454,91

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100.341.247,21	83.288.418,48
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	36.776.891,38	53.639.469,33
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	21.801.569,07	19.071.111,93
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.633.502,58	8.436.747,97
Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	5.224.721,84	4.471.800,94
Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.728.549,00	1.651.583,76
Erwerb von Vorräten (Lebensmittel)	1.763.833,26	656.205,17
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		
Leistungen des ESH	26.544.901,10	27.222.817,75
Aufwendungen für Gefahrenabwehr	615.678,96	796.047,28
Aufwendungen für Untersuchungen	1.626.301,47	130.948,80
Aufwendungen für andere sonstige Dienstleistungen	161.273.997,08	157.066.303,50
	364.331.192,95	356.431.454,91

Die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen nimmt innerhalb dieser Ergebnisposition mit einem Betrag von 100.341.247,21 EUR einen wesentlichen Anteil ein.

Zu der Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke und Gebäude zählen u.a. Aufwendungen für die Grundbesitzabgaben, Aufwendungen für Energie- und Wasserverbrauch, Versicherungsaufwendungen oder die Vergütung an Reinigungsunternehmen.

Die Position Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen beinhaltet Aufwendungen für Maßnahmen, die u. a. der laufenden Erhaltung von unbeweglichen Vermögensgegenständen wie Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, technischen Anlagen oder der Betriebs- und Geschäftsausstattung dienen und keine bilanziell relevante Werterhöhung zur Folge haben.

Unter die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens fallen insbesondere die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 13.780.007,10 EUR sowie Aufwendungen für Aufgaben der Bezirksvertretungen, die gemäß § 37 GO NRW für Maßnahmen des Hoch- und Tiefbaus oder der

Grünpflege, für Sportmaßnahmen und Repräsentations- sowie kulturelle Maßnahmen verwendet wurden.

Die Position Unterhaltung des beweglichen Vermögens beinhaltet u. a. die Unterhaltung von Fahrzeugen oder Ersatzbeschaffungen des Standardmobiliars, der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Kindertagesstätten und Schulen sowie der Medienbestände der Stadt Essen.

Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen wurden mit einem Betrag von 4.930.784,27 EUR vor allem im Produktbereich "Schulträgeraufgaben" aufgewendet, insbesondere für Schulbücher und Lernmittel.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Leistungen des Essener Systemhauses (26,5 Mio. EUR) sowie aus Aufwendungen für andere sonstige Dienstleistungen (161,3 Mio. EUR) zusammen.

Die Position andere sonstige Dienstleistungen in Höhe von 161.273.997,08 Mio. EUR beinhaltet u.a. Aufwendungen und Entgelte im Rahmen der Gebührenhaushalte, denen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren gegenüberstehen. Im Bereich der Entwässerung sind in Höhe von 74.703.469,16 EUR Entgelte gemäß Entsorgungsvertrag mit der Stadtwerke Essen AG für die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Essen angefallen. Weiterhin enthält diese Position Aufwendungen der Abfallbeseitigung in Höhe von 63.316.186,07 EUR, die hauptsächlich aus Leistungsentgelten gemäß des Entsorgungsvertrages vom 05.01.2005 zwischen der Stadt Essen und der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH bestehen. Des Weiteren beinhaltet die Position Aufwendungen für Betriebskosten des Müllheizkraftwerkes Essen-Karnap. Aufwendungen im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Höhe von 15.784.020,89 EUR sind ebenfalls der obigen Position zuzuordnen. Die Stadt Essen zahlt diese Leistungsentgelte an die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH auf Grund des Straßenreinigungsvertrages vom 05.01.2005.

14. Bilanzielle Abschreibungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	98.851.953,92	80.149.293,24

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Abschreibungen auf Gebäude	34.019.680,92	33.461.624,81
Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.200.420,12	20.187.708,71
Abschreibungen auf Finanzanlagen	17.606.536,44	0,00
Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	15.888.453,10	16.116.017,06
Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	3.283.192,18	3.230.276,11
Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.001.017,47	1.878.206,10
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.061.058,53	1.548.164,60
Abschreibungen auf Maschinen	1.542.800,99	1.426.740,12
Abschreibungen auf technische Anlagen	1.042.112,88	969.924,27
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.	809.981,94	799.838,58
Abschreibungen auf Gebäudeeinrichtungen	221.381,31	231.135,86
Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	46.149,21	213.943,02
Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abfallbeseitigungsanlagen	56.828,00	52.356,00
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	41.601,23	0,00
Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	30.739,60	33.358,00
	98.851.953,92	80.149.293,24

Soweit die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens gemäß § 35 GemHVO NRW als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Als Grundlage für die Berechnung der Abschreibung dient die örtliche Abschreibungstabelle, die die ortsspezifischen Besonderheiten der Stadt Essen berücksichtigt. Diese Abschreibungstabelle basiert auf der vom Innenministerium herausgegebenen Orientierungstabelle (Anlage 15 VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW).

Die Kontengruppierung der Ergebnisposition "Bilanzielle Abschreibungen" orientiert sich an den Anlagenklassen des Anlagevermögens.

Im Jahr 2008 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 17,6 Mio. EUR vorgenommen. Darin enthalten sind zum einen erhebliche, außerplanmäßige Wertkorrekturen bei den Beteiligungsbuchwerten der Messe Essen GmbH, der Sport- und Bäderbetriebe Essen, der Jugendhilfe Essen gGmbH, der Gemeinnützigen Theaterbaugesellschaft mbH und der Theater und Philharmonie

Essen GmbH und zum anderen die Abschreibungen aufgrund des aktivierten Investitionszuschusses an das Essener Systemhaus.

15. Transferaufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	643.128.266,17	632.602.776,25

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Sozialtransferaufwendungen		
Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen		
Kinder- und Jugendhilfe	60.908.886,38	57.586.829,28
Hilfe zur stationären Pflege	35.440.553,25	34.135.399,62
Pflegewohngeld	20.850.169,23	19.150.132,49
Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung	11.412.930,46	10.354.558,58
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
Laufende Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung	42.568.091,47	43.260.264,36
Hilfe zur Gesundheit	13.164.131,42	16.243.241,15
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6.738.255,83	6.098.211,27
Hilfe zur häuslichen Pflege	6.230.637,77	5.696.743,96
Einmalige Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung	379.291,67	545.142,52
Sonstige Geld- und Sachleistungen	4.568.065,82	6.396.349,32
Sonstige soziale Leistungen	13.305.944,11	15.228.876,02
Zuwendungen		
Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	110.220.619,71	100.647.446,67
Zuweisungen an das Land	6.644.659,53	7.078.998,22
Zuschüsse an private Unternehmen	14.046.552,10	5.853.740,20
Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	4.300.000,00
Zuweisungen an den Bund	6.550.722,72	3.562.836,53
Zuweisungen an Zweckverbände	8.512.794,69	2.809.819,53
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.073.542,92	454.828,79
Zuweisungen an Gemeinden / Gemeindeverbände	733.092,18	151.922,50
Zuschüsse an übrige Bereiche	77.923.435,44	79.909.486,11
Allgemeine Umlagen		
Allgemeine Umlagen an Gemeinden / Gemeindeverbände	142.393.697,68	127.822.846,64
Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages	0,00	3.472.427,00
Steuerbeteiligungen		
Gewerbesteuerumlage	21.953.965,00	39.435.459,00
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	25.657.651,00	36.353.538,00
Sonstige Transferauszahlungen	8.850.575,79	6.053.678,49
	643.128.266,17	632.602.776,25

Unter die Position Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen fallen Leistungen, die der Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen dienen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung geleistet wird.

Innerhalb dieser Position bildet die "Kinder- und Jugendhilfe" nach dem SGB VIII mit einem Betrag von 60.908.886,38 EUR den größten Aufwand.

Die Hilfe zur stationären Pflege liegt im Jahr 2008 bei einem Betrag in Höhe von 35.440.553,25 EUR, bei dem Pflegewohngeld handelt es sich um ein angemessenes Entgelt für die Unterkunft und Verpflegung nach § 82 Abs. 1 Nr. 2 SGB XI.

Innerhalb der Aufwandsposition Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen stellen die laufenden Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung mit einem Betrag von 42.568.091,47 EUR die größten Aufwendungen dar. Sie beinhalten vor allem die Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 27 bis 40 SGB XII und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach §§ 41 bis 46 SGB XII.

Die Hilfe zur Gesundheit umfasst nach §§ 47 bis 52 SGB XII u.a. vorbeugende Gesundheitshilfen, Hilfen bei Krankheit, Hilfen zur Familienplanung sowie Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft.

Zur Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gehören sämtliche Maßnahmen, die den behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufes oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglichen oder sie soweit wie möglich unabhängig von Pflege machen.

Unter die sonstigen sozialen Leistungen fallen u. a. die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, institutionalisierte Hilfen, übernommene Bestattungskosten und die Blinden- oder Altenhilfe.

Der beträchtlichste Anteil der Zuwendungen ist mit einem Betrag von 110.220.619,71 EUR an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Stadt Essen geflossen. Innerhalb dieser Position erhielt die Theater und Philharmonie Essen GmbH mit einem Betrag von 42.455.000,00 EUR den größten Anteil, gefolgt von der Grün und Gruga Essen (GGE) mit einem Betrag von 23.400.000,00 EUR und den Sport- und Bäderbetrieben Essen (SBE) mit einem Betrag von 20.686.400,00 EUR.

In den Zuweisungen an das Land ist hauptsächlich die Beteiligung der Stadt Essen zur Krankenhausfinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen nach § 9 Abs. 1 KHG und § 19 Abs. 1 KHG NRW in Höhe von 6.599.039,03 EUR enthalten.

Die Zuschüsse an übrige Bereiche beinhalten im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Höhe von 60.609.044,09 EUR.

Die Position Allgemeine Umlagen an Gemeinden / Gemeindeverbände setzt sich aus einer allgemeinen Umlage an den Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 136.785.078,00 EUR und einer Verbandsumlage an den Regionalverbund Ruhr in Höhe von 5.608.619,68 EUR zusammen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	281.478.325,76	264.607.319,80

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Arbeitsuchende	186.680.774,14	180.907.971,89
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	39.869.904,08	38.585.134,30
Wertberichtigungen		
Wertkorrektur zu Forderungen	16.584.561,15	16.015.809,13
Zuschreibung Sonderposten	586.945,24	0,00
Zuschreibung Sonderposten für Gebührenaussgleich		
- Entwässerung	4.621.757,66	948.469,52
- Straßenreinigung	1.244.622,45	0,00
- Abfallbeseitigung	257.381,04	672.179,66
Wertveränderungen bei Sachanlagen	1.734.355,34	3.232,35
Wertveränderungen bei Finanzanlagen	155.334,64	0,00
Wertveränderungen bei Umlaufvermögen	3.417,74	0,00
Geschäftsaufwendungen	12.616.504,17	12.513.095,41
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	10.043.723,18	9.795.683,81
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.331.940,91	2.865.761,29
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.747.104,02	2.299.982,44
	281.478.325,76	264.607.319,80

Die Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen an Arbeitsuchende belaufen sich auf ca. 66 % dieser gesamten Aufwandsposition. Seit dem Inkrafttreten des Hartz-IV-Gesetzes wird die Leistung an Arbeitsuchende über die eingerichtete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zusammen von der Agentur für Arbeit und der Stadt Essen erbracht.

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten beinhalten u. a. Miet- und Pachtaufwendungen in Höhe von 22.751.759,41 EUR, von denen 16.294.453,43 EUR auf die Anmietung von Verwaltungsgebäuden entfallen. Im Bereich des Rettungs- und Krankentransportdienstes sind Aufwendungen in Höhe von 7.302.003,60 EUR für die Inanspruchnahme der Leistungen von Hilfsorganisationen, wie z. B. Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst e.V., Deutsches Rotes Kreuz oder Arbeiter-Samariter-Bund, entstanden. Die städtische Feuerwehr beauftragt die Hilfsorganisationen, wenn sie die Rettungsdienst- und Krankentransporteinsätze nicht selbst durchführt. Diese Aufwendungen fließen in die Gebührenberechnung ein und korrespondieren mit den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 4).

Im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen ist es für den Forderungsbereich erforderlich, die Werthaltigkeit von Forderungen zu überprüfen und gegebenenfalls Wertkorrekturen durchzuführen. Im Jahr 2008 wurden Forderungen in einer Höhe von 16.584.561,15 EUR wertberichtigt. Davon entfallen 16.240.538 EUR bzw. 97,9 % auf die Wertberichtigungen zu Gewerbesteuerforderungen.

17. Ordentliche Aufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	1.804.108.059,75	1.714.085.307,27

18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	-150.557.108,70	2.737.423,15

19. Finanzerträge

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	14.306.423,73	20.467.068,66

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Zinserträge		
Zinserträge von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7.043.119,69	7.161.946,79
Zinserträge von Kreditinstituten	2.894.015,87	82.778,75
Zinserträge von Gemeinden / Gemeindeverbänden	5.540,79	6.494,02
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	126.420,63	829.585,76
Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	36,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.975.804,30	4.413.926,37
Erträge aus Gewinnanteilen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4.445,07	0,00
Sonstige Finanzerträge	257.041,38	7.972.336,97
	14.306.423,73	20.467.068,66

Unter den Finanzerträgen sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge erfasst worden.

Die Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen in Höhe von 7.043.119,69 EUR veranschaulichen, dass ein Großteil der Zinserträge auf "konzerninterne" Transaktionen zurückzuführen ist. Die Zinserträge entstehen im Zusammenhang mit den sog. Trägerdarlehen, die die Stadt Essen im Rahmen von Aufgabenauslagerungen und der Übertragung von Vermögensgegenständen mit den städtischen Gesellschaften bzw. Eigenbetrieben vertraglich vereinbart hat.

Die Zinserträge von Kreditinstituten in Höhe von 2.894.015,87 EUR weichen von dem Vorjahreswert erheblich ab, weil in dieser Position erstmalig in 2008 die Zinserträge der unselbständigen Stiftungen mit 2,8 Mio. EUR abgebildet werden. Es handelt sich hierbei um den Ertrag örtlicher unselbständiger Stiftungen des privaten Rechts, die nach dem Willen des Stifters von der Stadt Essen verwaltet werden und die überwiegend örtlichen Zwecken dienen. Gemäß § 100 Abs. 1 S. 3 GO NRW ist das Stiftungsvermögen von dem übrigen Gemeindevermögen getrennt zu halten und so anzulegen, dass es für seinen Verwendungszweck greifbar ist.

Der Nachweis der übrigen Stiftungserträge und Stiftungsaufwendungen erfolgt ab 2008 nicht mehr unter den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sondern unter den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen.

Bei den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um die RWE-Dividende.

20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	139.835.495,30	119.978.363,81

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	110.906.033,09	107.952.336,25
Zinsaufwendungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.655.503,14	1.781.435,94
Zinsaufwendungen an das Land	12.679,42	13.321,81
Zinsaufwendungen an den Bund	0,00	1.073,26
Zinsaufwendungen an den sonst. öffentl. Bereich	20,97	0,00
Zinsaufwendungen an den sonst. inländischen Bereich	708.791,26	409.331,01
Verzinsung von Steuernachzahlungen	4.298.596,25	3.159.097,94
Sonstige Finanzaufwendungen	22.253.871,17	6.661.767,60
	139.835.495,30	119.978.363,81

Unter dieser Ergebnisposition sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aus der Verzinsung von Steuernachzahlungen gemäß § 233 AO sowie sonstige Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Die sonstigen Finanzaufwendungen sind in Höhe von 21.925.043,74 EUR auf Bewertung der Kreditverbindlichkeiten in Schweizer Franken mit dem Wechselkurs zum Stichtag 31.12.2008 zurückzuführen. Der "Wechselkursaufwand" ist nicht zahlungswirksam und hat ausschließlich bilanziellen Charakter. Darüber hinaus bildet diese Position Kassenfehlbeträge und Zinsen für überzahlte Zuweisungen ab.

21. Finanzergebnis

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	-125.529.071,57	-99.511.295,15

Das Finanzergebnis ergibt sich als Saldo aus den Finanzerträgen sowie Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

22. Ordentliches Ergebnis

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	-276.086.180,27	-96.773.872,00

23. Außerordentliche Erträge

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	105.236,40	3.455.360,75

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Stiftungsertrag	0,00	3.398.305,95
Inventurertrag	28.670,90	26.249,77
Ertrag aus der Auflösung der Rücklagen	0,00	9.000,00
Sonstige außerordentliche Erträge	76.565,50	21.805,03
	105.236,40	3.455.360,75

Wie bereits unter Punkt 19. Finanzerträge ausgeführt, werden ab dem Jahr 2008 Stiftungserträge und Stiftungsaufwendungen nicht mehr unter den außerordentlichen Erträgen (Pos. 23) und Aufwendungen (Pos. 24) ausgewiesen, sondern unter den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Aus dieser Umschichtung resultieren Differenzen beim Stiftungsertrag und beim Stiftungsaufwand.

24. Außerordentliche Aufwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	18.009,15	3.325.366,68

Zusammenfassung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Stiftungsaufwand	0,00	2.878.425,07
Zuführung Stiftungsrücklagen	0,00	368.740,42
Inventuraufwand	18.009,15	78.201,19
	18.009,15	3.325.366,68

25. Außerordentliches Ergebnis

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	87.227,25	129.994,07

26. Jahresergebnis

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Ergebnisrechnung	-275.998.953,02	-96.643.877,93

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Erläuterungsteil Finanzrechnung

Stadt Essen
Aufgliederung und Erläuterung von Posten der Finanzrechnung

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe "Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit" inhaltlich weitgehend den Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung (vgl. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Ergebnisrechnung), da die Erträge und Aufwendungen zugleich auch zahlungswirksam sein können.

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	-146.815.306,03	-34.977.209,61

Saldo aus Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	35.104.420,53	30.109.300,57

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Investitionszuwendungen vom Land	32.632.208,07	28.635.521,01
Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	1.728.602,10	1.007.013,62
Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	81.788,00	250.440,27
Investitionszuwendungen vom Bund	100.849,73	97.261,95
Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0,00	20.479,80
Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.368,54	3.753,26
Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	165.093,29	23.900,66
Einzahlung für Neustiftung	159.010,80	50.000,00
Einzahlung für Zustiftung	25.500,00	20.930,00
Investitionszuwendungen von Zweckverbänden	210.000,00	
	35.104.420,53	30.109.300,57

Im Bereich der "Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen" werden die Investitionszuwendungen vom Land Nordrhein-Westfalen als größte Einzahlungssumme ausgewiesen. Bestandteile dieser Zahlungen sind u. a. die Allgemeine Investitionspauschale nach § 16 Abs. 2 GFG NRW 2008 in Höhe von 9.993.578,98 EUR, sowie die Investitionspauschale für Sozialhilfeträger nach § 16 Abs. 3 GFG 2008 in Höhe von 1.494.837,88 EUR.

Weiterhin erhielt die Stadt Essen Investitionszuwendungen zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus für die Maßnahme "Krupp-Boulevard - Ortsumgehung Essen-Altendorf - 1. Bauabschnitt Frohnhauser Straße / Pferdebahnstraße" in Höhe von 6.067.100,00 EUR, sowie weitere 7.893.564,30 EUR für Maßnahmen im Bereich der Offenen und Gebundenen Ganztagschulen (OGS u. GGS).

Die geleisteten Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus zwei Einzahlungen: einem Zuschuss für die Übernahme von belastetem Bodenaushub auf dem Gelände des Krupp-Parks in Höhe von 940.946,16 EUR sowie einem Zuschuss aus einer Vereinbarung über "Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Energieversorgung und der rationellen Energienutzung" für den Austausch von Leuchten in Höhe von 500.000,00 EUR.

19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	19.481.784,57	9.762.694,91

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	19.436.148,58	9.300.159,51
Einzahlungen aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	0,00	424.621,00
Sonstige Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	45.635,99	37.914,40
	19.481.784,57	9.762.694,91

Die Position Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden weist drei einzahlungsstarke Positionen aus. Dazu gehören die Kaufpreiszahlungen für die Grundstücke: "Festwiese" (Bebauungsplan Nr. 8/98, "Alfredstraße/Moritzstr. (Grugastadion/Festwiese)"), "Moritzstraße" (Gemarkung Rüttenscheid, Flur 8, Flurstück 271), sowie "Heeskampshof" (Gemarkung Stoppenberg, Flur 19, Flurstücke 87, 127, 128).

20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	16.567.341,28	1.343.985,27

Die "Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen" weisen sämtliche Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren der Stiftungen aus.

21. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	3.887.434,73	4.604.156,58

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Kanalanschluss- und Erschließungsbeiträge	1.269.468,31	1.163.706,49
Straßenbaubeiträge	2.187.961,78	3.075.840,31
Andere Beiträge und ähnliche Entgelte	430.004,64	364.609,78
	3.887.434,73	4.604.156,58

Beiträge sind nach § 8 Abs. 2 KAG NRW Geldleistungen, die als Ersatz des Aufwandes der Kommunen für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen, ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, erhoben werden. Sie werden von den Grundstückseigentümern als Gegenleistung dafür erhoben, dass ihnen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Einrichtungen und Anlagen wirtschaftliche Vorteile geboten werden.

Die Position Andere Beiträge und ähnliche Entgelte enthält Einzahlungen aus der Ablösung von Stellplatzverpflichtungen, Ausgleichszahlungen nach § 5 Landschaftsgesetz und auf Grund der Baumschutzsatzung sowie Ausgleichsbeträge gemäß § 154 BauGB.

22. Sonstige Investitionseinzahlungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	29.187.119,99	44.513.408,55

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	28.910.821,33	44.138.321,73
Rückflüsse von Ausleihungen an Gemeinden	24.481,91	24.662,22
Rückflüsse von Ausleihungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.274,71	1.016,45
Rückfl. von Ausleihungen / Darlehen an übrige inländische Bereiche	250.542,04	349.408,15
	29.187.119,99	44.513.408,55

Die Position Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen setzt sich im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Liquiditätshilfen an die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) in Höhe von 9.714.550,00 EUR und an die Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) in Höhe von 16.650.000,00 EUR zusammen (siehe auch Ziffer 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen).

Des Weiteren wurden Ausleihungen, die den verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen über einen Zeitraum von mehr als 5 Jahren gewährt wurden in Höhe von 2.524.546,63 EUR zurückgezahlt.

23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	104.228.101,10	90.333.545,88

24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	1.152.755,09	1.031.526,02

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Auszahlung für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	538.417,70	566.905,02
bebauten Grundstücken	614.337,39	464.621,00
	1.152.755,09	1.031.526,02

Die Stadt Essen leistete u.a. eine Auszahlung in Höhe von 371.280,00 EUR für das unbebaute Grundstück Buschkampstraße, Gemarkung Heisingen, Flur1, Flurstück 23 zur Umsetzung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 22/69 Heisingen, Teilbereich "Am Duvenkamp".

Bei den Auszahlungen für die bebauten Grundstücke handelt es sich um Auszahlungen für Leibrenten.

25. Auszahlungen für Baumaßnahmen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	34.298.840,49	40.034.073,63

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	14.475.959,45	19.576.188,52
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	19.633.396,68	20.281.516,73
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	189.484,36	176.368,38
	34.298.840,49	40.034.073,63

Im Bereich der Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen sind u. a. Auszahlungen in Höhe von 3.228.095,28 EUR für den Umbau und die Erweiterung der Feuerwache Mitte und Auszahlungen in Höhe von 4.789.392,91 EUR für Maßnahmen im Bereich der Offenen und Gebundenen Ganztagschulen (OGS u. GGS) enthalten.

Weiterhin wurden für den Neubau des Stadtarchivs der Luisenschule 1.660.432,22 EUR verausgabt. Für den Neubau an der Gertrud-Bäumer Realschule wurden Auszahlungen in Höhe von 1.430.535,86 EUR getätigt.

Für den Berthold-Beitz-Boulevard wurden Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 7.405.247,28 EUR geleistet. Der Berthold-Beitz-Boulevard übernimmt die zentrale Erschließung des Krupp-Gürtels und ist verkehrstechnisch aufgrund seiner Entlastungs- und Verteilerfunktion, insbesondere für die Innenstadt und den Stadtteil Altendorf von besonderer Bedeutung.

Mit Auszahlungen in Höhe von 2.084.574,96 EUR werden die Umbaumaßnahmen der Verkehrsanlage am Berliner Platz dargestellt.

26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	7.975.828,18	11.922.446,35

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 EUR	6.044.599,95	11.486.224,29
unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 EUR	1.931.228,23	436.222,06
	7.975.828,18	11.922.446,35

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2008 7.975.828,18 EUR ausgezahlt. Etwa die Hälfte der Auszahlungen wurde im Bereich der "Schulträgeraufgaben" für die Klassen- und Fachraumausstattung sowie AV- / DV-Ausstattung verwendet.

Daneben verzeichnet der Bereich "Sicherheit und Ordnung" Auszahlungen in Höhe von 2.216.300,29 EUR. Davon wurden 1.443.284,36 EUR für den "Rettungsdienst" in Anspruch genommen. Ein großer Teil dieser Auszahlungen wurde für den Erwerb von Auf- und Ausbauten von Rettungswagen in Anspruch genommen.

27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	43.535.490,53	5.647.919,80

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten	27.426.488,00	3.826.090,31
Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren von Kreditinstituten	16.109.002,53	1.821.829,49
	43.535.490,53	5.647.919,80

Die Stadt Essen tätigte im Jahr 2008 Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten in Form von Kapitaleinlagen an folgende Beteiligungsunternehmen/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen:

▪ Grün und Gruga Essen (GGE)	5.144.238,00 EUR
▪ Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP)	700.000,00 EUR
▪ Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH (TBE)	226.250,00 EUR
▪ Essener Arbeits- und Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG)	100.000,00 EUR
▪ Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE)	30.000,00 EUR
▪ Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE)	6.426.000,00 EUR
▪ Messe Essen GmbH	14.800.000,00 EUR

Die Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren von Kreditinstituten weisen sämtliche Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren im Rahmen der Stiftungsverwaltung aus.

28. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	11.000.000,00	7.329.232,94

Mit 10.600.000,00 EUR werden die Auszahlungen für den Investitionskostenzuschuss an die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH innerhalb der "aktivierbaren Zuwendungen" ausgewiesen. Diese Zuwendungen dienen zur Umsetzung der Integration des Berufskollegs Holsterhausen in den Bildungspark Altenessen.

29. Sonstige Investitionsauszahlungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	31.514.095,43	41.490.142,93

Die Finanzposition "Sonstige Investitionsauszahlungen" beinhaltet die Gewährung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Die Auszahlungsempfänger sind die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (9.714.550,00 EUR) und die Theater und Philharmonie Essen GmbH (17.000.000,00 EUR).

Diese Ausleihungen wurden zum Großteil noch im selben Jahr wieder an die Stadt Essen zurückgezahlt (siehe Ziffer 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen).

Die Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich in Höhe von 373.283,43 EUR haben eine Laufzeit von 1 – 5 Jahren.

Die Rückzahlungen von Einnahmen durch Vermögensveräußerungen wurden in Höhe des Grundstücksverkaufs "Kirschbaumsweg" (4.426.262,00 EUR) als Kapitaleinlage an die GGE abgeführt.

30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	129.477.009,72	107.455.341,67

31. Saldo aus Investitionstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	-25.248.908,62	-17.121.795,79

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

32. Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	-172.064.214,65	-52.099.005,40

33. Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	112.260.272,01	92.103.096,09

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten, Umschuldung	52.462.816,01	52.661.796,09
Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten (fester Zins)	59.797.456,00	39.441.300,00
	112.260.272,01	92.103.096,09

Die Aufnahme von Krediten für Investitionen und zur Umschuldung bei Kreditinstituten sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Tilgungen zu betrachten (vgl. Ziffer 35). Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite beträgt 2.159.042,63 EUR.

34. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	11.044.139.599,64	5.268.006.032,81

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten (variabler Zins)	10.956.122.008,13	5.178.856.032,81
Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bei verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (variabler Zins)	44.817.591,51	59.000.000,00
Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bei sonstigem inländischen Bereich (variabler Zins)	43.200.000,00	30.150.000,00
	11.044.139.599,64	5.268.006.032,81

Die Kredite zur Liquiditätssicherung werden als Tagesgelder aufgenommen. Hier erfolgen unterjährig zahlreiche Umschuldungen, die jeweils Bankveränderungen darstellen und insofern in der Finanzrechnung nachzuvollziehen sind. Die Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung sind daher im Zusammenhang mit den entsprechenden Auszahlungen zu betrachten (vgl. Ziffer 36). Zum Bilanzstichtag beträgt der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Kredite zur Liquiditätssicherung, bereinigt um die Umschuldungen, 155.439.599,64 EUR.

35. Tilgung und Gewährung von Darlehen

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	110.434.248,30	111.111.425,06

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Tilgung von Krediten für Investitionen an Kreditinstitute (fester Zins)	57.638.413,37	58.156.420,55
an Kreditinstitute, Umschuldung	52.462.816,01	52.661.796,09
an Kreditinstitute variabler Zins	266.563,57	256.314,58
an das Land (fester Zins)	56.871,69	32.102,01
an Gemeinden / Gemeindeverbände (fester Zins)	8.836,16	4.418,08
an den Bund (fester Zins)	747,50	373,75
	110.434.248,30	111.111.425,06

Vgl. Ziffer 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

36. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	10.888.700.000,00	5.208.056.032,81

Zusammensetzung:

	2008	2007
	EUR	EUR
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung an Kreditinstitute (variabler Zins)	10.806.500.000,00	5.113.856.032,81
an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (variabler Zins)	39.000.000,00	60.000.000,00
an den sonst. inländischen Bereich (variabler Zins)	43.200.000,00	34.200.000,00
	10.888.700.000,00	5.208.056.032,81

Vgl. Ziffer 34 – Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

37. Saldo aus Finanzierungstätigkeit

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	157.265.623,35	40.941.671,03

38. Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	-14.798.591,30	-11.157.334,37

39. Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln

	2008	2007
	EUR	EUR
Lt. Finanzrechnung	4.958.622,87	3.475.850,24

40. Änderung des Bestands an Schwebeposten

	2008	2007
	EUR	EUR
	Lt. Finanzrechnung	297.486,63

Bei den Buchungen auf Schwebeposten handelt es sich um Zahlungen, die in der Finanzrechnung bereits ausgewiesen werden, aber die Bankkonten noch nicht belastet haben bzw. gutgeschrieben worden sind.

41. Anfangsbestand an Finanzmitteln

	2008	2007
	EUR	EUR
	Lt. Finanzrechnung	9.542.481,80

42. Liquide Mittel

	2008	2007
	EUR	EUR
	Lt. Finanzrechnung	0,00

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Gesamtübersicht

Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

Gesamtübersicht Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

Nr.	Produktbereich	Ertrag 2008 EUR	Aufwand 2008 EUR	Saldo EUR
1.01	Innere Verwaltung	86.844.677,06	277.889.574,47	-191.044.897,41
1.02	Sicherheit und Ordnung	52.279.552,39	130.889.139,02	-78.609.586,63
1.03	Schulträgeraufgaben	10.857.216,14	56.155.363,85	-45.298.147,71
1.04	Kultur und Wissenschaft	7.303.337,11	84.431.888,99	-77.128.551,88
1.05	Soziale Leistungen	110.230.989,87	400.548.929,01	-290.317.939,14
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	61.675.973,60	214.388.994,22	-152.713.020,62
1.07	Gesundheitsdienste	1.126.657,35	11.170.290,48	-10.043.633,13
1.08	Sportförderung	1.571.217,00	26.083.390,95	-24.512.173,95
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	23.189.775,52	41.245.588,91	-18.055.813,39
1.10	Bauen und Wohnen	6.875.001,47	14.673.869,98	-7.798.868,51
1.11	Ver- und Entsorgung	194.774.108,21	192.625.103,36	2.149.004,85
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	53.515.835,56	136.236.665,72	-82.720.830,16
1.13	Natur- und Landschaftspflege	0,00	23.606.500,00	-23.606.500,00
1.14	Umweltschutz	437.593,39	5.721.782,48	-5.284.189,09
1.15	Wirtschaft und Tourismus	17.934,80	26.178.417,46	-26.160.482,66
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.107.739.673,79	352.496.918,85	755.242.754,94
1.17	Stiftungen	3.223.961,41	3.320.039,94	-96.078,53
	Summe	1.721.663.504,67	1.997.662.457,69	-275.998.953,02

Die Erträge und Aufwendungen enthalten die internen Leistungsverrechnungen in einem Umfang von 53.700.893,49 EUR.

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

Jahresrechnung 2008
1.01 Innere Verwaltung

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	2.940,40					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.873.538,38	7.719.584,10		7.719.584,10	9.116.638,06	1.397.053,96
3	+	Sonstige Transfererträge	-8,00					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	641.410,28	667.700,00		667.700,00	685.813,42	18.113,42
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.279.022,50	19.617.820,00		19.617.820,00	16.544.481,85	-3.073.338,15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.187.828,24	4.938.100,00		4.938.100,00	9.589.984,00	4.651.884,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.428.526,81	3.528.800,00		3.528.800,00	16.303.634,71	12.774.834,71
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	1.251.250,49	1.000.000,00		1.000.000,00	1.071.347,03	71.347,03
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	33.664.509,10	37.472.004,10		37.472.004,10	53.311.899,07	15.839.894,97
11	-	Personalaufwendungen	70.400.163,58	77.300.440,00	152.758,17	77.453.198,17	77.561.662,65	108.464,48
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.569.304,04	12.720.150,00		12.720.150,00	22.370.076,43	9.649.926,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.714.908,38	100.120.211,73	2.585.547,25	102.705.758,98	99.358.424,37	-3.347.334,61
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	30.434.630,30	30.908.115,71		30.908.115,71	30.954.789,06	46.673,35
15	-	Transferaufwendungen	4.490.498,31	4.614.828,79		4.614.828,79	4.664.180,59	49.351,80
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.210.715,92	39.263.967,33	766,86	39.264.734,19	32.471.663,15	-6.793.071,04
17	=	Ordentliche Aufwendungen	254.820.220,53	264.927.713,56	2.739.072,28	267.666.785,84	267.380.796,25	-285.989,59
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-221.155.711,43	-227.455.709,46	-2.739.072,28	-230.194.781,74	-214.068.897,18	16.125.884,56

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.01 Innere Verwaltung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	311,56				3.317,04	3.317,04
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.417.024,26	127.000,00		127.000,00	1.146.637,86	1.019.637,86
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	-1.416.712,70	-127.000,00		-127.000,00	-1.143.320,82	-1.016.320,82
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-222.572.424,13	-227.582.709,46	-2.739.072,28	-230.321.781,74	-215.212.218,00	15.109.563,74
23	+	Außerordentliche Erträge	2.602,92				76.565,50	76.565,50
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	-2.500,00					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	5.102,92				76.565,50	76.565,50
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-222.567.321,21	-227.582.709,46	-2.739.072,28	-230.321.781,74	-215.135.652,50	15.186.129,24
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.796.541,07	33.767.300,00		33.767.300,00	33.452.895,45	-314.404,55
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.341.376,32	9.369.000,00		9.369.000,00	9.362.140,36	-6.859,64
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-198.112.156,46	-203.184.409,46	-2.739.072,28	-205.923.481,74	-191.044.897,41	14.878.584,33

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	786,20					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	891.019,05	780.756,99		780.756,99	1.382.529,61	601.772,62
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.170.143,91	34.347.930,00		34.347.930,00	36.882.045,40	2.534.115,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	331.393,83	233.150,00		233.150,00	410.231,82	177.081,82
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.062.776,73	1.881.400,00		1.881.400,00	2.039.716,88	158.316,88
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.539.085,00	10.029.750,00		10.029.750,00	11.252.242,68	1.222.492,68
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		3.999,00		3.999,00	1.600,00	-2.399,00
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	51.995.204,72	47.276.985,99		47.276.985,99	51.968.366,39	4.691.380,40
11	-	Personalaufwendungen	61.567.018,27	68.997.050,00		68.997.050,00	68.470.021,22	-527.028,78
12	-	Versorgungsaufwendungen	24.929.900,11	17.693.600,00		17.693.600,00	30.416.656,56	12.723.056,56
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.690.855,67	8.301.228,11	99.500,00	8.400.728,11	8.920.741,84	520.013,73
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.498.968,04	3.681.977,48		3.681.977,48	4.021.374,65	339.397,17
15	-	Transferaufwendungen	204.710,78	8.276.279,40		8.276.279,40	214.797,56	-8.061.481,84
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.159.317,19	5.634.887,30		5.634.887,30	12.933.127,74	7.298.240,44
17	=	Ordentliche Aufwendungen	113.050.770,06	112.585.022,29	99.500,00	112.684.522,29	124.976.719,57	12.292.197,28
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-61.055.565,34	-65.308.036,30	-99.500,00	-65.407.536,30	-73.008.353,18	-7.600.816,88

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge		1.500,00		1.500,00		-1.500,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19,61				20,97	20,97
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	19,61	1.500,00		1.500,00	-20,97	-1.520,97
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-61.055.545,73	-65.306.536,30	-99.500,00	-65.406.036,30	-73.008.374,15	-7.602.337,85
23	+	Außerordentliche Erträge	1.670,83					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	1.670,83					
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-61.053.874,90	-65.306.536,30	-99.500,00	-65.406.036,30	-73.008.374,15	-7.602.337,85
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	300.771,40	302.700,00		302.700,00	311.186,00	8.486,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.788.275,88	5.906.609,00		5.906.609,00	5.912.398,48	5.789,48
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-66.541.379,38	-70.910.445,30	-99.500,00	-71.009.945,30	-78.609.586,63	-7.599.641,33

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	300,00					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.413.152,49	7.722.357,55		7.722.357,55	7.032.163,51	-690.194,04
3	+	Sonstige Transfererträge					50.000,00	50.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.968.863,18	2.822.050,00		2.822.050,00	3.086.920,00	264.870,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.233,15	345.850,00		345.850,00	280.613,95	-65.236,05
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197.264,32	259.150,00		259.150,00	300.690,81	41.540,81
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	74.116,05	27.700,00		27.700,00	106.827,87	79.127,87
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7.881.929,19	11.177.107,55		11.177.107,55	10.857.216,14	-319.891,41
11	-	Personalaufwendungen	27.371.451,03	29.190.050,00		29.190.050,00	26.527.287,98	-2.662.762,02
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.079.565,31	773.450,00		773.450,00	1.295.308,30	521.858,30
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.948.164,18	17.574.480,37	16.247,29	17.590.727,66	10.409.940,07	-7.180.787,59
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	409.137,18	132.503,38		132.503,38	711.467,02	578.963,64
15	-	Transferaufwendungen	683.082,90	4.438.092,79		4.438.092,79	4.681.930,04	243.837,25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.101.715,88	10.663.812,39	9.724,40	10.673.536,79	11.700.880,44	1.027.343,65
17	=	Ordentliche Aufwendungen	50.593.116,48	62.772.388,93	25.971,69	62.798.360,62	55.326.813,85	-7.471.546,77
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-42.711.187,29	-51.595.281,38	-25.971,69	-51.621.253,07	-44.469.597,71	7.151.655,36

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-42.711.187,29	-51.595.281,38	-25.971,69	-51.621.253,07	-44.469.597,71	7.151.655,36
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-42.711.187,29	-51.595.281,38	-25.971,69	-51.621.253,07	-44.469.597,71	7.151.655,36
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	812.700,00	828.550,00		828.550,00	828.550,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-43.523.887,29	-52.423.831,38	-25.971,69	-52.449.803,07	-45.298.147,71	7.151.655,36

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.912.139,33	2.282.037,47		2.282.037,47	2.746.059,27	464.021,80
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.918.227,12	4.273.940,00		4.273.940,00	3.797.920,95	-476.019,05
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.831,58	452.000,00		452.000,00	233.905,59	-218.094,41
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.765.205,55	80.550,00		80.550,00	325.863,60	245.313,60
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.100,34	150,00		150,00	185.753,90	185.603,90
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	9.129.503,92	7.088.677,47		7.088.677,47	7.289.503,31	200.825,84
11	-	Personalaufwendungen	18.512.704,88	17.742.000,00	100.000,00	17.842.000,00	17.611.840,79	-230.159,21
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.082.306,21	709.000,00		709.000,00	1.064.294,44	355.294,44
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.275.849,20	3.386.079,81	87.213,75	3.473.293,56	3.809.480,50	336.186,94
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.330.266,80	1.218.037,64		1.218.037,64	2.356.088,07	1.138.050,43
15	-	Transferaufwendungen	49.255.898,85	51.856.198,38	57.998,19	51.914.196,57	51.946.715,44	32.518,87
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.266.858,62	2.008.410,55	1.761,78	2.010.172,33	1.824.459,25	-185.713,08
17	=	Ordentliche Aufwendungen	77.723.884,56	76.919.726,38	246.973,72	77.166.700,10	78.612.878,49	1.446.178,39
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-68.594.380,64	-69.831.048,91	-246.973,72	-70.078.022,63	-71.323.375,18	-1.245.352,55

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge					5.633,80	5.633,80
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					108,50	108,50
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)					5.525,30	5.525,30
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-68.594.380,64	-69.831.048,91	-246.973,72	-70.078.022,63	-71.317.849,88	-1.239.827,25
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	-4.948,32					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	4.948,32					
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-68.589.432,32	-69.831.048,91	-246.973,72	-70.078.022,63	-71.317.849,88	-1.239.827,25
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					8.200,00	8.200,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.702.050,00	5.816.100,00		5.816.100,00	5.818.902,00	2.802,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-74.291.482,32	-75.647.148,91	-246.973,72	-75.894.122,63	-77.128.551,88	-1.234.429,25

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.05 Soziale Leistungen

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.050.005,60	670.116,96		670.116,96	1.764.403,66	1.094.286,70
3	+	Sonstige Transfererträge	6.884.451,98	2.674.050,00		2.674.050,00	6.608.833,63	3.934.783,63
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	234.008,50	460.049,00		460.049,00	141.574,01	-318.474,99
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.852,72	1.221.899,00		1.221.899,00	153.856,67	-1.068.042,33
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.955.540,05	93.836.100,00		93.836.100,00	101.044.901,55	7.208.801,55
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	38.283,71	188.950,00		188.950,00	479.981,13	291.031,13
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	1.119,37				146,52	146,52
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	112.231.261,93	99.051.164,96		99.051.164,96	110.193.697,17	11.142.532,21
11	-	Personalaufwendungen	28.198.035,86	31.110.560,00		31.110.560,00	32.196.789,42	1.086.229,42
12	-	Versorgungsaufwendungen	9.832.891,30	6.748.500,00		6.748.500,00	12.749.417,31	6.000.917,31
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.974.768,65	5.937.232,83		5.937.232,83	3.371.195,09	-2.566.037,74
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	750.867,55	1.536.317,73		1.536.317,73	760.486,70	-775.831,03
15	-	Transferaufwendungen	161.483.473,20	163.630.089,53		163.630.089,53	162.561.578,60	-1.068.510,93
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.685.393,67	166.259.862,79		166.259.862,79	187.659.861,89	21.399.999,10
17	=	Ordentliche Aufwendungen	383.925.430,23	375.222.562,88		375.222.562,88	399.299.329,01	24.076.766,13
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-271.694.168,30	-276.171.397,92		-276.171.397,92	-289.105.631,84	-12.934.233,92

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.05 Soziale Leistungen

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	17.357,79				22.590,16	22.590,16
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	17.357,79				22.590,16	22.590,16
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-271.676.810,51	-276.171.397,92		-276.171.397,92	-289.083.041,68	-12.911.643,76
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-271.676.810,51	-276.171.397,92		-276.171.397,92	-289.083.041,68	-12.911.643,76
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					14.702,54	14.702,54
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.760.737,79	1.489.600,00		1.489.600,00	1.249.600,00	-240.000,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-273.437.548,30	-277.660.997,92		-277.660.997,92	-290.317.939,14	-12.656.941,22

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.758.352,39	34.558.041,27		34.558.041,27	33.909.884,78	-648.156,49
3	+	Sonstige Transfererträge	5.665.155,03	4.108.150,00		4.108.150,00	5.323.278,48	1.215.128,48
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.742.951,83	16.441.800,00		16.441.800,00	18.294.423,58	1.852.623,58
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.240.998,10	1.272.000,00		1.272.000,00	1.180.639,64	-91.360,36
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.754.681,98	3.968.400,00		3.968.400,00	2.564.306,25	-1.404.093,75
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.199,04	1.100,00		1.100,00	381.488,71	380.388,71
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	58.190.338,37	60.349.491,27		60.349.491,27	61.654.021,44	1.304.530,17
11	-	Personalaufwendungen	54.162.794,96	56.732.550,00		56.732.550,00	55.681.930,32	-1.050.619,68
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.837.199,56	1.986.550,00		1.986.550,00	3.304.760,74	1.318.210,74
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.576.894,19	6.331.271,46	150.957,74	6.482.229,20	6.136.478,93	-345.750,27
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.755.847,53	1.702.881,68		1.702.881,68	1.756.267,18	53.385,50
15	-	Transferaufwendungen	135.550.217,19	138.542.151,55	11.040,00	138.553.191,55	141.815.593,76	3.262.402,21
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.344.222,74	3.526.283,72		3.526.283,72	3.945.307,61	419.023,89
17	=	Ordentliche Aufwendungen	204.227.176,17	208.821.688,41	161.997,74	208.983.686,15	212.640.338,54	3.656.652,39
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-146.036.837,80	-148.472.197,14	-161.997,74	-148.634.194,88	-150.986.317,10	-2.352.122,22

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge					21.952,16	21.952,16
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)					21.952,16	21.952,16
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-146.036.837,80	-148.472.197,14	-161.997,74	-148.634.194,88	-150.964.364,94	-2.330.170,06
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-146.036.837,80	-148.472.197,14	-161.997,74	-148.634.194,88	-150.964.364,94	-2.330.170,06
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.707.608,04	1.804.950,00		1.804.950,00	1.748.655,68	-56.294,32
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-147.744.445,84	-150.277.147,14	-161.997,74	-150.439.144,88	-152.713.020,62	-2.273.875,74

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.07 Gesundheitsdienste

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.817,72	1.865,33		1.865,33	84.591,14	82.725,81
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.201,84	466.000,00		466.000,00	636.834,07	170.834,07
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.631,63	30.700,00		30.700,00	21.981,79	-8.718,21
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.491,62	192.200,00		192.200,00	243.838,87	51.638,87
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	30.143,94	40.500,00		40.500,00	139.411,48	98.911,48
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	953.286,75	731.265,33		731.265,33	1.126.657,35	395.392,02
11	-	Personalaufwendungen	7.387.120,64	7.777.850,00		7.777.850,00	7.538.303,06	-239.546,94
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.153.828,66	789.500,00		789.500,00	1.382.548,88	593.048,88
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.353,92	498.122,86		498.122,86	425.648,22	-72.474,64
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.825,63	21.181,52		21.181,52	20.648,41	-533,11
15	-	Transferaufwendungen	435.494,89	451.304,03		451.304,03	416.114,74	-35.189,29
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.995,32	337.999,82		337.999,82	266.377,17	-71.622,65
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.582.619,06	9.875.958,23		9.875.958,23	10.049.640,48	173.682,25
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-8.629.332,31	-9.144.692,90		-9.144.692,90	-8.922.983,13	221.709,77

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.07 Gesundheitsdienste

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-8.629.332,31	-9.144.692,90		-9.144.692,90	-8.922.983,13	221.709,77
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-8.629.332,31	-9.144.692,90		-9.144.692,90	-8.922.983,13	221.709,77
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.098.700,00	1.120.650,00		1.120.650,00	1.120.650,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-9.728.032,31	-10.265.342,90		-10.265.342,90	-10.043.633,13	221.709,77

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.08 Sportförderung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.574.721,00					
3	+	Sonstige Transfererträge		1.580.000,00		1.580.000,00	1.571.217,00	-8.783,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.996,69					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.589.717,69	1.580.000,00		1.580.000,00	1.571.217,00	-8.783,00
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.574.721,00	1.549.962,78		1.549.962,78	1.571.217,00	21.254,22
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					3.825.773,95	3.825.773,95
15	-	Transferaufwendungen	24.422.427,06	23.138.872,75		23.138.872,75	20.686.400,00	-2.452.472,75
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	903,95					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	25.998.052,01	24.688.835,53		24.688.835,53	26.083.390,95	1.394.555,42
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-24.408.334,32	-23.108.835,53		-23.108.835,53	-24.512.173,95	-1.403.338,42

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.08 Sportförderung

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-24.408.334,32	-23.108.835,53		-23.108.835,53	-24.512.173,95	-1.403.338,42
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-24.408.334,32	-23.108.835,53		-23.108.835,53	-24.512.173,95	-1.403.338,42
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.408.334,32	-23.108.835,53		-23.108.835,53	-24.512.173,95	-1.403.338,42

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.09 Räuml. Planungs-/Entwicklungsm., Geoinfo

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.022.898,04	33.403.600,25		33.403.600,25	18.774.664,17	-14.628.936,08
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.069.326,55	1.524.000,00		1.524.000,00	943.084,25	-580.915,75
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	378.979,26	330.300,00		330.300,00	317.891,54	-12.408,46
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.327,33	35.100,00		35.100,00	1.507.447,06	1.472.347,06
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	171.373,05	328.000,00		328.000,00	1.345.429,86	1.017.429,86
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	186.883,13	30.000,00		30.000,00	188.523,50	158.523,50
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	31.033.787,36	35.651.000,25		35.651.000,25	23.077.040,38	-12.573.959,87
11	-	Personalaufwendungen	14.662.384,90	16.410.650,00		16.410.650,00	15.619.961,36	-790.688,64
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.912.451,06	2.196.300,00		2.196.300,00	3.493.459,30	1.297.159,30
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.135.179,29	15.734.698,12	1.742.514,00	17.477.212,12	7.427.171,81	-10.050.040,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.042,67	59.293,86		59.293,86	31.182,01	-28.111,85
15	-	Transferaufwendungen	8.226.873,43	27.307.956,95	317.540,00	27.625.496,95	11.181.581,90	-16.443.915,05
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	920.650,72	1.072.334,56		1.072.334,56	2.162.904,23	1.090.569,67
17	=	Ordentliche Aufwendungen	30.884.582,07	62.781.233,49	2.060.054,00	64.841.287,49	39.916.260,61	-24.925.026,88
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	149.205,29	-27.130.233,24	-2.060.054,00	-29.190.287,24	-16.839.220,23	12.351.067,01

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.09 Räuml.Planungs-/Entwicklungsm.,Geoinfo



Stadt Essen

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	87.125,16	8.900,00		8.900,00	35.675,64	26.775,64
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		850,00		850,00	178.867,30	178.017,30
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	87.125,16	8.050,00		8.050,00	-143.191,66	-151.241,66
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	236.330,45	-27.122.183,24	-2.060.054,00	-29.182.237,24	-16.982.411,89	12.199.825,35
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	236.330,45	-27.122.183,24	-2.060.054,00	-29.182.237,24	-16.982.411,89	12.199.825,35
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.319,32	90.000,00		90.000,00	77.059,50	-12.940,50
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.127.950,00	1.150.461,00		1.150.461,00	1.150.461,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-865.300,23	-28.182.644,24	-2.060.054,00	-30.242.698,24	-18.055.813,39	12.186.884,85

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.10 Bauen und Wohnen
Stadt Essen
**STADT
ESSEN**
verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.697,70	360.863,80		360.863,80	84.448,00	-276.415,80
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.893.748,79	4.691.150,00		4.691.150,00	6.145.348,80	1.454.198,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.691,19	17.900,00		17.900,00	172.709,14	154.809,14
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.332,00	42.600,00		42.600,00	54.114,40	11.514,40
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	99.868,80	155.050,00		155.050,00	155.156,03	106,03
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	5.156.338,48	5.267.563,80		5.267.563,80	6.611.776,37	1.344.212,57
11	-	Personalaufwendungen	8.473.188,44	9.186.350,00		9.186.350,00	8.933.516,84	-252.833,16
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.444.097,65	1.715.600,00		1.715.600,00	2.907.377,40	1.191.777,40
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	607.581,43	444.514,71		444.514,71	484.010,95	39.496,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.076,35	7.463,89		7.463,89	3.412,40	-4.051,49
15	-	Transferaufwendungen	214.744,04	532.088,49		532.088,49	202.193,25	-329.895,24
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	251.368,77	837.282,27		837.282,27	1.253.877,14	416.594,87
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.994.056,68	12.723.299,36		12.723.299,36	13.784.387,98	1.061.088,62
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-6.837.718,20	-7.455.735,56		-7.455.735,56	-7.172.611,61	283.123,95

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.10 Bauen und Wohnen

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	65.812,13	65.300,00		65.300,00	66.525,10	1.225,10
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	65.812,13	65.300,00		65.300,00	66.525,10	1.225,10
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-6.771.906,07	-7.390.435,56		-7.390.435,56	-7.106.086,51	284.349,05
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-6.771.906,07	-7.390.435,56		-7.390.435,56	-7.106.086,51	284.349,05
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	194.750,00	196.700,00		196.700,00	196.700,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	868.922,00	886.880,00		886.880,00	889.482,00	2.602,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-7.446.078,07	-8.080.615,56		-8.080.615,56	-7.798.868,51	281.747,05

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		91.445,00		91.445,00		-91.445,00
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162.497.720,18	165.322.151,48		165.322.151,48	167.445.633,31	2.123.481,83
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.370.454,03	11.448.500,00		11.448.500,00	10.661.353,82	-787.146,18
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.665,65				68,14	68,14
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	946.224,45				2.199.652,94	2.199.652,94
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	173.906.064,31	176.862.096,48		176.862.096,48	180.306.708,21	3.444.611,73
11	-	Personalaufwendungen	317.501,19	337.800,00		337.800,00	318.881,93	-18.918,07
12	-	Versorgungsaufwendungen	696.034,64	500.700,00		500.700,00	614.509,55	113.809,55
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.146.366,85	179.965.426,09		179.965.426,09	181.035.326,17	1.069.900,08
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	640.366,96	640.366,96		640.366,96	640.383,51	16,55
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.739.970,82	1.173.616,08		1.173.616,08	5.936.607,33	4.762.991,25
17	=	Ordentliche Aufwendungen	182.540.240,46	182.617.909,13		182.617.909,13	188.545.708,49	5.927.799,36
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-8.634.176,15	-5.755.812,65		-5.755.812,65	-8.239.000,28	-2.483.187,63

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-8.634.176,15	-5.755.812,65		-5.755.812,65	-8.239.000,28	-2.483.187,63
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-8.634.176,15	-5.755.812,65		-5.755.812,65	-8.239.000,28	-2.483.187,63
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.847.950,00	14.467.400,00		14.467.400,00	14.467.400,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.172.690,96	4.086.675,00		4.086.675,00	4.079.394,87	-7.280,13
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	41.082,89	4.624.912,35		4.624.912,35	2.149.004,85	-2.475.907,50

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.056.530,12	18.686.447,78		18.686.447,78	20.032.675,72	1.346.227,94
3	+	Sonstige Transfererträge	5.360,00					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.489.902,74	20.479.338,53		20.479.338,53	20.914.833,17	435.494,64
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	998.311,72	1.126.050,00		1.126.050,00	847.533,17	-278.516,83
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	711.771,31	362.750,00		362.750,00	991.230,87	628.480,87
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.111.657,44	46.997,26		46.997,26	1.040.772,99	993.775,73
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	991.134,00	2.896.054,00		2.896.054,00	515.008,00	-2.381.046,00
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	44.364.667,33	43.597.637,57		43.597.637,57	44.342.053,92	744.416,35
11	-	Personalaufwendungen	18.592.196,27	20.644.550,00		20.644.550,00	19.361.043,00	-1.283.507,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.957.829,18	1.515.550,00		1.515.550,00	2.444.730,02	929.180,02
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.166.606,24	36.145.820,14	1.910.910,00	38.056.730,14	39.185.359,70	1.128.629,56
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	41.139.540,91	38.840.043,44		38.840.043,44	40.862.313,13	2.022.269,69
15	-	Transferaufwendungen	3.665.345,01	4.030.332,18		4.030.332,18	9.559.605,69	5.529.273,51
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.881.469,32	1.274.249,44		1.274.249,44	3.741.495,62	2.467.246,18
17	=	Ordentliche Aufwendungen	102.402.986,93	102.450.545,20	1.910.910,00	104.361.455,20	115.154.547,16	10.793.091,96
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-58.038.319,60	-58.852.907,63	-1.910.910,00	-60.763.817,63	-70.812.493,24	-10.048.675,61

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	4.421.879,87	4.895.140,00		4.895.140,00	3.972.360,74	-922.779,26
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.169,17				0,31	0,31
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	4.413.710,70	4.895.140,00		4.895.140,00	3.972.360,43	-922.779,57
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-53.624.608,90	-53.957.767,63	-1.910.910,00	-55.868.677,63	-66.840.132,81	-10.971.455,18
23	+	Außerordentliche Erträge	26.249,77				28.670,90	28.670,90
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	78.201,19				18.009,15	18.009,15
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	-51.951,42				10.661,75	10.661,75
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-53.676.560,32	-53.957.767,63	-1.910.910,00	-55.868.677,63	-66.829.471,06	-10.960.793,43
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.580.850,00	5.172.750,00		5.172.750,00	5.172.750,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.899.020,80	21.060.825,00		21.060.825,00	21.064.109,10	3.284,10
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-67.994.731,12	-69.845.842,63	-1.910.910,00	-71.756.752,63	-82.720.830,16	-10.964.077,53

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.13 Natur-und Landschaftspflege

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	22.956.550,00	23.606.500,00		23.606.500,00	23.606.500,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.956.550,00	23.606.500,00		23.606.500,00	23.606.500,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-22.956.550,00	-23.606.500,00		-23.606.500,00	-23.606.500,00	

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.13 Natur-und Landschaftspflege



Stadt Essen

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-22.956.550,00	-23.606.500,00		-23.606.500,00	-23.606.500,00	
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-22.956.550,00	-23.606.500,00		-23.606.500,00	-23.606.500,00	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-22.956.550,00	-23.606.500,00		-23.606.500,00	-23.606.500,00	

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.14 Umweltschutz

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.678,16	1.358.483,96		1.358.483,96	352.346,47	-1.006.137,49
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.217,90	38.500,00		38.500,00	21.916,50	-16.583,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.012,50	54.650,00		54.650,00	26,75	-54.623,25
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.900,00	123.400,00		123.400,00	18.369,43	-105.030,57
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	75.520,35				44.934,24	44.934,24
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	421.328,91	1.575.033,96		1.575.033,96	437.593,39	-1.137.440,57
11	-	Personalaufwendungen	3.111.089,97	3.627.250,00		3.627.250,00	3.565.390,85	-61.859,15
12	-	Versorgungsaufwendungen	603.952,14	497.000,00		497.000,00	888.552,60	391.552,60
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	444.808,48	2.444.324,13	100.000,00	2.544.324,13	356.276,05	-2.188.048,08
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	142.723,32	146.255,36		146.255,36	137.959,95	-8.295,41
15	-	Transferaufwendungen	126.967,62	485.895,37		485.895,37	208.005,94	-277.889,43
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.333,94	89.989,09	2.737,80	92.726,89	88.284,80	-4.442,09
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.496.875,47	7.290.713,95	102.737,80	7.393.451,75	5.244.470,19	-2.148.981,56
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-4.075.546,56	-5.715.679,99	-102.737,80	-5.818.417,79	-4.806.876,80	1.011.540,99

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.14 Umweltschutz

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.405,81	1.000,00		1.000,00	762,29	-237,71
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	-4.405,81	-1.000,00		-1.000,00	-762,29	237,71
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-4.079.952,37	-5.716.679,99	-102.737,80	-5.819.417,79	-4.807.639,09	1.011.778,70
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-4.079.952,37	-5.716.679,99	-102.737,80	-5.819.417,79	-4.807.639,09	1.011.778,70
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	467.150,00	476.550,00		476.550,00	476.550,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-4.547.102,37	-6.193.229,99	-102.737,80	-6.295.967,79	-5.284.189,09	1.011.778,70

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.15 Wirtschaft und Tourismus
Stadt Essen

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		466.000,00		466.000,00		-466.000,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352.558,95				17.934,80	17.934,80
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	352.558,95	466.000,00		466.000,00	17.934,80	-448.065,20
11	-	Personalaufwendungen	53.473,06					
12	-	Versorgungsaufwendungen	385.980,16					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	869.397,43	927.034,70		927.034,70	872.922,25	-54.112,45
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					12.769.807,88	12.769.807,88
15	-	Transferaufwendungen	6.716.000,00	12.176.850,00		12.176.850,00	12.176.850,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.787,40	206.449,16		206.449,16	358.837,33	152.388,17
17	=	Ordentliche Aufwendungen	8.214.638,05	13.310.333,86		13.310.333,86	26.178.417,46	12.868.083,60
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-7.862.079,10	-12.844.333,86		-12.844.333,86	-26.160.482,66	-13.316.148,80

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)						
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	-7.862.079,10	-12.844.333,86		-12.844.333,86	-26.160.482,66	-13.316.148,80
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	-7.862.079,10	-12.844.333,86		-12.844.333,86	-26.160.482,66	-13.316.148,80
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	-7.862.079,10	-12.844.333,86		-12.844.333,86	-26.160.482,66	-13.316.148,80

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben	838.338.503,86	734.317.056,00		734.317.056,00	746.867.012,68	12.549.956,68
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268.808.928,00	291.073.134,00		291.073.134,00	291.073.134,00	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,00					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	78.804.796,55	56.329.800,00		56.329.800,00	62.458.896,98	6.129.096,98
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.185.952.233,41	1.081.719.990,00		1.081.719.990,00	1.100.399.043,66	18.679.053,66
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					967.000,00	967.000,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	214.170.492,97	195.058.812,42		195.058.812,42	196.621.588,71	1.562.776,29
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.503.615,54	17.666.838,24		17.666.838,24	16.547.696,82	-1.119.141,42
17	=	Ordentliche Aufwendungen	230.674.108,51	212.725.650,66		212.725.650,66	214.136.285,53	1.410.634,87
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	955.278.124,90	868.994.339,34		868.994.339,34	886.262.758,13	17.268.418,79

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	15.206.027,20	7.072.530,00		7.072.530,00	7.340.630,13	268.100,13
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.548.784,18	131.572.000,00		131.572.000,00	138.360.633,32	6.788.633,32
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	-103.342.756,98	-124.499.470,00		-124.499.470,00	-131.020.003,19	-6.520.533,19
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	851.935.367,92	744.494.869,34		744.494.869,34	755.242.754,94	10.747.885,60
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	851.935.367,92	744.494.869,34		744.494.869,34	755.242.754,94	10.747.885,60
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	851.935.367,92	744.494.869,34		744.494.869,34	755.242.754,94	10.747.885,60

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.17 Stiftungen

Stadt Essen

STADT
ESSEN

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					386.222,45	386.222,45
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge					386.222,45	386.222,45
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.546,00		4.546,00		-4.546,00
15	-	Transferaufwendungen					2.584.629,95	2.584.629,95
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					586.945,24	586.945,24
17	=	Ordentliche Aufwendungen		4.546,00		4.546,00	3.171.575,19	3.167.029,19
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)		-4.546,00		-4.546,00	-2.785.352,74	-2.780.806,74

Teilergebnisrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.17 Stiftungen

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
19	+	Finanzerträge	668.554,95				2.837.738,96	2.837.738,96
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					148.464,75	148.464,75
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)	668.554,95				2.689.274,21	2.689.274,21
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)	668.554,95	-4.546,00		-4.546,00	-96.078,53	-91.532,53
23	+	Außerordentliche Erträge	3.424.837,23	2.720.650,00		2.720.650,00		-2.720.650,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.254.613,81	2.720.650,00	881.626,97	3.602.276,97		-3.602.276,97
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	170.223,42		-881.626,97	-881.626,97		881.626,97
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 + 25)	838.778,37	-4.546,00	-881.626,97	-886.172,97	-96.078,53	790.094,44
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)	838.778,37	-4.546,00	-881.626,97	-886.172,97	-96.078,53	790.094,44

Teilergebnisrechnungen

Stadt Essen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen

Jahresrechnung 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben	34.696.339,20			-68.548,92	-68.548,92
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.718.579,78	5.185.525,00	5.185.525,00	5.603.968,09	418.443,09
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-8,00				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	533.915,08	667.700,00	667.700,00	1.342.259,99	674.559,99
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.314.906,06	19.617.820,00	19.617.820,00	16.812.675,07	-2.805.144,93
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.231.795,97	4.938.100,00	4.938.100,00	7.775.195,31	2.837.095,31
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.082.284,18	3.528.800,00	3.528.800,00	4.750.158,35	1.221.358,35
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12,26			3.317,04	3.317,04
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.577.824,53	33.937.945,00	33.937.945,00	36.219.024,93	2.281.079,93
10	-	Personalauszahlungen	68.687.792,21	69.508.190,00	152.758,17	69.660.948,17	62.968.304,49
11	-	Versorgungsauszahlungen	13.878.836,33	14.963.700,00		14.963.700,00	14.818.503,68
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.949.667,05	112.520.262,77	2.585.547,25	115.105.810,02	98.725.836,48
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	416.984,62	127.000,00		127.000,00	1.958.781,51
14	-	Transferauszahlungen	3.418.892,78	5.726.947,34		5.726.947,34	5.285.662,82
15	-	Sonstige Auszahlungen	29.706.679,37	39.809.536,65	766,86	39.810.303,51	32.093.107,47
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.058.852,36	242.655.636,76	2.739.072,28	245.394.709,04	215.850.196,45
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)	-134.481.027,83	-208.717.691,76	-2.739.072,28	-211.456.764,04	-179.631.171,52

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.01 Innere Verwaltung

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.623.555,23	5.469.200,00		5.469.200,00	7.897.189,60	2.427.989,60
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.024.621,00					
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	37.384,38					
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	7.685.560,61	5.469.200,00		5.469.200,00	7.897.189,60	2.427.989,60
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	424.621,00	642.450,00		642.450,00	614.337,39	-28.112,61
8	-	für Baumaßnahmen	11.259.192,35	15.593.534,00	2.334.688,21	17.928.222,21	10.504.332,06	-7.423.890,15
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.206.228,91	1.503.390,00	23.451,88	1.526.841,88	553.198,87	-973.643,01
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen	6.000.000,00	10.600.000,00		10.600.000,00	10.600.000,00	
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					27.069,19	27.069,19
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	18.890.042,26	28.339.374,00	2.358.140,09	30.697.514,09	22.298.937,51	-8.398.576,58
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-11.204.481,65	-22.870.174,00	-2.358.140,09	-25.228.314,09	-14.401.747,91	10.826.566,18

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1		786,20					
2	+	126.974,46	15.150,00		15.150,00	69.975,43	54.825,43
3	+						
4	+	35.601.723,18	34.347.930,00		34.347.930,00	33.034.468,23	-1.313.461,77
5	+	320.587,70	233.150,00		233.150,00	335.543,46	102.393,46
6	+	1.899.656,39	1.881.400,00		1.881.400,00	2.189.150,10	307.750,10
7	+	10.484.240,11	10.029.750,00		10.029.750,00	11.032.199,77	1.002.449,77
8	+		1.500,00		1.500,00		-1.500,00
9	=	48.433.968,04	46.508.880,00		46.508.880,00	46.661.336,99	152.456,99
10	-	52.985.683,53	57.923.950,00		57.923.950,00	59.976.496,43	2.052.546,43
11	-	19.958.744,24	20.783.100,00		20.783.100,00	20.435.620,49	-347.479,51
12	-	8.646.138,68	9.428.855,00	99.500,00	9.528.355,00	8.515.423,23	-1.012.931,77
13	-	-19,61				20,97	20,97
14	-	205.367,95	8.276.279,40		8.276.279,40	214.797,56	-8.061.481,84
15	-	12.932.275,51	5.920.647,29		5.920.647,29	12.632.588,14	6.711.940,85
16	=	94.728.190,30	102.332.831,69	99.500,00	102.432.331,69	101.774.946,82	-657.384,87
17	=	-46.294.222,26	-55.823.951,69	-99.500,00	-55.923.451,69	-55.113.609,83	809.841,86
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	773.955,86	700.100,00		700.100,00	870.311,25	170.211,25
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.740,00	2.650,00		2.650,00	15.725,00	13.075,00
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	71.781,32	100,00		100,00	19.981,99	19.881,99
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	857.477,18	702.850,00		702.850,00	906.018,24	203.168,24
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen	8.059.953,50	2.071.400,00	2.283.281,62	4.354.681,62	3.520.668,78	-834.012,84
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.247.548,51	3.655.020,00	1.041.656,91	4.696.676,91	2.443.544,82	-2.253.132,09
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	10.307.502,01	5.726.420,00	3.324.938,53	9.051.358,53	5.964.213,60	-3.087.144,93
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-9.450.024,83	-5.023.570,00	-3.324.938,53	-8.348.508,53	-5.058.195,36	3.290.313,17

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1		300,00					
2	+	4.998.573,02	6.191.900,00		6.191.900,00	7.024.402,19	832.502,19
3	+					50.000,00	50.000,00
4	+	1.427.427,54	2.822.050,00		2.822.050,00	2.079.233,09	-742.816,91
5	+	233.456,89	345.850,00		345.850,00	269.493,47	-76.356,53
6	+	167.464,79	259.150,00		259.150,00	278.344,11	19.194,11
7	+	-209.670,10	27.700,00		27.700,00	325.486,64	297.786,64
8	+						
9	=	6.617.552,14	9.646.650,00		9.646.650,00	10.026.959,50	380.309,50
10	-	26.936.109,25	28.629.550,00		28.629.550,00	26.094.749,06	-2.534.800,94
11	-	863.231,60	908.350,00		908.350,00	869.924,03	-38.425,97
12	-	6.473.243,62	8.556.713,28	16.247,29	8.572.960,57	7.932.420,57	-640.540,00
13	-						
14	-	683.082,90	4.438.092,79		4.438.092,79	4.711.632,04	273.539,25
15	-	10.782.285,32	10.683.351,93	9.724,40	10.693.076,33	11.447.332,56	754.256,23
16	=	45.737.952,69	53.216.058,00	25.971,69	53.242.029,69	51.056.058,26	-2.185.971,43
17	=	-39.120.400,55	-43.569.408,00	-25.971,69	-43.595.379,69	-41.029.098,76	2.566.280,93
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	253.632,18	1.504.850,00		1.504.850,00	973.759,95	-531.090,05
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	253.632,18	1.504.850,00		1.504.850,00	973.759,95	-531.090,05
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen					1.247,16	1.247,16
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.279.429,37	8.181.850,00	907.660,20	9.089.510,20	3.407.916,19	-5.681.594,01
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen					400.000,00	400.000,00
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	6.279.429,37	8.181.850,00	907.660,20	9.089.510,20	3.809.163,35	-5.280.346,85
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-6.025.797,19	-6.677.000,00	-907.660,20	-7.584.660,20	-2.835.403,40	4.749.256,80

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	2.308.651,54	1.862.680,00		1.862.680,00	2.251.104,93	388.424,93
3	+						
4	+	3.467.856,52	4.273.940,00		4.273.940,00	4.208.396,37	-65.543,63
5	+	487.392,44	452.000,00		452.000,00	204.679,13	-247.320,87
6	+	452.867,51	80.550,00		80.550,00	356.829,20	276.279,20
7	+	3.378,69	100,00		100,00	6.682,50	6.582,50
8	+					4.445,07	4.445,07
9	=	6.720.146,70	6.669.270,00		6.669.270,00	7.032.137,20	362.867,20
10	-	18.082.115,74	17.255.621,15	100.000,00	17.355.621,15	17.286.367,42	-69.253,73
11	-	871.076,18	832.700,00		832.700,00	715.357,19	-117.342,81
12	-	4.003.523,14	3.413.639,59	87.213,75	3.500.853,34	2.561.006,32	-939.847,02
13	-						
14	-	49.317.137,33	51.865.594,17	57.998,19	51.923.592,36	51.763.311,02	-160.281,34
15	-	2.202.665,48	2.083.439,37	1.761,78	2.085.201,15	1.776.891,26	-308.309,89
16	=	74.476.517,87	75.450.994,28	246.973,72	75.697.968,00	74.102.933,21	-1.595.034,79
17	=	-67.756.371,17	-68.781.724,28	-246.973,72	-69.028.698,00	-67.070.796,01	1.957.901,99
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	197.072,45	1.162.000,00		1.162.000,00	645.595,55	-516.404,45
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.174,40				29.160,99	29.160,99
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.950.000,00	17.000.000,00		17.000.000,00	16.650.000,00	-350.000,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	17.173.246,85	18.162.000,00		18.162.000,00	17.324.756,54	-837.243,46
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen	252.390,59	881.000,00	38.338,97	919.338,97	676.886,82	-242.452,15
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.158.905,97	1.385.425,50	125.800,91	1.511.226,41	993.929,74	-517.296,67
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	876.250,00	926.000,00		926.000,00	926.250,00	250,00
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	16.650.000,00	17.000.000,00		17.000.000,00	17.000.000,00	
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	18.937.546,56	20.192.425,50	164.139,88	20.356.565,38	19.597.066,56	-759.498,82
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.764.299,71	-2.030.425,50	-164.139,88	-2.194.565,38	-2.272.310,02	-77.744,64

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.05 Soziale Leistungen

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1							
2	+	2.035.455,84	641.000,00		641.000,00	1.742.176,88	1.101.176,88
3	+	5.731.464,46	2.674.050,00		2.674.050,00	5.979.661,48	3.305.611,48
4	+	212.301,02	460.049,00		460.049,00	142.792,56	-317.256,44
5	+	68.295,26	1.221.899,00		1.221.899,00	100.355,25	-1.121.543,75
6	+	105.761.591,91	93.836.100,00		93.836.100,00	100.294.797,44	6.458.697,44
7	+	35.299,04	188.950,00		188.950,00	41.487,86	-147.462,14
8	+	17.357,79				22.590,16	22.590,16
9	=	113.861.765,32	99.022.048,00		99.022.048,00	108.323.861,63	9.301.813,63
10	-	24.834.954,75	26.795.810,00		26.795.810,00	28.629.774,46	1.833.964,46
11	-	7.898.427,36	7.926.800,00		7.926.800,00	8.556.281,80	629.481,80
12	-	1.954.752,33	5.909.745,44		5.909.745,44	3.359.192,31	-2.550.553,13
13	-						
14	-	161.141.873,80	164.129.483,95		164.129.483,95	163.199.597,38	-929.886,57
15	-	181.611.460,29	166.277.634,58		166.277.634,58	201.673.523,73	35.395.889,15
16	=	377.441.468,53	371.039.473,97		371.039.473,97	405.418.369,68	34.378.895,71
17	=	-263.579.703,21	-272.017.425,97		-272.017.425,97	-297.094.508,05	-25.077.082,08

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.05 Soziale Leistungen

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.074,19	61.100,00		61.100,00	2.357,67	-58.742,33
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.155,00	1.927.500,00		1.927.500,00	5.525,00	-1.921.975,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	2.229,19	1.988.600,00		1.988.600,00	7.882,67	-1.980.717,33
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.963,72	77.500,00	748,13	78.248,13	30.785,43	-47.462,70
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen		19.000,00		19.000,00		-19.000,00
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	125.592,93	1.970.900,00		1.970.900,00	346.214,24	-1.624.685,76
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	237.556,65	2.167.400,00	748,13	2.168.148,13	476.999,67	-1.691.148,46
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-235.327,46	-178.800,00	-748,13	-179.548,13	-469.117,00	-289.568,87

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	31.832.476,78	34.206.905,00		34.206.905,00	33.120.140,41	-1.086.764,59
3	+	4.767.166,23	4.108.150,00		4.108.150,00	4.942.326,04	834.176,04
4	+	15.123.407,63	16.441.800,00		16.441.800,00	18.986.854,98	2.545.054,98
5	+	1.202.077,70	1.272.000,00		1.272.000,00	1.154.463,65	-117.536,35
6	+	2.611.029,58	3.968.400,00		3.968.400,00	2.491.893,04	-1.476.506,96
7	+	169.977,99	1.100,00		1.100,00	308.865,81	307.765,81
8	+					10.947,97	10.947,97
9	=	55.706.135,91	59.998.355,00		59.998.355,00	61.015.491,90	1.017.136,90
10	-	53.006.383,10	55.312.450,00		55.312.450,00	54.776.140,20	-536.309,80
11	-	2.274.329,29	2.333.450,00		2.333.450,00	2.220.148,40	-113.301,60
12	-	5.009.616,58	7.255.750,66	150.957,74	7.406.708,40	6.183.521,95	-1.223.186,45
13	-						
14	-	135.296.308,06	138.787.083,48	11.040,00	138.798.123,48	143.432.665,95	4.634.542,47
15	-	3.128.330,04	3.569.051,17		3.569.051,17	3.346.873,25	-222.177,92
16	=	198.714.967,07	207.257.785,31	161.997,74	207.419.783,05	209.959.349,75	2.539.566,70
17	=	-143.008.831,16	-147.259.430,31	-161.997,74	-147.421.428,05	-148.943.857,85	-1.522.429,80
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)						

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.932,98				861,30	861,30
	+							
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen		1.000.000,00		1.000.000,00	398.436,00	-601.564,00
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	1.932,98	1.000.000,00		1.000.000,00	399.297,30	-600.702,70
7		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
	-							
8	-	für Baumaßnahmen	336.408,94	409.000,00	33.108,38	442.108,38	149.495,13	-292.613,25
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	574.349,48	802.610,00	59.206,33	861.816,33	388.114,27	-473.702,06
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	30.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen		667.750,00	40.263,72	708.013,72		-708.013,72
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	940.758,42	1.909.360,00	132.578,43	2.041.938,43	567.609,40	-1.474.329,03
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-938.825,44	-909.360,00	-132.578,43	-1.041.938,43	-168.312,10	873.626,33

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.07 Gesundheitsdienste

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	48.677,39	150,00		150,00	80.004,77	79.854,77
3	+						
4	+	575.750,50	466.000,00		466.000,00	666.809,43	200.809,43
5	+	21.045,03	30.700,00		30.700,00	20.127,84	-10.572,16
6	+	225.201,63	192.200,00		192.200,00	244.817,02	52.617,02
7	+	26.116,10	40.500,00		40.500,00	27.741,23	-12.758,77
8	+						
9	=	896.790,65	729.550,00		729.550,00	1.039.500,29	309.950,29
10	-	6.969.660,04	7.267.950,00		7.267.950,00	7.151.578,23	-116.371,77
11	-	921.818,94	927.200,00		927.200,00	928.278,52	1.078,52
12	-	303.295,44	503.122,86		503.122,86	421.348,10	-81.774,76
13	-						
14	-	435.571,58	451.304,03		451.304,03	416.114,74	-35.189,29
15	-	270.548,00	344.495,51		344.495,51	266.383,40	-78.112,11
16	=	8.900.894,00	9.494.072,40		9.494.072,40	9.183.702,99	-310.369,41
17	=	-8.004.103,35	-8.764.522,40		-8.764.522,40	-8.144.202,70	620.319,70
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.07 Gesundheitsdienste

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)						
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.001,72	8.050,00	208,25	8.258,25	8.393,85	135,60
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	7.001,72	8.050,00	208,25	8.258,25	8.393,85	135,60
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-7.001,72	-8.050,00	-208,25	-8.258,25	-8.393,85	-135,60

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.08 Sportförderung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	1.574.721,00					
3	+		1.580.000,00		1.580.000,00	1.571.217,00	-8.783,00
4	+						
5	+						
6	+	12.000,00				2.996,69	2.996,69
7	+						
8	+						
9	=	1.586.721,00	1.580.000,00		1.580.000,00	1.574.213,69	-5.786,31
10	-					9.238,97	9.238,97
11	-						
12	-	1.574.721,00	1.549.962,78		1.549.962,78	1.374.814,87	-175.147,91
13	-						
14	-	24.422.427,06	23.138.872,75		23.138.872,75	20.686.400,00	-2.452.472,75
15	-	903,95					
16	=	25.998.052,01	24.688.835,53		24.688.835,53	22.070.453,84	-2.618.381,69
17	=	-24.411.331,01	-23.108.835,53		-23.108.835,53	-20.496.240,15	2.612.595,38
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.08 Sportförderung

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)						
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		5.056.000,00		5.056.000,00	6.426.000,00	1.370.000,00
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen	1.329.232,94					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	1.329.232,94	5.056.000,00		5.056.000,00	6.426.000,00	1.370.000,00
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.329.232,94	-5.056.000,00		-5.056.000,00	-6.426.000,00	-1.370.000,00

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.09 Räuml.Planungs-/Entwicklungsm.,Geoinfo

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	23.961.236,29	33.307.718,00		33.307.718,00	3.574.420,57	-29.733.297,43
3	+						
4	+	1.045.223,75	1.524.000,00		1.524.000,00	916.427,44	-607.572,56
5	+	387.244,30	330.300,00		330.300,00	355.530,28	25.230,28
6	+	27.171,62	35.100,00		35.100,00	341.171,99	306.071,99
7	+	2,05	328.000,00		328.000,00	2.145.404,51	1.817.404,51
8	+	87.111,01	8.900,00		8.900,00	33.570,78	24.670,78
9	=	25.507.989,02	35.534.018,00		35.534.018,00	7.366.525,57	-28.167.492,43
10	-	13.615.263,13	15.009.150,00		15.009.150,00	14.636.613,00	-372.537,00
11	-	2.326.426,15	2.580.000,00		2.580.000,00	2.346.605,44	-233.394,56
12	-	4.103.533,09	15.730.886,00	1.742.514,00	17.473.400,00	6.903.907,12	-10.569.492,88
13	-		850,00		850,00	178.867,30	178.017,30
14	-	8.226.873,43	27.307.956,95	317.540,00	27.625.496,95	11.181.581,90	-16.443.915,05
15	-	933.730,75	1.079.213,66		1.079.213,66	1.238.490,63	159.276,97
16	=	29.205.826,55	61.708.056,61	2.060.054,00	63.768.110,61	36.486.065,39	-27.282.045,22
17	=	-3.697.837,53	-26.174.038,61	-2.060.054,00	-28.234.092,61	-29.119.539,82	-885.447,21

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.09 Räuml.Planungs-/Entwicklungsm.,Geoinfo

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-85.209,12	2.901.300,00		2.901.300,00	393.509,56	-2.507.790,44
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.700.159,51	26.578.000,00		26.578.000,00	19.038.462,58	-7.539.537,42
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	166.963,96	101.600,00		101.600,00	346.022,65	244.422,65
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		70.000,00		70.000,00		-70.000,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	6.781.914,35	29.650.900,00		29.650.900,00	19.777.994,79	-9.872.905,21
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	606.905,02	10.537.550,00	1.978.129,38	12.515.679,38	538.417,70	-11.977.261,68
8	-	für Baumaßnahmen	501.733,03	2.076.400,00	728.734,70	2.805.134,70	365.865,87	-2.439.268,83
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.062,23	98.050,00	579,77	98.629,77	55.701,14	-42.928,63
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	1.121.700,28	12.712.000,00	2.707.443,85	15.419.443,85	959.984,71	-14.459.459,14
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	5.660.214,07	16.938.900,00	-2.707.443,85	14.231.456,15	18.818.010,08	4.586.553,93

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.10 Bauen und Wohnen

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1							
2	+	75.694,50	360.800,00		360.800,00	73.627,14	-287.172,86
3	+						
4	+	4.561.011,87	4.691.150,00		4.691.150,00	6.553.972,09	1.862.822,09
5	+	5.992,46	17.900,00		17.900,00	171.594,14	153.694,14
6	+	53.406,00	42.600,00		42.600,00	59.068,23	16.468,23
7	+	87.725,26	155.050,00		155.050,00	71.832,49	-83.217,51
8	+	154.359,61	65.300,00		65.300,00	72.755,65	7.455,65
9	=	4.938.189,70	5.332.800,00		5.332.800,00	7.002.849,74	1.670.049,74
10	-	7.604.945,42	8.104.100,00		8.104.100,00	8.117.103,98	13.003,98
11	-	1.955.209,21	2.015.150,00		2.015.150,00	1.952.988,62	-62.161,38
12	-	608.724,84	442.764,71		442.764,71	473.192,37	30.427,66
13	-						
14	-	214.744,04	532.088,49		532.088,49	202.193,25	-329.895,24
15	-	235.809,87	842.987,55		842.987,55	1.260.699,30	417.711,75
16	=	10.619.433,38	11.937.090,75		11.937.090,75	12.006.177,52	69.086,77
17	=	-5.681.243,68	-6.604.290,75		-6.604.290,75	-5.003.327,78	1.600.962,97
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.10 Bauen und Wohnen

Stadt Essen

STADT
ESSEN

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.350,00		1.350,00	435,00	-915,00
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	125.864,50	50.000,00		50.000,00	64.000,00	14.000,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	230.259,01				182.667,80	182.667,80
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	356.123,51	51.350,00		51.350,00	247.102,80	195.752,80
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.192,87	21.750,00		21.750,00	9.763,15	-11.986,85
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	6.192,87	21.750,00		21.750,00	9.763,15	-11.986,85
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	349.930,64	29.600,00		29.600,00	237.339,65	207.739,65

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Essen

verantwortlich:

STADT
ESSEN

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+						
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+						
	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	157.920.557,23	163.631.550,00		163.631.550,00	164.605.246,06	973.696,06
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	9.394.318,94	11.448.500,00		11.448.500,00	10.714.531,71	-733.968,29
	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	98.193,75				4.217,02	4.217,02
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
7	+	169.035,83				162.497,35	162.497,35
	Sonstige Einzahlungen						
8	+						
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	=	167.582.105,75	175.080.050,00		175.080.050,00	175.486.492,14	406.442,14
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	-	292.837,25	308.350,00		308.350,00	280.665,34	-27.684,66
	Personalauszahlungen						
11	-	711.813,25	593.150,00		593.150,00	489.511,04	-103.638,96
	Versorgungsauszahlungen						
12	-	175.761.437,04	186.766.276,58		186.766.276,58	172.220.641,10	-14.545.635,48
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	-						
	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-						
	Transferauszahlungen						
15	-	654.798,47	4.029.462,38		4.029.462,38	1.173.581,17	-2.855.881,21
	Sonstige Auszahlungen						
16	=	177.420.886,01	191.697.238,96		191.697.238,96	174.164.398,65	-17.532.840,31
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17	=	-9.838.780,26	-16.617.188,96		-16.617.188,96	1.322.093,49	17.939.282,45
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)						

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)						
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					496,59	496,59
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)					496,59	496,59
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)					-496,59	-496,59

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	633.542,46	763.727,08		763.727,08	777.038,61	13.311,53
3	+	5.360,00					
4	+	18.549.827,17	17.892.250,00		17.892.250,00	17.922.151,82	29.901,82
5	+	895.667,43	1.126.050,00		1.126.050,00	858.702,83	-267.347,17
6	+	674.441,52	362.750,00		362.750,00	914.980,56	552.230,56
7	+	294.582,24	9.250,00		9.250,00	1.219.303,82	1.210.053,82
8	+	4.417.840,18	4.895.140,00		4.895.140,00	3.974.813,44	-920.326,56
9	=	25.471.261,00	25.049.167,08		25.049.167,08	25.666.991,08	617.824,00
10	-	17.878.104,08	19.684.500,00		19.684.500,00	18.703.637,26	-980.862,74
11	-	1.578.633,62	1.732.700,00		1.732.700,00	1.658.794,41	-73.905,59
12	-	32.957.638,00	35.634.960,39	1.910.910,00	37.545.870,39	33.688.242,39	-3.857.628,00
13	-					8.169,17	8.169,17
14	-	3.665.345,01	4.030.332,18		4.030.332,18	4.047.605,69	17.273,51
15	-	1.843.937,90	2.484.352,37		2.484.352,37	1.651.976,23	-832.376,14
16	=	57.923.658,61	63.566.844,94	1.910.910,00	65.477.754,94	59.758.425,15	-5.719.329,79
17	=	-32.452.397,61	-38.517.677,86	-1.910.910,00	-40.428.587,86	-34.091.434,07	6.337.153,79
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)							

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

Stadt Essen

verantwortlich:

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.598.836,35	23.740.100,00		23.740.100,00	10.569.046,01	-13.171.053,99
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	4.239.546,80	5.147.900,00		5.147.900,00	3.457.430,09	-1.690.469,91
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	17.838.383,15	28.888.000,00		28.888.000,00	14.026.476,10	-14.861.523,90
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen	19.619.668,72	42.577.728,00	11.092.068,25	53.669.796,25	19.080.344,67	-34.589.451,58
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	199.591,94	611.500,00	8.830,39	620.330,39	77.811,39	-542.519,00
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		332.500,00		332.500,00		-332.500,00
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	19.819.260,66	43.521.728,00	11.100.898,64	54.622.626,64	19.158.156,06	-35.464.470,58
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.980.877,51	-14.633.728,00	-11.100.898,64	-25.734.626,64	-5.131.679,96	20.602.946,68

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.13 Natur-und Landschaftspflege

Stadt Essen

STADT
ESSEN

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+						
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+						
	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+						
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+						
	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+						
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
7	+						
	Sonstige Einzahlungen						
8	+						
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	=						
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	-						
	Personalauszahlungen						
11	-						
	Versorgungsauszahlungen						
12	-						
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	-						
	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-	22.906.550,00	23.919.000,00		23.919.000,00	23.712.500,00	-206.500,00
15	-						
	Sonstige Auszahlungen						
16	=	22.906.550,00	23.919.000,00		23.919.000,00	23.712.500,00	-206.500,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17	=	-22.906.550,00	-23.919.000,00		-23.919.000,00	-23.712.500,00	206.500,00
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)						

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.13 Natur-und Landschaftspflege

Stadt Essen



verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)						
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	2.670.500,00	9.570.500,00		9.570.500,00	5.144.238,00	-4.426.262,00
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					4.426.262,00	4.426.262,00
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	2.670.500,00	9.570.500,00		9.570.500,00	9.570.500,00	
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-2.670.500,00	-9.570.500,00		-9.570.500,00	-9.570.500,00	

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.14 Umweltschutz

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+	196.642,63	1.279.575,00		1.279.575,00	246.756,44	-1.032.818,56
3	+						
4	+	42.287,41	38.500,00		38.500,00	25.476,89	-13.023,11
5	+	11.012,50	54.650,00		54.650,00	26,75	-54.623,25
6	+	16.900,00	123.400,00		123.400,00	9.403,53	-113.996,47
7	+	75.557,93				21,55	21,55
8	+						
9	=	342.400,47	1.496.125,00		1.496.125,00	281.685,16	-1.214.439,84
10	-	2.896.439,66	3.310.850,00		3.310.850,00	3.320.285,29	9.435,29
11	-	482.548,92	583.750,00		583.750,00	597.952,08	14.202,08
12	-	521.201,86	10.455.749,27	100.000,00	10.555.749,27	319.680,13	-10.236.069,14
13	-	4.405,81	1.000,00		1.000,00	762,29	-237,71
14	-	126.967,62	485.895,37		485.895,37	151.420,90	-334.474,47
15	-	63.910,24	91.812,14	2.737,80	94.549,94	87.436,46	-7.113,48
16	=	4.095.474,11	14.929.056,78	102.737,80	15.031.794,58	4.477.537,15	-10.554.257,43
17	=	-3.753.073,64	-13.432.931,78	-102.737,80	-13.535.669,58	-4.195.851,99	9.339.817,59

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.14 Umweltschutz

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		26.800,00		26.800,00	2.436,12	-24.363,88
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)		26.800,00		26.800,00	2.436,12	-24.363,88
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen	4.726,50	68.000,00		68.000,00		-68.000,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218.171,63	54.050,00	700,00	54.750,00	6.172,74	-48.577,26
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	222.898,13	122.050,00	700,00	122.750,00	6.172,74	-116.577,26
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-222.898,13	-95.250,00	-700,00	-95.950,00	-3.736,62	92.213,38

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Essen

STADT
ESSEN

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2007 EUR	Ansatz 2008 EUR	Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR	Ist-Ergebnis 2008 EUR	Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+						
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+						
	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+						
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+		466.000,00		466.000,00		-466.000,00
	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	352.558,95				17.934,80	17.934,80
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
7	+	6.485.045,73					
	Sonstige Einzahlungen						
8	+						
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	=	6.837.604,68	466.000,00		466.000,00	17.934,80	-448.065,20
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10	-	53.473,06				4.329,46	4.329,46
	Personalauszahlungen						
11	-	404.441,26					
	Versorgungsauszahlungen						
12	-	869.397,43	927.034,70		927.034,70	872.922,25	-54.112,45
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	-						
	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-	6.716.000,00	12.176.850,00		12.176.850,00	12.332.184,64	155.334,64
	Transferauszahlungen						
15	-	189.787,40	206.449,16		206.449,16	203.502,69	-2.946,47
	Sonstige Auszahlungen						
16	=	8.233.099,15	13.310.333,86		13.310.333,86	13.412.939,04	102.605,18
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17	=	-1.395.494,47	-12.844.333,86		-12.844.333,86	-13.395.004,24	-550.670,38
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)						

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	24.714.550,00	21.271.550,00		21.271.550,00	9.714.550,00	-11.557.000,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	24.714.550,00	21.271.550,00		21.271.550,00	9.714.550,00	-11.557.000,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	149.340,31	14.956.000,00		14.956.000,00	14.800.000,00	-156.000,00
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	24.714.550,00	21.271.550,00		21.271.550,00	9.714.550,00	-11.557.000,00
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	24.863.890,31	36.227.550,00		36.227.550,00	24.514.550,00	-11.713.000,00
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-149.340,31	-14.956.000,00		-14.956.000,00	-14.800.000,00	156.000,00

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	802.977.352,05	734.317.056,00		734.317.056,00	709.373.470,47	-24.943.585,53
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.468.744,00	291.073.134,00		291.073.134,00	290.810.382,00	-262.752,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,00				-0,02	-0,02
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.512.720,93	4.890.650,00		4.890.650,00	2.993.422,68	-1.897.227,32
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
7	+	Sonstige Einzahlungen	9.152.820,82	56.329.800,00		56.329.800,00	88.745.405,30	32.415.605,30
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.207.071,31	7.072.530,00		7.072.530,00	7.340.341,81	267.811,81
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.099.318.714,11	1.093.683.170,00		1.093.683.170,00	1.099.263.022,24	5.579.852,24
10	-	Personalauszahlungen	-79.105,18					
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	108.154.581,96	136.149.663,40		136.149.663,40	120.587.563,16	-15.562.100,24
14	-	Transferauszahlungen	214.170.492,97	195.058.812,42		195.058.812,42	196.621.588,71	1.562.776,29
15	-	Sonstige Auszahlungen	6.564.119,66	18.226.548,06		18.226.548,06	3.336.220,65	-14.890.327,41
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.810.089,41	349.435.023,88		349.435.023,88	320.545.372,52	-28.889.651,36
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)	770.508.624,70	744.248.146,12		744.248.146,12	778.717.649,72	34.469.503,60

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Essen

verantwortlich:

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.673.520,45	13.564.420,00		13.564.420,00	13.564.407,72	-12,28
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	2.580.060,16	2.607.750,00		2.607.750,00	2.634.377,19	26.627,19
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	13.253.580,61	16.172.170,00		16.172.170,00	16.198.784,91	26.614,91
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen						
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)						
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	13.253.580,61	16.172.170,00		16.172.170,00	16.198.784,91	26.614,91

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.17 Stiftungen

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1							
2	+						
3	+						
4	+						
5	+						
6	+						
7	+	3.048.740,13	2.720.650,00		2.720.650,00	80.900,31	-2.639.749,69
8	+	673.800,55				2.837.738,96	2.837.738,96
9	=	3.722.540,68	2.720.650,00		2.720.650,00	2.918.639,27	197.989,27
10	-						
11	-						
12	-						
13	-					148.464,75	148.464,75
14	-					2.584.629,95	2.584.629,95
15	-	2.827.007,26	2.720.650,00	881.626,97	3.602.276,97	-548,96	-3.602.825,93
16	=	2.827.007,26	2.720.650,00	881.626,97	3.602.276,97	2.732.545,74	-869.731,23
17	=	895.533,42		-881.626,97	-881.626,97	186.093,53	1.067.720,50

Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2008
1.17 Stiftungen

Stadt Essen

**STADT
ESSEN**

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2007 EUR</i>	<i>Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Fortschreibung d. Ansatzes 2008 EUR</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2008 EUR</i>	<i>Ist-Ergebnis 2008 EUR</i>	<i>Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR</i>
1		Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.930,00				184.510,80	184.510,80
	+							
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen						
3	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.343.985,27				16.567.341,28	16.567.341,28
4	+	aus Beiträgen und Entgelten						
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	1.414.915,27				16.751.852,08	16.751.852,08
7		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
	-							
8	-	für Baumaßnahmen						
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.821.829,49				16.109.002,53	16.109.002,53
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen						
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	1.821.829,49				16.109.002,53	16.109.002,53
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-406.914,22				642.849,55	642.849,55

Teilfinanzrechnungen